



Datum: 11.05.2020 Nr.: 9

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Philosophische Fakultät:</u>	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“	5048
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“	5083
Modulverzeichnis zur Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät	5203
<u>Zentrale Einrichtungen:</u>	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“	5261

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 05.02.2020 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 15.04.2020 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 06.05.2020 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finnisch-Ugrische Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Finnisch-Ugrische Philologie" (Amtliche
Mitteilungen I 9/2011 S. 547, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2020 S. 437)**

Module

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch.....	5057
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch.....	5058
M.Fin.01: Grundfragen der Finnougristik.....	5059
M.Fin.02a: Kultur finnisch-ugrischer Völker.....	5060
M.Fin.02b: Kultur finnisch-ugrischer Völker.....	5062
M.Fin.04b: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands.....	5063
M.Fin.04c: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns.....	5064
M.Fin.05b: Sprachpraxis: Kultur Finnlands.....	5065
M.Fin.05c: Sprachpraxis: Kultur Ungarns.....	5066
M.Fin.07b: Synchrone Grammatik des Finnischen.....	5067
M.Fin.07c: Synchrone Grammatik des Ungarischen.....	5068
M.Fin.08: Finnougristische Sprachwissenschaft.....	5069
M.Fin.09: Kleine Sprache II.....	5071
M.Fin.10b: Literatur Finnlands.....	5072
M.Fin.10c: Literatur Ungarns.....	5073
M.Fin.12b: Sprachpraxis II: Landeskunde Finnlands.....	5074
M.Fin.12c: Sprachpraxis II: Landeskunde Ungarns.....	5075
M.Fin.13b: Fachsprache Finnisch.....	5076
M.Fin.13b.1: Fachsprache Finnisch.....	5077
M.Fin.13c: Fachsprache Ungarisch.....	5078
M.Fin.13c.1: Fachsprache Ungarisch.....	5079
M.Fin.17: Ausgewählte Aspekte finnougristischer Sprach- oder Kulturwissenschaft.....	5080
M.Fin.18: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen.....	5081

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Finnisch-Ugrische Philologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium "Finnisch-Ugrische Philologie" im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.01: Grundfragen der Finnougristik (10 C, 4 SWS).....	5059
M.Fin.02a: Kultur finnisch-ugrischer Völker (7 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	5060
M.Fin.08: Finnougristische Sprachwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	5069
M.Fin.09: Kleine Sprache II (4 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	5071
M.Fin.17: Ausgewählte Aspekte finnougristischer Sprach- oder Kulturwissenschaft (7 C, 3 SWS).....	5080

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können dabei nicht berücksichtigt werden.

aa. Sprachbeherrschung (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	5057
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	5058
M.Fin.18: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (8 C, 1 SWS).....	5081

bb. Sprachpraxis A (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.04b: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5063
M.Fin.04c: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5064

cc. Sprachpraxis B (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.12b: Sprachpraxis II: Landeskunde Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5074
---	------

M.Fin.12c: Sprachpraxis II: Landeskunde Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5075
---	------

dd. Synchroner Grammatik

Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.07b: Synchroner Grammatik des Finnischen (4 C, 2 SWS).....	5067
--	------

M.Fin.07c: Synchroner Grammatik des Ungarischen (4 C, 2 SWS).....	5068
---	------

ee. Literatur

Es müssen die beiden folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.10b: Literatur Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5072
--	------

M.Fin.10c: Literatur Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5073
--	------

ff. Fachsprache

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen das Modul der gewählten Erstsprache entsprechend zu absolvieren.

M.Fin.13b: Fachsprache Finnisch (10 C, 4 SWS).....	5076
--	------

M.Fin.13c: Fachsprache Ungarisch (10 C, 4 SWS).....	5078
---	------

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Fachstudium "Finnisch-Ugrische Philologie" im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 17 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.01: Grundfragen der Finnougristik (10 C, 4 SWS).....	5059
--	------

M.Fin.02a: Kultur finnisch-ugrischer Völker (7 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	5060
--	------

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 25 C nach Maßgabe folgender Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können dabei nicht berücksichtigt werden:

aa. Sprachbeherrschung (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	5057
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	5058
M.Fin.18: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (8 C, 1 SWS).....	5081

bb. Sprachpraxis (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.04b: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5063
M.Fin.04c: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5064

cc. Synchroner Grammatik (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.

M.Fin.07b: Synchroner Grammatik des Finnischen (4 C, 2 SWS).....	5067
M.Fin.07c: Synchroner Grammatik des Ungarischen (4 C, 2 SWS).....	5068

dd. Fachsprache (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden.

M.Fin.13b.1: Fachsprache Finnisch (8 C, 4 SWS).....	5077
M.Fin.13c.1: Fachsprache Ungarisch (8 C, 4 SWS).....	5079

c. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

II. Modulpaket "Finnisch-Ugrische Philologie" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen Kenntnisse in der finnischen oder ungarischen Sprache besitzen, die umfassende Kenntnisse des grammatischen Systems der betreffenden Sprache, das Verständnis von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades, die Kommunikation auch in schwierigeren Gesprächssituationen sowie in ausgewählten thematischen Bereichen der Landeskunde beinhalten.

Darüber hinaus sind grundlegende Kenntnisse in einer zweiten Sprache erforderlich. Der Nachweis erfolgt durch Bescheinigungen über erfolgreich abgeschlossene Sprachkurse von Hochschulen, gegebenenfalls auch durch das Zeugnis eines Abiturs an einer Schule, an der die betreffende Sprache Unterrichtssprache ist.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 15 C erfolgreich absolviert werden.

M.Fin.01: Grundfragen der Finnougristik (10 C, 4 SWS).....	5059
M.Fin.02b: Kultur finnisch-ugrischer Völker (5 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	5062

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können dabei nicht berücksichtigt werden.

aa. Sprachbeherrschung (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	5057
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	5058
M.Fin.18: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (8 C, 1 SWS).....	5081

bb. Fachsprache (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden.

M.Fin.13b.1: Fachsprache Finnisch (8 C, 4 SWS).....	5077
M.Fin.13c.1: Fachsprache Ungarisch (8 C, 4 SWS).....	5079

cc. Sprachpraxis (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.04b: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5063
M.Fin.04c: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5064

III. Modulpaket "Finnisch-Ugrische Philologie" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen Kenntnisse in der finnischen oder ungarischen Sprache besitzen, die umfassende Kenntnisse des grammatischen Systems der betreffenden Sprache, das Verständnis von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades, die Kommunikation auch in schwierigeren Gesprächssituationen sowie in ausgewählten thematischen Bereichen der Landeskunde beinhalten. Darüber hinaus sind grundlegende Kenntnisse in einer zweiten Sprache erforderlich. Der Nachweis erfolgt durch Bescheinigungen über erfolgreich abgeschlossene Sprachkurse von Hochschulen, gegebenenfalls auch durch das Zeugnis eines Abiturs an einer Schule, an der die betreffende Sprache Unterrichtssprache ist.

2. Wahlpflichtmodule

a. Sprachbeherrschung (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können dabei nicht berücksichtigt werden:

B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch (8 C, 7 SWS).....	5057
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	5058
M.Fin.18: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (8 C, 1 SWS).....	5081

b. Sprachpraxis A (gewählte Zweitsprache)

Es muss eines der folgenden zwei Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Fin.04b: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5063
M.Fin.04c: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5064

c. Sprachpraxis B (gewählte Erstsprache)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden;

M.Fin.05b: Sprachpraxis: Kultur Finnlands (5 C, 2 SWS).....	5065
M.Fin.05c: Sprachpraxis: Kultur Ungarns (5 C, 2 SWS).....	5066

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 7 SWS
Modul B.Fin.06b: Sprachbeherrschung II: Finnisch <i>English title: Command of the Language II: Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Finnisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Finnisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch <i>English title: Command of the Language II: Hungarian</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul M.Fin.01: Grundfragen der Finnougristik <i>English title: Basic Questions in Finno-Ugrian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden befähigt, sich kritisch und kreativ mit zentralen Themen der Finnisch-Ugrischen Philologie (primär im Bereich der Sprachwissenschaften, aber auch der Kulturwissenschaften und der Geschichte) zu beschäftigen und erworbenes Wissen entsprechend einzuordnen. Durch verstärkte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens haben die Studierenden ihre Kenntnisse in der Methodenlehre erweitert. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit ausgebildet, Fachliteratur kritisch zu beurteilen sowie selbständig zu arbeiten und zu recherchieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundfragen der Finnougristik I (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Grundfragen der Finnougristik II (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	10 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind <ul style="list-style-type: none"> • selbständig ein zentrales Thema des Fachs zu bearbeiten, • eigenständig einschlägige Fachliteratur zu recherchieren, • diese kritisch zu betrachten, • die wichtigsten Punkte zu dem gewählten Thema herauszuarbeiten und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.02a: Kultur finnisch-ugrischer Völker <i>English title: Culture of Finno-Ugric People</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Kultur (z.B. Literatur, Folklore) vornehmlich des finnisch-ugrischen Volkes, dessen Sprache als Erstsprache gewählt worden ist. Dieses Wissen haben sich die Studierenden durch selbständige Recherche und Lektüre von wissenschaftlicher Literatur in der jeweiligen Erstsprache zu einem gewählten Thema, das für eine Berufsorientierung relevant ist, erarbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Kultur finnisch-ugrischer Völker (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudiumsanteil) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden lesen im angeleiteten Selbststudium, über das Material der begleitenden Lehrveranstaltung hinaus Primär- und Sekundärliteratur. Die zusätzliche Lektüre dient der Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens. Die eigenständige Auseinandersetzung mit zusätzlicher Literatur fördert die kritische Reflexion und die Fähigkeit, sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen. Das angeleitete Selbststudium umfasst 60 Stunden.		SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind <ul style="list-style-type: none"> • einen ausgewählten Bereich der Kultur der erstgewählten Sprache selbständig zu bearbeiten, • einschlägige Fachliteratur zu recherchieren, • diese kritisch zu betrachten, • die wichtigsten Punkte zu dem gewählten Thema herauszuarbeiten und • adäquat vorzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler Dr. Judit Molnár und Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25

Bemerkungen:

Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.02b: Kultur finnisch-ugrischer Völker <i>English title: Culture of Finno-Ugric People</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Kultur (z.B. Literatur, Folklore) vornehmlich des finnisch-ugrischen Volkes, dessen Sprache als Erstsprache gewählt worden ist. Dieses Wissen haben sich die Studierenden durch selbständige Recherche und Lektüre von wissenschaftlicher Literatur in der jeweiligen Erstsprache zu einem gewählten Thema, das für eine Berufsorientierung relevant ist, angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Kultur finnisch-ugrischer Völker (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind <ul style="list-style-type: none"> • einen ausgewählten Bereich der Kultur der erstgewählten Sprache selbständig zu bearbeiten, • einschlägige Fachliteratur zu recherchieren, • diese kritisch zu betrachten, • die wichtigsten Punkte zu dem gewählten Thema herauszuarbeiten und • diese adäquat vorzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler Dr. Judit Molnár und Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.04b: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands <i>English title: Language Practice I: Finland - Geography</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden eine erweiterte Ausdrucksfähigkeit und ein vertieftes Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der gewählten Zweitsprache erarbeitet. Sie verfügen über Kenntnisse in den sozialen, politischen Verhältnissen und der Geschichte des betreffenden Landes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis I: Landeskunde Finnlands (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie rezeptive und produktive Fertigkeiten in der gewählten Zweitsprache in ausgewählten thematischen Bereichen auf Niveau A2/B1 des Europäischen Referenzrahmens besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.04c: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns <i>English title: Language Practice I: Hungaria - Geography</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden eine erweiterte Ausdrucksfähigkeit und ein vertieftes Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der gewählten Zweitsprache erarbeitet. Sie verfügen über Kenntnisse in den sozialen, politischen Verhältnissen und der Geschichte des betreffenden Landes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis I: Landeskunde Ungarns (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie rezeptive und produktive Fertigkeiten in der gewählten Zweitsprache in ausgewählten thematischen Bereichen auf Niveau A2/B1 des Europäischen Referenzrahmens besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.05b: Sprachpraxis: Kultur Finnlands <i>English title: Language Practice: Finland - Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der gewählten Erstsprache erweitert. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse in der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kultur Finnlands (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie ihre rezeptiven und produktiven Fertigkeit in der gewählten Erstsprache in ausgewählten kulturellen Bereichen auf Niveau B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens vertieft haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.05c: Sprachpraxis: Kultur Ungarns <i>English title: Language Practice: Hungary - Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden ihre Ausdrucksfähigkeit und ihr Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der gewählten Erstsprache erweitert. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse in der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kultur Ungarns (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie ihre rezeptiven und produktiven Fertigkeit in der gewählten Erstsprache in ausgewählten kulturellen Bereichen auf Niveau B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens vertieft haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.Fin.07b: Synchrone Grammatik des Finnischen <i>English title: Synchronic Grammar - Finnish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über systematische (und nicht nur anwendungsorientierte) Kenntnisse der Grammatik der gewählten Zweitsprache. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse über die einschlägige Fachliteratur zu dieser Sprache und die Fähigkeit, diese kritisch zu rezipieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Synchrone Grammatik des Finnischen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie systematische Kenntnisse der Grammatik der gewählten Zweitsprache besonders im Bereich des Morphologie und der Syntax besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.Fin.07c: Synchrone Grammatik des Ungarischen <i>English title: Synchronic Grammar - Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über systematische (und nicht nur anwendungsorientierte) Kenntnisse der Grammatik der gewählten Zweitsprache. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse über die einschlägige Fachliteratur zu dieser Sprache und die Fähigkeit, diese kritisch zu rezipieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Synchrone Grammatik des Ungarischen (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie systematische Kenntnisse der Grammatik der gewählten Zweitsprache besonders im Bereich des Morphologie und der Syntax besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.08: Finnougristische Sprachwissenschaft <i>English title: Finno-Ugrian Linguistics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über 1. systematische (und nicht nur anwendungsorientierte) Kenntnisse der Grammatik der gewählten Sprache. Darüber hinaus besitzen sie Kenntnisse über die einschlägige Fachliteratur zu dieser Sprache und die Fähigkeit, diese kritisch zu rezipieren. 2. Kenntnisse in der historischen finnougristischen Sprachwissenschaft in den Bereichen: Urheimat, Ausbildung der Einzelsprachen, Stammbaum, Grundsprachen und Sprachkontakte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Synchroner Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie sich systematische Kenntnisse der Grammatik der gewählten Sprache angeeignet haben, besonders im Bereich Morphologie und Syntax.		
Lehrveranstaltung: Historische finnougristische Sprachwissenschaft (Vorlesung, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten) oder Klausur (60 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnisse in der historischen finnougristischen Sprachwissenschaft besitzen, • dieses Wissen in einem ausgewählten Bereich anwenden und entsprechende Schlussfolgerungen ziehen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03b.1 bzw. B.Fin.03c.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler Dr. Judit Molnár und Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Bemerkungen:

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.Fin.09: Kleine Sprache II <i>English title: Minority Language II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über Kenntnisse in der grammatischen Struktur einer zweiten kleineren finnisch-ugrischen Sprache. Sie sind befähigt, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren; ebenso sind sie mit den einschlägigen Arbeitsmitteln vertraut. Darüber hinaus haben die Studierenden sich grundlegende Kenntnisse in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache erarbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kleine Sprache (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit der grammatischen Struktur einer zweiten kleineren finnisch-ugrischen Sprache vertraut sind, • einfache Texte analysieren und mit einschlägigen Arbeitsmitteln korrekt übersetzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprachen: jeweilige finnisch-ugrische Sprache		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.10b: Literatur Finnlands <i>English title: Finnish Literature</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres bzw. zu einzelnen Stilen der finnischen Literatur. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar haben sie Kenntnisse in einem der genannten Bereiche erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Literatur Finnlands (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils der estnischen, finnischen oder ungarischen Literatur vertraut sind, • diese Charakteristika strukturiert vermitteln und analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.10c: Literatur Ungarns <i>English title: Hungarian Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres bzw. zu einzelnen Stilen der ungarischen Literatur. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar haben sie Kenntnisse in einem der genannten Bereiche erlangt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literatur Ungarns (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils der estnischen, finnischen oder ungarischen Literatur vertraut sind, • diese Charakteristika strukturiert vermitteln und analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.12b: Sprachpraxis II: Landeskunde Finnlands <i>English title: Language Practice II: Finland: Culture, People, Country</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden Ausdrucksfähigkeit und Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der gewählten Drittsprache erarbeitet. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse in den sozialen, politischen Verhältnissen und der Geschichte des betreffenden Landes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis II: Landeskunde Finnlands (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Daten zu ausgewählten landeskundlichen Themen beherrschen und • elementare Rezeptions- und Produktionskompetenzen in der gewählten Drittsprache besitzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.3b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul M.Fin.12c: Sprachpraxis II: Landeskunde Ungarns <i>English title: Language Practice II: Hungary: Culture, People, Country</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden Ausdrucksfähigkeit und Sprachverständnis in ausgewählten thematischen Bereichen der gewählten Drittsprache erarbeitet. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse in den sozialen, politischen Verhältnissen und der Geschichte des betreffenden Landes.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis II: Landeskunde Ungarns (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Daten zu ausgewählten landeskundlichen Themen beherrschen und • elementare Rezeptions- und Produktionskompetenzen in der gewählten Drittsprache besitzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.3c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.13b: Fachsprache Finnisch <i>English title: Technical Language in Finnish</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden sowohl studien- als auch berufsbezogenen fachsprachlichen Wortschatz in der gewählten Erstsprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Finnisch I (Sprachkurs)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachsprache Finnisch II (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie sowohl solide rezeptive als auch solide produktive fachsprachliche Kompetenzen in der erstgewählten Sprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen ausgebildet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.13b.1: Fachsprache Finnisch <i>English title: Technical Language in Finnish</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden sowohl studien- als auch berufsbezogenen fachsprachlichen Wortschatz in der gewählten Erstsprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Finnisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Lehrveranstaltung: Fachsprache Finnisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie sowohl solide rezeptive als auch solide produktive fachsprachliche Kompetenzen in der erstgewählten Sprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen ausgebildet haben.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.13c: Fachsprache Ungarisch <i>English title: Technical Language in Hungarian</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden sowohl studien- als auch berufsbezogenen fachsprachlichen Wortschatz in der gewählten Erstsprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Ungarisch I (Sprachkurs)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachsprache Ungarisch II (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie sowohl solide rezeptive als auch solide produktive fachsprachliche Kompetenzen in der erstgewählten Sprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen ausgebildet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.6c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.Fin.13c.1: Fachsprache Ungarisch <i>English title: Technical Language in Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden sowohl studien- als auch berufsbezogenen fachsprachlichen Wortschatz in der gewählten Erstsprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen angeeignet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Ungarisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachsprache Ungarisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie sowohl solide rezeptive als auch solide produktive fachsprachliche Kompetenzen in der erstgewählten Sprache aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen ausgebildet haben.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.06c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ungarisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnár	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.17: Ausgewählte Aspekte finnougri­stischer Sprach- oder Kulturwissenschaft		7 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme an der regelmäßigen Konsultation sind die Studierenden befähigt, sich kritisch und analytisch mit einem selbst gewähltem Themenbereich zu beschäftigen und die dabei erworbenen Arbeitstechniken und das Wissen für größere zukünftige fachliche Arbeiten anzuwenden. Zudem haben sie Fähigkeit ausgebildet, Fachliteratur in vertieftem Umfang selbständig zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte finnougri­stischer Sprach- oder Kulturwissenschaften II (Seminar) <i>Inhalte:</i> Das selbstgewählte Thema wird in seinem übergeordneten Kontext in größerer Breite behandelt und vertieft. Besonderer Wert wird dabei auf die Darlegung angrenzender Problemfelder, ihres Gewichts für den im Zentrum stehenden Problemkomplex und der Erkenntnisse, die dieser seinerseits für die angrenzenden Problemfelder zeitigt. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, das selbstgewählte Thema in seinem natürlichen Kontext kritisch einzubetten, diesen in seinen wichtigsten Facetten darzulegen, Querverbindungen aufzuzeigen und damit eine fundierte Darstellung des Gesamtproblems erbringen können.		7 C
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches insgesamt 150 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur selbständig vertiefte Kenntnisse über ein selbstgewähltes Thema. Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit: 1 SWS		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 - 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Fin.18: Grammatik des Finnischen oder Ungarischen <i>English title: Grammar in Finnish or Hungarian</i>		8 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Selbststudium und erfolgreicher Teilnahme am Begleitseminar haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der grammatischen Struktur der finnischen bzw. ungarischen Sprache und ihrer einschlägigen grammatischen Terminologie samt deren deutschen Entsprechungen erlangt. Darüber hinaus haben sie die gewählte Sprache der deutschen kontrastiv gegenübergestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 226 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study (Selbststudium) <i>Inhalte:</i> Im angeleiteten Selbststudium, welches insgesamt 226 Stunden umfasst, erarbeiten sich die Studierenden über einschlägige Fachliteratur Kenntnisse über die grammatische Struktur der gewählten Sprache. Regelmäßige Betreuung und Konsultationsmöglichkeit: 14-tägig, ca. 1 Stunde.		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Selbststudium der Grammatik des Finnischen oder Ungarischen (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte theoretische Kenntnisse in der grammatischen Struktur der gewählten Sprache besitzen, • ihre einschlägige grammatische Terminologie samt den deutschen Entsprechungen beherrschen und • beispielhaft die gewählte Sprache der deutschen Sprache gegenüberstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis von Sprachkenntnissen auf Muttersprachniveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eberhard Winkler Dr. Judit Molnár und Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen:		

Weitere Sprachen: Finnisch, Ungarisch

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 05.02.2020 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 15.04.2020 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 06.05.2020 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Mittelalter-
und Renaissance-Studien" (Amtliche Mitteilungen
I 44/2015 S. 1260, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2020 S. 448)**

Module

B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter.....	5100
B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde).....	5101
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde).....	5102
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre).....	5103
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde).....	5104
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde).....	5105
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde).....	5106
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung).....	5107
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie.....	5108
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck.....	5109
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde.....	5110
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde).....	5111
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen.....	5112
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit.....	5113
B.Ska.411: Basismodul Dänisch.....	5114
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch.....	5116
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch.....	5118
B.Ska.414: Basismodul Isländisch.....	5120
M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul.....	5122
M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2.....	5124
M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul.....	5126
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul.....	5127
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media.....	5128
M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul.....	5130
M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie.....	5131
M.Ger.27+B.Ger.01.1.1: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters.....	5132
M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft).....	5133
M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters.....	5134
M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft).....	5135

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter.....	5136
M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft).....	5137
M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter.....	5138
M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium.....	5139
M.Gesch.02a: Mittelalter.....	5140
M.Gesch.02b: Mittelalter.....	5141
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	5142
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	5143
M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung.....	5144
M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung.....	5145
M.Gesch.10: Abschlussmodul.....	5146
M.Kug.07: Forschung und Methodik.....	5147
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis.....	5148
M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.....	5149
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters.....	5151
M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit.....	5153
M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium).....	5155
M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition.....	5156
M.MNL.102: Kulturwissenschaft.....	5158
M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte.....	5160
M.MNL.104: Poetik und Stilistik.....	5162
M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick.....	5164
M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur.....	5166
M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit.....	5167
M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit.....	5168
M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer.....	5169
M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ).....	5171
M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer.....	5173
M.MNL.400a: Editionstechnik.....	5174

Inhaltsverzeichnis

M.MNL.400b: Textherstellung.....	5176
M.MNL.401: Übersetzungspraxis.....	5178
M.MNL.402: Literatur und Edition.....	5179
M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa.....	5180
M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania.....	5181
M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania.....	5183
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania.....	5185
M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania.....	5187
M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache.....	5189
M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik.....	5191
M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik.....	5192
M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II.....	5194
M.Ska.251: Dänische Sprache.....	5195
M.Ska.252: Norwegische Sprache.....	5197
M.Ska.253: Schwedische Sprache.....	5199
M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert.....	5201
M.Ska.325: Masterabschlussmodul.....	5202

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Mittelalter- und Renaissance-Studien"

Es müssen 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden; eine mehrfache Anrechnung von Modulen oder Veranstaltungen, auch im Rahmen verschiedener Fachgebiete, ist ausgeschlossen; Module, die bereits als Bestandteile eines Bachelor-Studiengangs absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

1. Fachstudium Mittelalter- und Renaissance-Studien 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, die sich aus einem Studienschwerpunkt im Umfang von 36 C, zwei Fachgebieten im Umfang von jeweils 18 C sowie weiteren Wahlpflichtmodulen im Umfang von 6 C zusammensetzen.

a. Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C

Es muss einer der nachfolgenden Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie (6 C, 2 SWS).... 5131
 M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 5139

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 5133
 M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 5135
 M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)... 5137

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 5134

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS). 5136

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 5138

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Ger.50a schließt die Belegung von Modul M.Ger.50b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.51a schließt die Belegung von Modul M.Ger.51b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.52a schließt die Belegung von Modul M.Ger.52b aus (und umgekehrt).

bb. Studienschwerpunkt Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS)..... 5144

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 5146

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 5140

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 5142

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 5141

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 5143

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Gesch.02a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.02b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Gesch.03a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.03b aus (und umgekehrt).

cc. Studienschwerpunkt Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS).....	5122
M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS).....	5124

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS).....	5126
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	5128
M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS).....	5130
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS).....	5127

iii. Belegbedingungen

Studierende ohne Nachweis über Kenntnisse der englischen Mediävistik gemäß B.EP.204 des Bachelor-Teilstudiengangs "Englisch/Englische Philologie" müssen das Modul M.EP.02c belegen. Das Modul M.EP.02c kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.204 im Bachelorstudium belegt wurde oder äquivalente Leistungen im Bachelorstudium erbracht wurden. Zugangsvoraussetzung für das Modul M.EP.05b ist das Modul M.EP.02b bzw. M.EP.02c. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.05b.

dd. Studienschwerpunkt Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS).....	5156
M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit (7 C, 2 SWS).....	5168

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.102: Kulturwissenschaft (10 C, 4 SWS).....	5158
--	------

M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (10 C, 4 SWS).....	5160
M.MNL.104: Poetik und Stilistik (10 C, 4 SWS).....	5162

ee. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	5149
M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	5155

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Module M.Kug.10a und M.Kug.10b.

M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS).....	5147
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....	5148
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS).....	5151
M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	5153

ff. Studienschwerpunkt Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	5181
M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	5183
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	5185
M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	5187

gg. Studienschwerpunkt Skandinavistik (Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II (6 C, 4 SWS).....	5194
M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache (12 C, 6 SWS).....	5189
M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert (6 C, 4 SWS).....	5201
M.Ska.325: Masterabschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	5202

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 6 SWS).....	5195
M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 6 SWS).....	5197
M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 6 SWS).....	5199

b. Weitere Fachgebiete

Aus den folgenden Fachgebieten müssen zwei Fachgebiete im Umfang von jeweils wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Die gewählten Fachgebiete dürfen nicht dem gewählten Schwerpunkt nach Buchstabe a) entsprechen.

aa. Fachgebiet Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....	5133
M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS).....	5135
M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)...	5137

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.27+B.Ger.01.1.1: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (6 C, 4 SWS).....	5132
--	------

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C).....	5139
---	------

iii. Belegbedingungen I & Wahlpflichtmodule III

Voraussetzung für die Absolvierung der Module M.Ger.50a, M.Ger.51a, M.Ger.52a und M.Ger.53 ist ein Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie belegen alternativ eines der drei folgenden Module:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS).....	5134
--	------

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS). 5136

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS).....	5138
---	------

iv. Belegbedingungen II

Für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie ist die Belegung des Moduls M.Ger.27+B.Ger.01.1.1 ausgeschlossen.

bb. Fachgebiet Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS).....	5141
---	------

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	5143
---	------

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS).....	5100
--	------

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS).....	5144
---	------

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.Gesch.09c ist ein Bachelorabschluss im Fach Geschichte; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Geschichte ist die Belegung des Moduls B.Gesch.306 ausgeschlossen.

cc. Fachgebiet Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS).....	5122
M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS).....	5124

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS).....	5126
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 2 SWS).....	5127
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	5128
M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul (6 C, 2 SWS).....	5130

iii. Belegbedingungen

Studierende ohne Nachweis über Kenntnisse der englischen Mediävistik gemäß Modul B.EP.204 des Bachelor-Teilstudiengangs "Englisch/Englische Philologie" müssen Modul M.EP.02c belegen. Das Modul M.EP.02c kann nicht belegt werden, wenn das Modul B.EP.204 im Bachelorstudium belegt wurde oder äquivalente Leistungen im Bachelorstudium erbracht wurden. Zugangsvoraussetzung für das Modul M.EP.05b ist das Modul M.EP.02b bzw. M.EP.02c. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.05b.

dd. Fachgebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS).....	5156
---	------

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick (9 C, 4 SWS).....	5164
M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS).....	5171

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.MNL.105 ist ein Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder der Nachweis von fachspezifischen Grundkenntnissen im Umfang von B.MNL.100 oder B.MNL.300; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit bzw. ohne entsprechende Grundkenntnisse belegen alternativ Modul M.MNL.300; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist die Belegung von Modul M.MNL.300 ausgeschlossen.

ee. Fachgebiet Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden. Für Studierende mit einem Bachelorabschluss in Kunstgeschichte ist die Belegung von Modul B.Kug.2-12 ausgeschlossen.

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS).....	5149
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit (10 C, 4 SWS).....	5113

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	5155
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS).....	5151
M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	5153

ff. Fachgebiet Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	5181
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....	5185

gg. Fachgebiet Skandinavistik (Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Studierende mit Bachelor-Abschluss im Fachgebiet Skandinavistik

A. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS)..... 5191

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.251: Dänische Sprache (9 C, 6 SWS).....5195

M.Ska.252: Norwegische Sprache (9 C, 6 SWS)..... 5197

M.Ska.253: Schwedische Sprache (9 C, 6 SWS).....5199

ii. Studierende ohne Skandinavistik-Vorkenntnisse

A. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C absolviert werden:

M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik (9 C, 4 SWS)..... 5192

B. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 10 SWS)..... 5114

B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 10 SWS)..... 5116

B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 10 SWS)..... 5118

B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS)..... 5120

hh. Fachgebiet Editionstechnik (Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C)..... 5169

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.401: Übersetzungspraxis (4 C, 2 SWS).....	5178
M.MNL.402: Literatur und Edition (4 C, 1 SWS).....	5179

iii. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).	5101
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS).....	5102
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS).....	5103
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS).....	5104
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS).....	5105
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS).....	5106
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS).....	5107
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS).....	5108
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS).....	5109
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS).....	5110
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS).....	5111
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS).	5112

iv. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche keinen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. das Modul M.MNL.401 aus ii. im Umfang von 4 C sowie eines der Module aus iii. im Umfang von 4 C erfolgreich absolvieren. Darüber hinaus muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS).....	5174
M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS).....	5176

c. Sonstige Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 6 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule

Es können folgende Module belegt werden, sofern sie nicht schon im Rahmen des nach Buchstaben a) und b) geregelten Curriculums absolviert wurden:

M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....	5145
M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS).....	5166

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	5155
M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa (6 C, 2 SWS).....	5180

bb. Alternativmodule

Auf begründeten Antrag können Module aus anderen Fachgebieten, sofern die betreffenden Module Themen, Inhalte und Methoden vermitteln, die für den Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ relevant sind, anstelle der Module nach Buchstaben aa) absolviert werden; über die Relevanz entscheidet die für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinatorin oder der für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinator.

d. Studienschwerpunkt Alte Kulturen des nördlichen Europa

Der Studienschwerpunkt „Alte Kulturen des nördlichen Europa“ wird zertifiziert, wenn die Fachgebiete „Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)“, „Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)“ und „Skandinavistik (Mediävistik)“ nach Maßgabe der Buchstaben a und b kombiniert sowie zusätzlich das Modul M.MRS.001 „Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa“ absolviert wurden.

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden; dazu zählen auch folgende Module, soweit noch nicht nach Nr. 1) belegt:

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C).....	5139
M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....	5145
M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C).....	5169
M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....	5167
M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer (6 C, 2 SWS).....	5173
M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS).....	5155

3. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im Fachgebiet des gewählten Studienschwerpunkts geschrieben. Durch die bestandene Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) oder 1 Quellenanalyse und 1 Literaturbericht (jeweils max. 15.000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.113/114. Für Studierende der WSG: keine Voraussetzung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Palaeography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Paläographie/ Handschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670a (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Fragmentes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Fragment unter Anwendung der erlernten paläographischen Fertigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) <i>English title: B.Gesch.670b.Mp: Working with Originals - Codicology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Codicologie/Buchkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670b (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Druckwerkes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Druckwerk unter Rückgriff auf die erlernten buchwissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) <i>English title: Working with Originals - Sciences of Diplomatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Diplomatik/ Urkundenlehre, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670c (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Urkunde		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Urkunden (1-2) unter Rückgriff der erlernten Methoden der Diplomatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inskriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Epigraphy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Epigraphik/ Inskriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670d		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Inschrift (z.B. Sigelumschrift)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Inschriften (1-5); Nachweis der erlernten epigraphischen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) <i>English title: Working with Originals - Numismatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Numismatik/Münzkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670e (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Münze oder einer Medaille		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Münzen und/oder Medaillen (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Numismatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) <i>English title: Working with Originals - Sphragistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Sphragistik/Siegelkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670f (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Sigels		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar ausgewählter Sigeln (1-5) unter Anwendung der erlernten Methoden der Sphragistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) <i>English title: Working with Originals - Chronology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Chronologie/ Zeitrechnung, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670g (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals (z.B. Cisiojanus)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Original (z.B. Kalendar; Cisiojanus; Computus) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Zeitrechnung und Zeitmessung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie <i>English title: Working with Originals - Genealogy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Genealogie, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670h (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Stammbaums		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Stammbaum unter Anwendung der erlernten genealogischen Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck <i>English title: Working with Originals - Book Printing ODER Letterpress Printing</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Kunde der Buchdruckkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670i (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Druckwerk oder einer ausgewählten Drucktype unter Anwendung der erlernten buchwissenschaftlichen Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde <i>English title: Working with Originals - Archival and Document Science</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Akten- und Archivkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670j (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung von Akten	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Akten (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Kenntnisse und Methoden der Akten- und Archivkunde		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) <i>English title: Working with Originals - Heraldry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Heraldik/Wappenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670k (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Wappens	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Wappen (1-5) unter Anwendung der erlernten heraldischen Kenntnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670I: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen <i>English title: Working with Originals - Digital publications and editions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an der digitalen Edition von Handschriften (derzeit Kyeser: Bellifortis). Dazu werden Methoden der e-humanities dargestellt, Kenntnisse in XML/TEI erworben und der Umgang mit Templates zur editorischen Erfassung eingeübt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer digitalen Edition		4 C
Prüfungsanforderungen: Bearbeiten von Templates zur Erfassung eines ausgewählten Originals unter Rückgriff auf die erlernten hilfswissenschaftlichen Methoden der digitalen Edition.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit <i>English title: Period I: The Middle Ages and Early Modern Period</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption einordnen und interpretieren. Sie haben ebenfalls gelernt, ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vorzutragen, in einer Diskussion zu verteidigen und anschließend schriftlich darzulegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar	5 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar	5 C	
Prüfungsanforderungen: Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, außerdem Verbesserung der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortrags und der Formulierung eines Textes.		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Jens Reiche	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411: Basismodul Dänisch <i>English title: Introductory Module Danish</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse der dänischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landskunde und Kultur Dänemarks 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412: Basismodul Norwegisch <i>English title: Introductory Module Norwegian</i>		9 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse der norwegischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landskunde und Kultur Norwegens 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413: Basismodul Schwedisch <i>English title: Introductory Module Swedish</i>	9 C 10 SWS
---	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Grundkenntnisse der schwedischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • grundlegende Kenntnisse zu Landskunde und Kultur Schwedens 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	6 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
---	-----

Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul <i>English title: Medieval English Studies</i>	6 C 4 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Textkompetenz mit Blick auf wichtige Hauptwerke der Literatur des englischen Mittelalters nachzuweisen • Wichtige literaturtheoretische Fragen zum Mittelalter zu verstehen und mit Blick auf den Text anzuwenden • Kenntnisse in der Materialität englischer Handschriften des Mittelalters nachzuweisen • Vorhandene Sprachkompetenzen auf fortgeschrittener Ebene einzusetzen • Aspekte der Alterität mittelalterlicher Texte als didaktische Anregung für den Umgang mit Fremdkultur an sich zu erkennen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters	2 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen am Seminar. Prüfungsanforderungen: Sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen im Bezug auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters; historische und materiellen Kontexte kennen und in kreative Beziehung zum Text bringen können.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.EP.204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik gedacht. Studierende mit geringen oder gar keinen Vorkenntnissen belegen M.EP.02c.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 <i>English title: Medieval English Studies 2</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, ihrer Gattungen und Formen, und ihrer historischen Kontexte anhand wichtiger Hauptwerke zu reproduzieren; • Kompetenzen im detaillierten Verständnis der historischen Sprachstufen des Englischen durch selbstständige Übersetzung mit Hilfsmitteln einzuüben und durch Wiederholung zu verfeinern und zu differenzieren; • ausgewählte Hauptwerke der mittelalterlich englischen Literatur im <i>close reading</i> kritisch zu kommentieren und erste schriftliche Ausdrucksformen für Form-Inhalt-Beziehungen in den Texten zu entwickeln; • und haben erste Begegnung mit der handschriftlichen Überlieferungsform gemacht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, Literaturtheorie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur englischen Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Die LV soll die Sprach- und Textkenntnis durch regelmäßige Übersetzungsübungen der älteren Sprachstufen vertiefen sowie erste Ansätze zur kritischen Interpretation von Form-Inhalt Beziehungen durch den <i>close commentary</i> einüben		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen im Seminar Prüfungsanforderungen: Überblickskenntnisse zur Vorlesungsreihe; Sprachkenntnisse und Übersetzungstechniken; Methoden des <i>close commentary</i> zu Form-Inhalt-Beziehungen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	

Maximale Studierendenzahl:

30

Bemerkungen:

Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik. Es wird daher anstelle von Modul M.EP.02b belegt.

Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn im Bachelor das Modul B.EP.204 belegt wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul <i>English title: Encountering the Medieval Text</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Texte der mittelalterlich englischen Literatur in ihren sprachlichen und literarischen Eigenheiten durch intensive Textarbeit genau zu verstehen • Die Überlieferungsgeschichte, Textualität und den historischen Entstehungskontext der Werke genau zu kennen und in sinnvolle Bedeutungszusammenhänge mit dem Text zu bringen • Ausgewählte Aspekte mittelalterlicher und neuer Literaturtheorie auf die spezifischen Text anzuwenden • Editionstechniken auch mit Blick auf die modernen Medien einzuüben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an LV1 mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen. Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora		
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b bzw. M.EP.02c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen • Prüfungsorientiertes, vertieftes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen • Wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren • Vertiefte Auseinandersetzung mit neuester Fachliteratur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Lehrveranstaltung: Kolloquium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit aktuellen Forschungsthemen im Dialog mit Graduierten • Vortrag und Evaluation selbständiger Forschungsarbeit • Prüfungsvorbereitung/Wiederholung 		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; 1 Forschungspräsentation Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in mehreren Bereichen der anglistischen Mediävistik; kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Lehre und Forschung zum englischen Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media <i>English title: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Texte aus England zuverlässig zu lesen, zu transkribieren und zu datieren • Grundlegende Aspekte der Buchkunde im Kontext literaturwissenschaftlicher Theorien zu verstehen; Editionsmethoden anzuwenden • Mittelalterliche Originalhandschriften zu beschreiben und Methoden ihrer Katalogisierung, Digitalisierung, Aufbewahrung und Restaurierung zu kennen • Mediale Präsentation in Printmedien, Ausstellungen und im Internet zu trainieren • Praxisnahe Arbeitskontexte in Archiven auf Exkursionen kennenzulernen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Übung an Faksimiles; Sicherstellung der genauen Textkenntnis	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen; Umfang des Independent-Study-Anteils: 280 Stunden des gesamten Selbststudiums.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation Prüfungsanforderungen: Hausarbeit: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Präsentation: Sichere Anwendung einschlägiger Präsentationstechniken; Fähigkeit komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen	6 C
Lehrveranstaltung: Exkursion <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in eine europäische Handschriftenbibliothek • Transkriptionsübungen am realen materiellen Text • Üben von Textidentifizierung und -edition • Erlernen von Techniken des Archivierens • mediale Präsentation in Teamarbeit 	2 SWS

<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		
Prüfung: Exkursionsbericht (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Exkursionsvorbereitung; Präsentation Prüfungsanforderungen: Zusammenfassung wichtiger Exkursionsergebnisse unter Nutzung der medialen Vielfalt		6 C
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.05b	Empfohlene Vorkenntnisse: Hinweis: Studierende sollten das Modul M.EP.05b abgeschlossen haben, bevor sie sich <u>zur Exkursion</u> anmelden.	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.13: Mediävistik – Vertiefungsmodul <i>English title: Engaging with the Medieval Text</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen; • forschungsorientiertes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen; • wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren; sowie • sich kritisch mit neuester Fachliteratur auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Mediävistik (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Angeleitete Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums.		SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an LV1 mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen.		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des erworbenen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Erstellung eines Thesenpapiers und von geeigneten Handouts und Präsentationsformen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b bzw. M.EP.02c	Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.05b	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie <i>English title: Medieval German Studies - Literary History and Theory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) beherrschen verschiedene Formen selbständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation b) sind in der Lage, sich mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt		
Lehrveranstaltung: Masteroberseminar Germanistische Mediävistik <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen, eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.27+B.Ger.01.1.1: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters <i>English title: Introduction to German Literature of the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken der Deutschen Philologie (Mediävistik) sowie die Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden selbständig zu gebrauchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (B.Ger.1.1.1) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführungsseminar (M.Ger.27)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierende weisen nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie grundlegende Begriffe mittelalterlicher Medien und Texten eigenständig auf fachlicher Grundlage analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, a) auf der Basis eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) auf fortgeschrittenem Niveau einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium <i>English title: MA Colloquium in Medieval German</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 6 Stunden Selbststudium: 84 Stunden	
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Vortragsreihe auswärtiger Wissenschaftler mit anschließender Diskussion		
Prüfung: 3 Ergebnisprotokolle (je max. 12 Seiten, Abgabe zum Ende der Vorlesungszeit)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.02a: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.02b: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Übung	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung <i>English title: Methods of Medieval and Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Die erworbenen Kenntnisse wenden sie auf Originalen praktisch an und lernen dabei, das Originalmaterial eigenständig zu analysieren. Alternativ werden die Studierenden in die Struktur und Funktion historischer Archive, Bibliotheken oder Sammlungen oder in die didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen musealer Präsentationen historischer Originale eingeführt. Die theoretischen Einführungen werden dabei durch praktische Anwendung seitens der Studierenden ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" oder Kolloquium zur Frühneuezeitforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung, mündliche Vorstellung eines Originals (15 Min.) sowie Protokoll einer Sitzung (max. 5 Seiten) zu 1.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen ein Original aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit selbstständig bearbeiten und die jeweils angemessene Methodik anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen die Originale verfasst sind.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: Kolloquium: jedes Semester; Übung: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung <i>English title: Themes and Tendencies of research of the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, aktiv an aktuellen Forschungsdiskussionen teilzunehmen sowie eigene Ergebnisse oder neue Erkenntnisse der Forschung in schriftlicher und mündlicher Präsentation einem wissenschaftlichen Publikum vorzutragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung sowie Referat zu einem Original (ca. 15 min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, eigene und fremde Forschungsergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul <i>English title: Final Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Betreuungskolloquium		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.07: Forschung und Methodik <i>English title: Research and Methodology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, auf der Basis einer wesentlich vertieften Objektkennntnis eigenständige wissenschaftliche Kompetenz zu erlangen, um die Anwendbarkeit von kunsthistorischen Entwicklungs- und Ordnungsmodellen überprüfen und kritisieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einem forschungsbetonten Thema (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar zu einem forschungsbetonten Masterseminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: Potenzierung der Objektkennntnis, Erwerb einer eigenständigen wissenschaftlichen Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis <i>English title: Curatorial and Conservational Studies</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der analytischen Untersuchung des Originals. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden fähig, originale Kunstobjekte jeder Gattung selbständig in den angemessenen kunsthistorischen Kontext einzustufen. Das Modul dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Dieses Modul setzt eigenständige Organisation und erfolgreiches Absolvieren eines Praktikums in einer Kultureinrichtung (z. B. Museum, Denkmalpflege, Galerie, Zeitung, Verlag oder Kulturinstitution) voraus, welches bis zum Beginn der Masterarbeit nachgewiesen werden muss.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar / Masterseminar zu einem kuratorischen oder konservatorischen Thema		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum mindestens 3-wöchig		
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; Absolvieren eines Praktikums		9 C
Prüfungsanforderungen: Untersuchung des Originals, dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit <i>English title: Art Theory and Pictorial Studies of the Medieval and Early Modern Period</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul sollen die für die bildenden Künste von Künstlern, Kunstschriftstellern, Theologen und Philosophen, aber auch im gesellschaftlichen Diskurs entwickelten Regelsysteme über Sinn und Funktion von Kunst im Allgemeinen und Besonderen durch Analyse und Interpretation historisiert wie aktualisiert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Fachliteratur zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren; - die Methoden adäquat einzusetzen; - eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren; - die Ergebnisse eigener Arbeit zusammenzufassen und in einem wissenschaftlichen Forum zu präsentieren, zu diskutieren und zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Theorien • Erwerb eigenständiger wissenschaftlicher Kompetenz • Historisierung und Aktualisierung der Vorstellungen von Künstlern, Kunstschriftstellern und Philosophen über Sinn und Funktion von Kunst 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters <i>English title: Research Specialization - Views and images of the world in the Middle Ages</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Schwerpunkt des Moduls ist die wissenschaftlich vertiefte Auseinandersetzung mit einem interdisziplinär relevanten Themenfeld der mittelalterlichen Kunstgeschichte (Architektur, Bildkünste), seinen Methoden, Fragestellungen und Forschungsdebatten. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, in einem von ihnen selbst bestimmten, durch eigene Lektüre systematisch erweiterten Schwerpunktbereich der mittelalterlichen Kunst wissenschaftliche Probleme zu erkennen, zu definieren, und lösungsorientiert auf dem Stand aktueller Forschungsdebatten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, auch größere wissenschaftliche Projekte inhaltlich zu konzipieren und in der Durchführung zeitlich zu disponieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst des Mittelalters (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst des Mittelalters - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion sowie • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Kunstwerken, ihren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit <i>English title: Research specialization - Views and images of the world in the Early Modern Period</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Themenfeld der Kunst der Frühen Neuzeit im Kontext ihrer kultur- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Forschungsdebatten und Tendenzen der kunsthistorischen Frühneuzeitforschung durch eigene Lektüre nachzuvollziehen, methodisch reflektiert und selbstständig eine komplexe Fragestellung zu einem Problem der Kunst der Frühen Neuzeit auf dem Stand der aktuellen Forschung zu bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener mündlicher und schriftlicher Form zusammenzufassen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kunst der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kunst der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Frühen Neuzeit, deren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) <i>English title: Degree Course: Art History of the Middle Ages and the Early Modern Period</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zu präsentieren; • sich fundiert an der Forschungsdiskussion zu beteiligen; • sowie eigene Ideen zu reflektieren und klar zu vermitteln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium zur mittleren und neueren Kunstgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive und regelmäßige Teilnahme am Forschungskolloquium Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form • Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren sowie Ausführungen in konsistenter Gedankenführung sowohl auf dem Niveau akademischer Debatten als auch in allgemeinverständlicher Form zu präsentieren • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind durch die exemplarische Behandlung in gemeinsamer und häuslicher Lektüre einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit in der Lage, punktuell vertieft gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen zu analysieren und einzuordnen, • verstehen literarische Standpunkte zentraler literarischer Texte und Werke der Sekundärliteratur sowie die Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors und setzen diese in Beziehung, • verfügen über die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch in Hinblick auf ihre Epoche sowie deren spezifische Merkmale, • weisen erweiterte Kenntnisse zu zentralen literarischen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, bringen diese in den Zusammenhang mit ihrer Gattungsgeschichte sowie deren Voraussetzungen und setzen sie in Beziehung zu anderen Texten der Zeit, • wenden mündlich (Referat) und schriftlich (Hausarbeit) literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden zur Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau an. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u.d. Neuzeit oder B.MNL.100, B.MNL.300a, B.MNL.300b, M.MNL.300	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.102: Kulturwissenschaft</p> <p><i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die kulturellen Voraussetzungen und das jeweilige Entstehungsumfeld (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzene, geschichtliche Kontexte) exemplarischer Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit bestimmen sowie einordnen, • sind in der Lage, zielgerichtet die Wirkabsicht eines Autors sowie der zeitgenössischen Rezeption zu bestimmen und in Beziehung zu setzen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihren Werk-, Gattungs- und Zeitkontext ein, • weisen exemplarische Kenntnisse zu zentralen Werken der Zeit nach und setzen diese in Beziehung, • erkennen und vermitteln die Wirkabsicht eines bestimmten Autors sowie ggf. die zeitgenössische Rezeption des Werkes, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lektüreübung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die kulturwissenschaftlichen Eigenheiten von Gattung und Epoche. 	<p>4 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte</p> <p><i>English title: Reception History and Philological Tradition</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, geistesgeschichtliche und wissenschaftsgeschichtliche Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen) zu reflektieren, • verfügen über die Kompetenz, die jeweilige Edition in Bezug auf ihre Voraussetzungen und Absichten kritisch zu bewerten, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt ursprünglicher und rezeptiver Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext zu, • erkennen Merkmale der Rezeption und Überlieferungsgeschichte älterer lateinischer Werke, • zeigen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge sowie Textüberlieferungen innerhalb einzelner Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf und setzen sich kritisch mit diesen auseinander, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lektüreübung Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 	<p>4 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.104: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes auch in Bezug auf poetische Äußerungen des Autors und des Zeitkontextes hin zu reflektieren und zu analysieren, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt der Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext, • erkennen und reflektieren sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen), • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/ oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und die Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen zu bestimmen und zu reflektieren, • verfügen über literaturwissenschaftliche Sachkompetenz und können übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachvollziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, • erkennen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen. 		5 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/ oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.200a: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen, • können literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Portfolio in der Vorlesung (max. 3 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit <i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten); wenn M.A.-Arbeit im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 3 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.201b: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit</p> <p><i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i></p>	<p>7 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Kolloquium</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten); wenn M.A.-Arbeit im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 6 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 	<p>7 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer <i>English title: Internship in a Potential Area of Employment for Graduate Students in Medieval Studies</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich selbstständig bei einer Einrichtung, die mit mediävistischen und frühneuzeitlich orientierten Forschungsgegenständen in Verbindung steht (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen) zu bewerben, • haben die Kompetenz, ihre theoretischen Kenntnisse aus der mediävistischen frühneuzeitlich orientierten Forschung in der Praxis anzuwenden, • kennen praktische Anwendungs- und Berufsbereiche ihres Studienfaches sowie deren Arbeits- und Tagesabläufe. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum (4-wöchig, Vollzeit, Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung, in Absprache mit einer/m betreuenden Dozentin/Dozenten) <i>Angebotshäufigkeit: jederzeit</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Vorlage eines Praktikumszeugnisses, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr wissenschaftliches Sach- und Methodenwissen auf praktische Kontexte in einer Einrichtung mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Forschungsgegenstände an, • dokumentieren und analysieren die durchgeführte Arbeit sowie Handlungsabläufe des Berufsfeldes, • reflektieren das eigene Vorgehen im Arbeitsumfeld. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Bemerkungen:

Wenn im B.A. das Modul B.MNL.105b belegt wurde, darf nicht dieselbe Institution für das Praktikum gewählt werden.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ)</p> <p><i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zu Zielen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • kennen Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, • sind mit sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie mit der Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger vertraut, • kennen wichtige literarische Denkmäler der Zeit. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen und beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literaturhistorische Einordnungen mittel- und neulateinischer Texte, • Ziele und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, • Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, die Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer. 	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (alternierend)</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, 	<p>5 C</p>

• verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Nur dann belegbar, wenn nicht zuvor das Bachelorstudienfach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder ein Modul mit denselben Inhalten studiert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes Wintersemester; L2: jedes Sommersemester alternierend	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen: Es muss nur eine der beiden Übungen absolviert werden: entweder "Paläographie der Spätantike und des frühen Mittelalters" <i>oder</i> "Paläographie des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance". Sofern eines der Module M.MNL.400a oder M.MNL.400b belegt wird, muss im Modul M.MNL.300 die Paläographie-Übung belegt werden, die noch nicht in einem der beiden genannten Module belegt wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.301: Paläographie für Studierende mediävistischer Fächer <i>English title: Latin Paleography for Students of Medieval Subjects</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift • können anhand der Lektüre mittelalterlicher Handschriften eine sichere Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten vornehmen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Inhalte:</i> jeweils mit Exkursion oder Selbststudieneinheit		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Exkursion (Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung) oder selbstständige Arbeit (in einer Bibliothek, einem Archiv oder einer vergleichbaren Einrichtung) mit Bericht/ Aufgabenbearbeitung (max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400a: Editionstechnik <i>English title: Editorial Techniques</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 		5 C
Lehrveranstaltung: Editionstechnik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet an, können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch an. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite SoSe; L2: jedes zweite WiSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400a die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400b: Textherstellung <i>English title: Editorial Techniques</i></p>	<p>10 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	<p>5 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies: Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch Texte an. 	<p>5 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite Sommersemester, L2: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400b die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.401: Übersetzungspraxis <i>English title: Translation Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickshafte kohärente Kenntnisse zu bestimmten Texten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • können literarische Phänomene sowie stilistische Besonderheiten der Texte aufzeigen und in eine Zielspracheorientierte Übersetzung übertragen, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.402: Literatur und Edition <i>English title: Literature and Editorial Techniques</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickshafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit • kennen Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Independent Studies: Vertiefende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte (Portfolio, max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch Texte an. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MRS.001: Kernmodul Alte Kulturen des nördlichen Europa <i>English title: Ancient Cultures of Northern Europe</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage, aufgrund einer breiten Kenntnis der jeweiligen sprachlichen und literarischen Eigenheiten der mittelalterlichen deutschen, englischen und westnordischen Literaturen ausgewählte Texte in intensiver Textarbeit komparatistisch und textgenetisch zu interpretieren und jene beziehungsgeschichtliche und vergleichende Arbeitsweise forschungsgeschichtlich kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche. Mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Lehrveranstaltung: Kolloquium Alte Kulturen des nördlichen Europa		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen aus komparatistischer Sicht der anglistischen, germanistischen und skandinavistischen Mediävistik eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Sahn Prof. Dr. Winfried Rudolf und J-Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania <i>English title: Basic Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language and Literature of the Romance Middle Age</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der mittelalterlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.) <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.</p> <p>Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania <i>English title: Basic Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language und Literature of the Romance Renaissance</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der frühneuzeitlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des spezifischen Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C

<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania</p> <p><i>English title: Advanced Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Middle Age</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf den im Basismodul I erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der mittelalterlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Mediävistik zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit mittelalterlichen Quellen und mit einschlägigen mediävistischen Forschungsbeiträgen. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption</p>	

<p>von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania</p> <p><i>English title: Advanced Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Renaissance</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf den im Basismodul II erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der frühneuzeitlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Renaissance- bzw. Frühneuezeitforschung zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und mit einschlägigen Beiträgen aus der Renaissance-Forschung. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption</p>	

<p>von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.115: Historische Perspektiven - Fremdsprache <i>English title: Historical Perspectives - Foreign Language</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden an eine reflektierte und problemorientierte Auseinandersetzung mit historischen Phasen der skandinavischen Literatur- und Kulturgeschichte heranzuführen. Literatur- und kulturhistorische Kenntnisse bilden hierfür zum einen die Grundlage, sollen aber auch vertieft werden. Fach- wie forschungsgeschichtliche Aspekte stehen bei der Diskussion im Vordergrund. Ältere wie neuere Forschungsergebnisse werden zu textanalytischen und methodischen Fragestellungen herangezogen und kritisch reflektiert. Literaturhistorische und kulturhistorische Zusammenhänge werden aus komparatistischer Perspektive diskutiert. Der kritische Umgang mit Forschungsliteratur, das selbständige Erarbeiten und Präsentieren von Referaten sowie das Anfertigen einer Hausarbeit dienen der erweiterten Kompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten. Das Seminar bietet eine individuelle Hilfestellung und Anleitung für das Erstellen und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in einer skandinavischen Fremdsprache.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur älteren oder neueren Skandinavistik mit dem Schwerpunkt "Historische Perspektiven" <i>Angebotshäufigkeit:</i> Altskandinavistisches HS jedes SoSe; Neuskandinavistisches HS jedes Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar "Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten in der Fremdsprache" In dänischer, schwedischer oder norwegischer Sprache. <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Vereinbarung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Fachgeschichte oder begleitende Übung zum Hauptseminar oder alt- oder neuskandinavistische Vorlesung mit dem Schwerpunkt Historische Perspektiven <i>Angebotshäufigkeit:</i> im Wechsel jedes WiSe und SoSe	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an einer Übung Prüfungsanforderungen: Die Hausarbeit in einer skandinavischen Sprache zu verfassen. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung auf der Grundlage einer reflektierten und problemorientierten Auseinandersetzung mit historischen Phasen der skandinavischen Literatur- und Kulturgeschichte und unter Berücksichtigung fach- und forschungsgeschichtlicher Aspekte; vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens. Darstellung der Forschungsergebnisse in einer skandinavischen Fremdsprache.	12 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff Jun.-Prof. Dr. Roland Scheel
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: weitere Sprachen: Dänisch, Norwegisch, Schwedisch	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.130: Vertiefungsmodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Advanced Module Early Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die Kenntnisse der Studierenden bezüglich altskandinavischer Literatur und Kultur zu vertiefen. Dies geschieht anhand des intensiven Studiums historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen. Das selbständige Erarbeiten des literatur- und kulturhistorischen Kontextes steht dabei im Vordergrund. Grundlegende Fertigkeiten des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken, Argumentation, Darstellungsweise) und ein kritischer Umgang mit Forschungsliteratur werden vorausgesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar <i>Angebotshäufigkeit: Vorlesung im WiSe, Übung im SoSe</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an einer Übung Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über altskandinavische Literatur und Kultur durch das intensive Studium historischer Phasen, Gattungen oder anderer Textgruppen und das selbständige Erarbeiten des literatur- und kulturhistorischen Kontextes. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Vertiefte Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: M.Ska.210	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210: Basismodul Ältere Skandinavistik <i>English title: Introductory Module Early Scandinavian Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über Grundkenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons, Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit dem Verantwortlichen der Vorlesung		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und Werken vertraut sind, wichtige historische Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens kennen und literaturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.	5 C	
Lehrveranstaltung: Einführung in das Altnordische <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Einführung ins Altnordische Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Klausur nach, dass sie einen ausgewählten Originaltext verstehen und übersetzen sowie die erlernte Grammatik anwenden und bestimmte im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: LV1 jedes WiSe; LV2 jedes SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.210a: Basismodul Ältere Skandinavistik II <i>English title: Introductory Module Early Scandinavian Studies II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls umfangreiches Überblickswissen über die altskandinavische Kultur- und Literaturgeschichte sowie vertiefte Kenntnisse kanonisierter altnordischer Texte. Zudem verfügen sie über umfassende Kenntnisse des Altnordischen und sind in der Lage, diese selbständig anzuwenden, zu vertiefen und Originaltexte auch in nicht-normalisierten Editionen mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Übung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Freie Studien (Independent Studies) <i>Inhalte:</i> Lektüre altnordischer Texte sowie von Sekundärliteratur anhand eines Lektürekansons, Schwerpunktsetzung individuell möglich in Absprache mit dem Verantwortlichen der Vorlesung.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie über umfangreiche Kenntnisse der altnordischen Literatur verfügen und mit den zentralen Gattungen und einer Vielzahl an Werken vertraut sind, über eine weitreichende Kenntnis der historischen Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinaviens verfügen und literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge erläutern können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Scheel	
Angebotshäufigkeit: LV1 jedes WiSe; LV2 jedes SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.251: Dänische Sprache <i>English title: Danish Language</i>	9 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden umfangreiche Kompetenzen in allen vier Bereichen des Spracherwerbs (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) und zeigen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung.</p> <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in dänischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Dänisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte gesellschafts- und geschichtswissenschaftliche Kenntnisse z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, entsprechende Themen adäquat auf Dänisch zu diskutieren. Alternativ erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen mit skandinavischen Kulturen und Sprachen durch eine Exkursion.</p> <p>Im Übersetzungskurs erwerben die Studierenden Kenntnisse über Übersetzungstheorie und -technik. Nach erfolgreicher Teilnahme können sie Texte verschiedener Textsorten in angemessener Weise vom Dänischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Dänische übertragen. Ebenso sind sie in der Lage, zu theoretischen Fragestellungen des Übersetzens Stellung zu nehmen und bestehende Übersetzungen zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Dänischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Literaturkurs</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der dänischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	4 C
<p>Lehrveranstaltung: Dänische Landeskunde oder mehrtägige Exkursion nach Skandinavien mit begleitender Übung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Übersetzungskurs MA "Dänisch"</p>	2 SWS

<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Übersetzungskurs MA sowie am Landeskundekurs bzw. an der Exkursion mit Begleitübung Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie mit theoretischen und praktischen Aspekten des Übersetzens vertraut sind, zu vorliegenden Übersetzungen Stellung nehmen können und über die Sprachkompetenz verfügen, Texte verschiedener Textsorten adäquat vom Dänischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Dänische zu übersetzen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Mette Mygind	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.252: Norwegische Sprache <i>English title: Norwegian Language</i>	9 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden umfangreiche Kompetenzen in allen vier Bereichen des Spracherwerbs (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) und zeigen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung.</p> <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in norwegischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Norwegisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte gesellschafts- und geschichtswissenschaftliche Kenntnisse z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, entsprechende Themen adäquat auf Norwegisch zu diskutieren. Alternativ erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen mit skandinavischen Kulturen und Sprachen durch eine Exkursion.</p> <p>Im Übersetzungskurs erwerben die Studierenden Kenntnisse über Übersetzungstheorie und -technik. Nach erfolgreicher Teilnahme können sie Texte verschiedener Textsorten in angemessener Weise vom Norwegischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Norwegische übertragen. Ebenso sind sie in der Lage, zu theoretischen Fragestellungen des Übersetzens Stellung zu nehmen und bestehende Übersetzungen zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Norwegischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Literaturkurs</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der norwegischen Literatur kennen und diese mündlich in der Fremdsprache besprechen können. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	4 C
<p>Lehrveranstaltung: Norwegische Landeskunde oder mehrtägige Exkursion nach Skandinavien mit begleitender Übung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Übersetzungskurs MA "Norwegisch"</p>	2 SWS

<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme im Übersetzungskurs MA sowie im Landeskunde bzw. an der Exkursion mit Begleitübung Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie mit theoretischen und praktischen Aspekten des Übersetzens vertraut sind, zu vorliegenden Übersetzungen Stellung nehmen können und über die Sprachkompetenz verfügen, Texte verschiedener Textsorten adäquat vom Norwegischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Norwegische zu übersetzen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.253: Schwedische Sprache <i>English title: Swedish Language</i>	9 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden umfangreiche Kompetenzen in allen vier Bereichen des Spracherwerbs (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) und zeigen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung.</p> <p>Durch die Teilnahme am Literaturkurs erwerben die Studierenden erweiterte Kenntnisse in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk in schwedischer Sprache. Sie sind in der Lage, literarische Texte sowie audiovisuelle Werke in einen allgemeinen historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einzuordnen und ein literaturwissenschaftliches Thema in mündlicher Form angemessen auf Schwedisch zu präsentieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Landeskundekurs verfügen die Studierenden über vertiefte gesellschafts- und geschichtswissenschaftliche Kenntnisse z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur der skandinavischen Länder und zeigen sich in der Lage, entsprechende Themen adäquat auf Schwedisch zu diskutieren. Alternativ erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen mit skandinavischen Kulturen und Sprachen durch eine Exkursion.</p> <p>Im Übersetzungskurs erwerben die Studierenden Kenntnisse über Übersetzungstheorie und -technik. Nach erfolgreicher Teilnahme können sie Texte verschiedener Textsorten in angemessener Weise vom Schwedischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Schwedische übertragen. Ebenso sind sie in der Lage, zu theoretischen Fragestellungen des Übersetzens Stellung zu nehmen und bestehende Übersetzungen zu beurteilen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schwedischer Literaturkurs <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Literaturkurs</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die ausgewählten Texte, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden.</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte Werke der schwedischen Literatur kennen und in der Lage sind, diese mündlich in der Fremdsprache zu besprechen. Sie stellen eine fließende, korrekte und situationsadäquate Sprachverwendung unter Beweis.</p>	4 C
<p>Lehrveranstaltung: Schwedische Landeskunde oder mehrtägige Exkursion nach Skandinavien mit begleitender Übung</p>	2 SWS

<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	
Lehrveranstaltung: Übersetzungskurs MA "Schwedisch" <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Übersetzungskurs MA sowie am Landeskundekurs bzw. an der Exkursion mit Begleitübung Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie mit theoretischen und praktischen Aspekten des Übersetzens vertraut sind, zu vorliegenden Übersetzungen Stellung nehmen können und über die Sprachkompetenz verfügen, Texte verschiedener Textsorten adäquat vom Schwedischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Schwedische zu übersetzen.	5 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Elisabeth Romare
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.310: Wissenschaftliche Diskussion - theoriezentriert <i>English title: Academic Discussion - Focus: Theory</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Basiskompetenz zur Diskussion neuerer wissenschaftlicher Texte soll ausgebaut und vertieft werden, und es soll eine Auseinandersetzung mit neueren Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaften stattfinden. Hinzukommt die Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung sowie die Beschäftigung mit theoretischen Werken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Alt- oder Neuskandinavistische Vorlesung <i>Angebotshäufigkeit:</i> im Wechsel jedes SoSe und jedes WiSe		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium 'Literaturtheorie' <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Kolloquium		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte, kritisch reflektierte Kenntnisse neuerer Theorien und Forschungsergebnisse der Literatur- und Kulturwissenschaften. Kompetenz in wissenschaftlicher Diskussion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ska.325: Masterabschlussmodul <i>English title: Thesis Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die eigene Forschungsarbeit in angemessener Weise zu präsentieren, durch die Kenntnisnahme der Arbeiten anderer Studierender die eigene Abschlussarbeit in einem größeren Kontext zu erfassen, das Gelernte aus beiden Schwerpunkten in Diskussionen zu verknüpfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium 'Forschungsprojekte der Studierenden' <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Mittels des Mastermoduls soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er die Ergebnisse der Masterarbeit in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darstellen kann. Vertiefte, kritisch reflektierte Kenntnisse neuerer Texte der skandinavischen Literaturen und neuerer kultureller Entwicklungen in Skandinavien. Kompetenz in wissenschaftlicher Diskussion.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 05.02.2020 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 15.04.2020 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 06.05.2020 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für die Modulpakete der Studiengebiete ohne
Master-Studiengang sowie anderer Fakultäten
- zu Anlage III der Rahmenprüfungsordnung
für Master-Studiengänge der Philosophischen
Fakultät (Amtliche Mitteilungen Nr.
26/2009 S. 2560, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2020 S. 464)**

Module

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde).....	5213
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde).....	5214
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre).....	5215
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde).....	5216
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde).....	5217
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde).....	5218
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung).....	5219
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie.....	5220
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck.....	5221
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde.....	5222
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde).....	5223
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen.....	5224
B.TheoC.01: Bibelkunde.....	5225
B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften.....	5226
B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte.....	5227
B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients.....	5228
B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen.....	5229
B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament.....	5230
B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament.....	5231
B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie.....	5232
B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie.....	5233
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs.....	5234
M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik.....	5235
M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie.....	5236
M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition.....	5237
M.MNL.102: Kulturwissenschaft.....	5239
M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte.....	5241
M.MNL.104: Poetik und Stilistik.....	5243
M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick.....	5245

M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur.....	5247
M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit.....	5248
M.MNL.202: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit.....	5249
M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer.....	5251
M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ).....	5253
M.MNL.400a: Editionstechnik.....	5255
M.MNL.400b: Textherstellung.....	5257
M.MNL.401: Übersetzungspraxis.....	5259
M.MNL.402: Literatur und Edition.....	5260

Übersicht nach Modulgruppen

I. Modulpakete zu Studiengebieten ohne Master-Studiengang sowie der Theologischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten

1. Studiengebiet "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit"

a. Modulpaket "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 36 C können nur Studierende zugelassen werden, welche nachweisen:

- a) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C in den Fächern "Lateinische Philologie des Mittelalters" oder "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" bzw. in eng verwandten Fachgebieten, oder
- b) Leistungen im Umfang von wenigstens 45 C im Fach "Klassische Philologie" oder Lateinische Philologie" oder
- c) das Latinum oder äquivalente Leistungen.

Bewerberinnen und Bewerber sollten eine Fachstudienberatung des Studiengbietes absolviert haben.

bb. Modulübersicht

i. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, welche bereits im Rahmen eines Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

A.

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 5237
- M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (7 C, 3 SWS).....5247

B.

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MNL.102: Kulturwissenschaft (10 C, 4 SWS).....5239
- M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (10 C, 4 SWS).....5241

M.MNL.104: Poetik und Stilistik (10 C, 4 SWS).....	5243
--	------

C. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche weder einen Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder in einer eng verwandten Fachrichtung noch den Erwerb von Grundkenntnissen in Lateinischer Philologie des Mittelalters und der Neuzeit wenigstens im Umfang von Modul B.MNL.100 nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe A) folgende Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolvieren. Abweichend von Buchstabe B) müssen diese Studierenden nur eines der dort benannten Module erfolgreich absolvieren. Für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist die Belegung des Moduls M.MNL.300 ausgeschlossen.

M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (7 C, 3 SWS).....	5247
---	------

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS).....	5255
--	------

M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS).....	5257
--	------

M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS).....	5253
--	------

ii. Wahlpflichtmodul bei Anfertigung der Masterarbeit im Studienggebiet

Soll die Masterarbeit im Studienggebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit angefertigt werden, so muss zusätzlich das Modul M.MNL.201a im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden; ist im Rahmen des Master-Studiengangs, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist, bereits ein die Abschlussarbeit begleitendes Modul als Pflichtmodul zu absolvieren, kann an Stelle von M.MNL.201a auch M.MNL.202 absolviert werden:

M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....	5248
--	------

M.MNL.202: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (6 C, 2 SWS).....	5249
--	------

b. Modulpaket "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 18 C können Studierende zugelassen werden, die Kenntnisse der lateinischen Sprache wenigstens im Umfang des Kleinen Latinums nachweisen.

Bewerberinnen und Bewerber sollten eine Fachstudienberatung des Studienggebietes absolviert haben.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 5237

M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick (9 C, 4 SWS)..... 5245

ii. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche weder einen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder in einer eng verwandten Fachrichtung noch den Erwerb von Grundkenntnissen in "Lateinischer Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" wenigstens im Umfang von Modul B.MNL.100 nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolvieren:

M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition (9 C, 3 SWS)..... 5237

M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) (9 C, 4 SWS)..... 5253

c. Modulpaket "Editionstechnik" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zum Modulpaket "Editionstechnik" im Umfang von 18 C können Studierende zugelassen werden, die Kenntnisse der lateinischen Sprache wenigstens im Umfang des Kleinen Latinums nachweisen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Fachstudienberatung des Studiengiebts absolviert haben.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer (6 C)..... 5251

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.401: Übersetzungspraxis (4 C, 2 SWS)..... 5259

M.MNL.402: Literatur und Edition (4 C, 1 SWS)..... 5260

iii. Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) (4 C, 2 SWS)	5213
B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) (4 C, 2 SWS)	5214
B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) (4 C, 2 SWS)	5215
B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inschriftenkunde) (4 C, 2 SWS)	5216
B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) (4 C, 2 SWS)	5217
B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) (4 C, 2 SWS)	5218
B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) (4 C, 2 SWS)	5219
B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie (4 C, 2 SWS)	5220
B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck (4 C, 2 SWS)	5221
B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde (4 C, 2 SWS)	5222
B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) (4 C, 2 SWS)	5223
B.Gesch.670l: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen (4 C, 2 SWS)	5224

iv. Regelung der Modulbelegung für fachexterne Studierende

Studierende, welche keinen Bachelorabschluss im Fach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" nachweisen, müssen abweichend von Buchstabe i. das Modul M.MNL.401 aus ii. im Umfang von 4 C sowie eines der Module aus iii. im Umfang von 4 C erfolgreich absolvieren. Darüber hinaus muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.400a: Editionstechnik (10 C, 4 SWS)	5255
M.MNL.400b: Textherstellung (10 C, 2 SWS)	5257

2. Modulpakete der Theologischen Fakultät

a. Modulpaket "Judaistik" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik im Umfang von wenigstens 6 C (z.B. durch Modul B.Jud.C.04)

bb. Modulübersicht

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik (9 C, 6 SWS).....	5235
M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie (9 C, 6 SWS).....	5236

b. Modulpaket "Theologie" im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums im Modulpaket „Theologie“ sind Leistungen aus der Theologie im Umfang von wenigstens 18 C.

bb. Modulübersicht

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; die nochmalige Absolvierung bereits in einem Bachelor-Studiengang absolvierter Module ist ausgeschlossen:

B.TheoC.01: Bibelkunde (6 C, 4 SWS).....	5225
B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften (6 C, 4 SWS).....	5226
B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte (6 C, 4 SWS).....	5227
B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients (9 C, 4 SWS).....	5228
B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen (9 C, 4 SWS).....	5229
B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament (9 C, 4 SWS).....	5230
B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament (9 C, 4 SWS).....	5231
B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie (6 C, 4 SWS).....	5232
B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie (9 C, 4 SWS)....	5233
B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs (6 C, 4 SWS).....	5234

3. Modulpakete der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

a. Modulpaket "Volkswirtschaftslehre" im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Volkswirtschaftslehre im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre im Umfang von wenigstens 60 C, darunter Leistungen in volkswirtschaftlicher Theorie, Finanzwissenschaft oder Außenwirtschaft im Umfang von wenigstens 30 C.

bb. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden. Zur Auswahl stehen alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit Modulnummern des Formats M.WIWI-VWL.[Nummer]. Entsprechende Module sind im jeweils gültigen Modulverzeichnis für Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu finden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670a: Arbeit an Originalen - Paläographie (Handschriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Palaeography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Paläographie/ Handschriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670a (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Fragmentes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Fragment unter Anwendung der erlernten paläographischen Fertigkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670b: Arbeit an Originalen - Codicologie (Buchkunde) <i>English title: B.Gesch.670b.Mp: Working with Originals - Codicology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Codicologie/Buchkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670b (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Handschrift oder eines Druckwerkes		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einer ausgewählten Handschrift oder einem Druckwerk unter Rückgriff auf die erlernten buchwissenschaftlichen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670c: Arbeit an Originalen - Diplomatik (Urkundenlehre) <i>English title: Working with Originals - Sciences of Diplomatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Diplomatik/ Urkundenlehre, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670c (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Urkunde		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Urkunden (1-2) unter Rückgriff der erlernten Methoden der Diplomatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670d: Arbeit an Originalen - Epigraphik (Inskriftenkunde) <i>English title: Working with Originals - Epigraphy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Epigraphik/ Inskriftenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670d	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Inschrift (z.B. Sigelumschrift)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Inskriften (1-5); Nachweis der erlernten epigraphischen Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670e: Arbeit an Originalen - Numismatik (Münzkunde) <i>English title: Working with Originals - Numismatics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Numismatik/Münzkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670e (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer Münze oder einer Medaille		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Münzen und/oder Medaillen (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Numismatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670f: Arbeit an Originalen - Sphragistik (Siegelkunde) <i>English title: Working with Originals - Sphragistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Sphragistik/Siegelkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670f (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Sigels		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar ausgewählter Sigeln (1-5) unter Anwendung der erlernten Methoden der Sphragistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670g: Arbeit an Originalen - Chronologie (Zeitrechnung) <i>English title: Working with Originals - Chronology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Chronologie/ Zeitrechnung, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670g (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals (z.B. Cisiojanus)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Original (z.B. Kalendar; Cisiojanus; Computus) unter Rückgriff auf die erlernten Methoden der Zeitrechnung und Zeitmessung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670h: Arbeit an Originalen - Genealogie <i>English title: Working with Originals - Genealogy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Genealogie, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670h (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Stammbaums		4 C
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Stammbaum unter Anwendung der erlernten genealogischen Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.670i: Arbeit an Originalen - Buchdruck <i>English title: Working with Originals - Book Printing ODER Letterpress Printing</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Kunde der Buchdruckkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670i (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu einem ausgewählten Druckwerk oder einer ausgewählten Drucktype unter Anwendung der erlernten buchwissenschaftlichen Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670j: Arbeit an Originalen - Akten- und Archivkunde <i>English title: Working with Originals - Archival and Document Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Akten- und Archivkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670j (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung von Akten	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Akten (1-5) unter Rückgriff auf die erlernten Kenntnisse und Methoden der Akten- und Archivkunde		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670k: Arbeit an Originalen - Heraldik (Wappenkunde) <i>English title: Working with Originals - Heraldry</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an Originalquellen. Die Studierenden lernen die hilfswissenschaftlichen Methoden der Heraldik/Wappenkunde, wenden sie an und können die Originale bestimmen und kommentieren und gegebenenfalls auch edieren oder mit moderner Datentechnologie aufbereiten (Erfassung und Annotierung in Datenbanken, elektronisches Publizieren).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670k (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Wappens	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kommentar zu ausgewählten Wappen (1-5) unter Anwendung der erlernten heraldischen Kenntnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.670I: Arbeit an Originalen - Digitale Publikationen und Editionen <i>English title: Working with Originals - Digital publications and editions</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch angelegten Seminars ist die Arbeit an der digitalen Edition von Handschriften (derzeit Kyeser: Bellifortis). Dazu werden Methoden der e-humanities dargestellt, Kenntnisse in XML/TEI erworben und der Umgang mit Templates zur editorischen Erfassung eingeübt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Gesch.670I (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 16000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Vorstellung einer digitalen Edition	4 C	
Prüfungsanforderungen: Bearbeiten von Templates zur Erfassung eines ausgewählten Originals unter Rückgriff auf die erlernten hilfswissenschaftlichen Methoden der digitalen Edition.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprache, in der das Original verfasst ist	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.TheoC.01: Bibelkunde <i>English title: Bible Knowledge</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments sowie der darin enthaltenen Schriften. Sie werden befähigt, über die Struktur des (protestantischen) Bibelkanons sowie über die Gliederung und den Inhalt der einzelnen alt- und neutestamentlichen Bücher Auskunft zu geben, biblische Texte in ihren jeweiligen Kontexten wahrzunehmen, sie zueinander in Beziehung zu setzen und innerbiblische Zusammenhänge zu erkennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bibelkunde I (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Bibelkunde II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bibelkundliche Erschließung einer zentralen biblischen Schrift oder Schriftengruppe und Darstellung ihrer innerbiblischen Bezüge		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.02: Entstehung und Theologie der biblischen Schriften <i>English title: History and Theology of the Biblical Writings</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Entstehungsgeschichte und zur Theologie der biblischen Schriften. Sie werden befähigt, die Schriften des Alten und des Neuen Testaments vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund zu lesen, die Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachzuvollziehen, sie in ihren zentralen theologischen Inhalten wahrzunehmen und Grundfragen der Geschichte Israels sowie des frühen Christentums zu erörtern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundinformation Altes Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundinformation Neues Testament (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Grundfragen der Entstehungsgeschichte und der theologischen Erschließung der alt- und neutestamentlichen Schriften zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.03: Grundinformation Kirchengeschichte <i>English title: Church History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den Epochen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Sie werden befähigt, Auskunft über historische Entwicklungen, wichtige theologische Positionen und zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Texte zu geben, sie in theologischer Perspektive wahrzunehmen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte im Überblick (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und zur wissenschaftlichen Erörterung zentraler kirchengeschichtlicher Sachverhalte		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Peter Gemeinhardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.04: Die Christlichen Kulturen des Orients <i>English title: Christian Cultures of the Orient</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Geschichte, zur Literatur und zu den Kirchen der christlich-orientalischen Kulturen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die geschichtlichen und konfessionellen Besonderheiten der christlichen Kulturen des Orients wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Die christlichen Kulturen des Orients (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den christlichen Kulturen des Orients darzustellen und zu erörtern		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.05: Die orthodoxen Kirchen <i>English title: The Orthodox Churches</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Überblickskenntnisse zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen und eignen sich die fachwissenschaftliche Terminologie an. Sie werden befähigt, die besonderen Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik) sowie ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Die orthodoxen Kirchen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Exkursion mit thematischem Anteil (Exkursion, Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Aspekte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den orthodoxen Kirchen darzustellen und zu erörtern		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Tamcke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.06: Exegese der Bibel - Neues Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - New Testament</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation neutestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Neuen Testaments und zur Geschichte des frühen Christentums. Sie werden befähigt, neutestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Neuen Testaments		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Neuen Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Neuen Testaments		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Griechischkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florian Wilk	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.07: Exegese der Bibel - Altes Testament <i>English title: Exegesis of the Bible - Old Testament</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse zur wissenschaftlichen Analyse und Interpretation alttestamentlicher Schriften, zu den zentralen Themen des Alten Testaments und zur Geschichte Israels. Sie werden befähigt, alttestamentliche Texte in methodisch kontrollierter Weise historisch-kritisch auszulegen und sie in ihrer literarischen, geschichtlichen und theologischen Eigenart wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Beherrschung der wissenschaftlichen Methoden zur Exegese des Alten Testaments		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Alten Testament <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Essay oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Darstellung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des Alten Testaments		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Hebräischkenntnisse (i. d. R. Hebraicum)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Dr. theol. h. c. Hermann Spieckermann	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.08: Grundwissen Systematische Theologie <i>English title: Systematic Theology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Dogmatik und zur theologischen Ethik. In der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themen, Positionen und Problemen dieser beiden Teildisziplinen der Systematischen Theologie werden sie zur Artikulation und Reflexion der Besonderheiten befähigt, die mit der Aufgabe verbunden sind, Rechenschaft über die christlichen Glaubensinhalte zu geben und deren Konsequenzen für ein verantwortliches Handeln zu bedenken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundriss der Dogmatik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundkurs Ethik (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen und Probleme der Systematischen Theologie differenziert darzustellen und wissenschaftlich zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Christine Axt-Piscalar	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.09: Praktische Theologie: Seelsorge / Kasualien / Kirchentheorie <i>English title: Practical Theology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Teilgebieten der Praktischen Theologie (Seelsorge, Kasualien, Kirchentheorie bzw. Pastoraltheologie). Je nach Schwerpunktsetzung sind sie in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff "Seelsorge", geschichtliche Modelle und exemplarische Handlungsfelder der Seelsorge sowie Positionen zur Seelsorgetheorie zu erörtern, • Auskunft über die historische Entwicklung der christlichen Kasualpraxis, empirische Einsichten zu ihrer lebensgeschichtlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bedeutung sowie über theologische Kriterien des pastoralen Handelns zu geben, • institutionelle Strukturen der gegenwärtigen Kirche in ihrer historischen Entwicklung und in ihrer rechtlichen und empirischen Gestalt, die Bedeutung ekklesiologischer Konzepte und Programme der Kirchenreform sowie aktuelle Handlungsprobleme der Gesamtkirche (Mitgliedschaft, Kirchenaustritte, ökonomische Fragen) zu reflektieren, • sich mit klassischen und aktuellen Theorien der kirchlichen Berufe, insbesondere des Pfarramtes, auseinanderzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Praktischen Theologie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Seelsorge oder zur Kirchentheorie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, sich in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Teilgebieten der Praktischen Theologie auseinanderzusetzen		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Hermelink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.TheoC.10: Evangelische Theologie im Diskurs <i>English title: Protestant Theology in Dialogue</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu zentralen Themen der zeitgenössischen Theologie und zu den Hauptaspekten des interreligiösen Dialogs. Sie werden befähigt, das Christentum im Kontext der anderen Religionen wahrzunehmen, die Gegenstände, Bedingungen und Problemhorizonte des interreligiösen Dialogs zu erfassen und zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie in interreligiöser Perspektive zu betrachten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie (Vorlesung, Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Das Christentum und die anderen Religionen (Übung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der zeitgenössischen Theologie im Horizont des interreligiösen Dialogs zu erörtern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Christine Axt-Piscalar	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.JudC.01: Jüdische Theologie und Ethik <i>English title: Jewish Theology and Ethics</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis der grundlegenden und wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Quellen zu Ethik und Recht des rabbinischen Judentums. Fähigkeit zur eigenständigen sprachlichen und sachlichen Erarbeitung weisheitlicher und religionsgesetzlicher Texte sowie zur diskursiven Darstellung jüdisch-theologischer Hauptthemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Jüdische Theologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der jüdischen Theologie darzustellen und zu erläutern		
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Die Sprüche der Väter (Avot) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Die Talmudim (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einen hebräischen Textabschnitt aus der jüdischen Ethik fachgerecht zu übersetzen und zu kommentieren		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und der Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik von wenigstens 6 C (z.B. durch das Modul B.JudC.04).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Hausarbeit wird entweder im Seminar zu den Sprüchen der Väter oder im Seminar zu den Talmudim geschrieben.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.JudC.02: Jüdische Mystik und Liturgie <i>English title: Jewish Mysticism and Liturgy</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis der grundlegenden und wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Quellen zu Liturgie und Mystik des Judentums. Fähigkeit zur eigenständigen sprachlichen und sachlichen Erarbeitung synagogaler und anderer liturgischer Texte sowie zur diskursiven Darstellung jüdisch-mystischer Hauptthemen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Jüdische Mystik (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, zentrale Themen der jüdischen Mystik darzustellen und zu erläutern		
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Das jüdische Gebetbuch (Siddur) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Grundtexte des Judentums: Die Pessach-Haggada (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, einen hebräischen Textabschnitt aus der jüdischen Liturgie fachgerecht zu übersetzen und zu kommentieren		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse des Hebräischen im Umfang von wenigstens 12 C und der Nachweis von Leistungen aus den Grundlagen der Judaistik von wenigstens 6 C (z.B. durch das Modul B.JudC.04).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	
Angebotshäufigkeit: s. oben	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Hausarbeit wird entweder im Seminar zum jüdischen Gebetbuch oder im Seminar zur Pessach-Haggada geschrieben.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.101: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind durch die exemplarische Behandlung in gemeinsamer und häuslicher Lektüre einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit in der Lage, punktuell vertieft gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen zu analysieren und einzuordnen, • verstehen literarische Standpunkte zentraler literarischer Texte und Werke der Sekundärliteratur sowie die Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors und setzen diese in Beziehung, • verfügen über die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren literarische Texte des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau und reflektieren diese kritisch in Hinblick auf ihre Epoche sowie deren spezifische Merkmale, • weisen erweiterte Kenntnisse zu zentralen literarischen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, bringen diese in den Zusammenhang mit ihrer Gattungsgeschichte sowie deren Voraussetzungen und setzen sie in Beziehung zu anderen Texten der Zeit, • wenden mündlich (Referat) und schriftlich (Hausarbeit) literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden zur Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau an. 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u.d. Neuzeit oder B.MNL.100, B.MNL.300a, B.MNL.300b, M.MNL.300	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.102: Kulturwissenschaft <i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die kulturellen Voraussetzungen und das jeweilige Entstehungsumfeld (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzene, geschichtliche Kontexte) exemplarischer Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit bestimmen sowie einordnen, • sind in der Lage, zielgerichtet die Wirkabsicht eines Autors sowie der zeitgenössischen Rezeption zu bestimmen und in Beziehung zu setzen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihren Werk-, Gattungs- und Zeitkontext ein, • weisen exemplarische Kenntnisse zu zentralen Werken der Zeit nach und setzen diese in Beziehung, • erkennen und vermitteln die Wirkabsicht eines bestimmten Autors sowie ggf. die zeitgenössische Rezeption des Werkes, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und/oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die kulturwissenschaftlichen Eigenheiten von Gattung und Epoche. 	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.103: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte <i>English title: Reception History and Philological Tradition</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, geistesgeschichtliche und wissenschaftsgeschichtliche Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen) zu reflektieren, • verfügen über die Kompetenz, die jeweilige Edition in Bezug auf ihre Voraussetzungen und Absichten kritisch zu bewerten, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt ursprünglicher und rezeptiver Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext zu, • erkennen Merkmale der Rezeption und Überlieferungsgeschichte älterer lateinischer Werke, • zeigen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge sowie Textüberlieferungen innerhalb einzelner Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit auf und setzen sich kritisch mit diesen auseinander, • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 	6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.104: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes auch in Bezug auf poetische Äußerungen des Autors und des Zeitkontextes hin zu reflektieren und zu analysieren, • nutzen erweiterte Textkenntnisse, um den Sinn und Bedeutungsgehalt der Texte zu hinterfragen und einzuordnen, • beachten eigenständig gehobene wissenschaftliche Standards und Methoden zum Ausarbeiten und Präsentieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen in Bezug auf Texte und Autoren des Mittelalters und der Neuzeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren auf einem literaturwissenschaftlich hohen Niveau Einzeltexte der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und ordnen sie in ihrem Werk-, Gattungs- und Zeitkontext, • erkennen und reflektieren sprachliche und stilistische Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen), • wenden gehobene wissenschaftliche Standards bei der Ausarbeitung einer Sitzungsgestaltung sowie Anfertigung einer Hausarbeit an. 		6 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/ oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.MNL.105: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und die Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen zu bestimmen und zu reflektieren, • verfügen über literaturwissenschaftliche Sachkompetenz und können übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachvollziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit nach, • erkennen literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen. 		5 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte und Autoren der mittel- und/ oder neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre und Übersetzung anzuwenden, • übersetzen einen Originaltext selbstständig in zielsprachorientiertes Deutsch und berücksichtigen die stilistischen Eigenheiten des Textes. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.200b: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		7 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen, • können literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Portfolio in der Vorlesung (max. 5 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • übersetzen unter Berücksichtigung epochenspezifischer Kenntnisse der Literaturproduktion lateinische Texte eigenständig und zielsprachenorientiert ins Deutsche. 		7 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.MNL.201a: Forschungstendenzen im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalter und der Neuzeit</p> <p><i>English title: Research Trends in Medieval and Neo-Latin Literature</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • sind in der Lage, die eigene wissenschaftliche Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung kritisch zu konfrontieren und an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten, • können sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Forschung argumentativ auseinanderzusetzen und sich in einen entsprechenden Diskurs einbringen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Kolloquium</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Portfolio (max. 6 Seiten); wenn M.A.-Arbeit im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit geschrieben wird: Vortrag und Diskussion zur eigenen Arbeit im Kolloquium, unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Dokumentation einer Independent Study (Rezension oder Forschungsbericht, max. 3 Seiten) oder Teilnahme an einer Tagung, einem wiss. Workshop o.ä. mit abschließendem kritischen Bericht als Ersatz der Ind.St.-Einheit</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vertieft argumentativ und zielgerichtet mit einem literaturwissenschaftlich ausgerichteten Thema auseinander, • präsentieren die gewonnenen Ergebnisse mündlich bzw. schriftlich der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einer angemessenen Form sowie unter Zuhilfenahme der geltenden Methoden der Literaturwissenschaft. 	<p>6 C</p>
---	------------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.202: Lektüre zentraler Texte der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit <i>English title: Medieval and Neo-Latin Literature in Close Reading</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen exemplarisch wichtige Einzelwerke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, • haben Überblickskenntnisse der lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, vertieft durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten, • verfügen über erweiterte Text- sowie Sprachkenntnisse und können diese in eine zielsprachenorientierte und literaturwissenschaftlich fundierte Übersetzung einbringen, • besitzen die Kompetenz, literarische Texte selbstständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent Study Studieneinheit) <i>Inhalte:</i> Kontakt- und Betreuungszeiten für Independent Study mind. 4 Termine		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Portfolio zur Independent Study (max. 5 Seiten, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.204: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Fächer <i>English title: Internship in a Potential Area of Employment for Graduate Students in Medieval Studies</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich selbstständig bei einer Einrichtung, die mit mediävistischen und frühneuzeitlich orientierten Forschungsgegenständen in Verbindung steht (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen) zu bewerben, • haben die Kompetenz, ihre theoretischen Kenntnisse aus der mediävistischen frühneuzeitlich orientierten Forschung in der Praxis anzuwenden, • kennen praktische Anwendungs- und Berufsbereiche ihres Studienfaches sowie deren Arbeits- und Tagesabläufe. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (4-wöchig, Vollzeit, Bibliothek, Archiv oder vergleichbare Einrichtung, in Absprache mit einer/m betreuenden Dozentin/Dozenten) <i>Angebotshäufigkeit: jederzeit</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Vorlage eines Praktikumszeugnisses, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr wissenschaftliches Sach- und Methodenwissen auf praktische Kontexte in einer Einrichtung mediävistischer und frühneuzeitlich orientierter Forschungsgegenstände an, • dokumentieren und analysieren die durchgeführte Arbeit sowie Handlungsabläufe des Berufsfeldes, • reflektieren das eigene Vorgehen im Arbeitsumfeld. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Bemerkungen:

Wenn im B.A. das Modul B.MNL.105b belegt wurde, darf nicht dieselbe Institution für das Praktikum gewählt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.300: Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (für Masterstudierende ohne Abschluss in Lat. Phil. d. MA und d. NZ) <i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickskenntnisse zu Zielen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, • kennen Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, • sind mit sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie mit der Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger vertraut, • kennen wichtige literarische Denkmäler der Zeit. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen und beherrschen <ul style="list-style-type: none"> • literaturhistorische Einordnungen mittel- und neulateinischer Texte, • Ziele und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, • Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, die Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer. 	4 C
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (alternierend)</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, 	5 C

<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Nur dann belegbar, wenn nicht zuvor das Bachelorstudienfach "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" oder ein Modul mit denselben Inhalten studiert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes Wintersemester; L2: jedes Sommersemester alternierend	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen: Es muss nur eine der beiden Übungen absolviert werden: entweder "Paläographie der Spätantike und des frühen Mittelalters" <i>oder</i> "Paläographie des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance". Sofern eines der Module M.MNL.400a oder M.MNL.400b belegt wird, muss im Modul M.MNL.300 die Paläographie-Übung belegt werden, die noch nicht in einem der beiden genannten Module belegt wurde.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400a: Editionstechnik <i>English title: Editorial Techniques</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	5 C
Lehrveranstaltung: Editionstechnik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wenden Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet an, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch an. 	5 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite SoSe; L2: jedes zweite WiSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400a die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.400b: Textherstellung <i>English title: Editorial Techniques</i>	10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
Lehrveranstaltung: Paläographie (I) der Spätantike und des frühen Mittelalters oder Paläographie (II) des hohen und späten Mittelalters und der Renaissance (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes zweite Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • setzen Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift zielgerichtet ein, • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • besitzen punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, • verfügen über sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems. 	5 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies: Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch Texte an. 	5 C

Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: L1: jedes zweite Sommersemester, L2: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Sofern das Modul M.MNL.300 belegt wurde, muss im Modul M.MNL.400b die Paläographie-Übung belegt werden, welche vorher noch nicht belegt wurde.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.401: Übersetzungspraxis <i>English title: Translation Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickshafte kohärente Kenntnisse zu bestimmten Texten der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit, • können literarische Phänomene sowie stilistische Besonderheiten der Texte aufzeigen und in eine Zielspracheorientierte Übersetzung übertragen, • sind durch die Übung gemeinsamer Lektüre sowie häuslicher Vor- und Nachbereitung in der Lage, eigenständige Textübersetzungen anzufertigen und sich zentrale Originaltexte selbstständig zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • übersetzen einen Text der mittel- und neulateinischen Literatur von gehobenem Schwierigkeitsgrad in sprachlich richtiges und stilistisch angemessenes Deutsch, ohne Verwendung von Hilfsmitteln, • sind in der Lage, ihre Kenntnisse über zentrale literarische Texte der mittel- und neulateinischen Literatur in eigenständiger Lektüre anzuwenden, • setzen sich mit sprachlichen und literaturästhetischen Phänomenen des Textes auseinander. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.402: Literatur und Edition <i>English title: Literature and Editorial Techniques</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über überblickshafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und/oder der Neuzeit • kennen Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte, • verfügen über die Fähigkeit, ihre Kenntnisse in der Praxis für editorische Übungen mit praktisch-editorischem Schwerpunkt anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Independent Studies: Vertiefende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte (Portfolio, max. 6 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Handschriften eigenständig und zielgerichtet lesen und transkribieren, • kennen Methoden und Techniken zur Datierung von Schriften nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten, • edieren mithilfe erlernter textrezeptiver Fähigkeiten sowie erweiterter paläographischer und kodikologischer Kenntnisse einen mittel- oder neulateinischen Text, • haben einen Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte und wenden diese Kenntnisse kritisch Texte an. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Zentrale Einrichtungen:

Nach Beschlüssen der Fakultätsräte der Fakultät für Physik vom 15.01.2020, der Philosophischen Fakultät vom 05.02.2020, der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 08.01.2020, der Fakultät für Chemie vom 05.02.2020 sowie nach Beschluss des Senats vom 15.04.2020 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 06.05.2020 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang „Master of Education“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 11/2012 S. 367), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 24.09.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 45/2013 S. 1841); § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG i. V. m. Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Beschlusses des Präsidiums vom 20.03.2012; § 5 Abs. 5 Buchst. b), c) ZELB-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs.1 Satz 3 NHG)

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Studiengang "Master
of Education" (Amtliche Mitteilungen I Nr.
41/2012 S. 2130, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2020 S. 519)**

Module

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie.....	5288
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung.....	5290
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung.....	5292
B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität.....	5294
B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen.....	5296
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten.....	5298
B.Mat.1200: Algebra.....	5300
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen.....	5302
B.Mat.2110: Funktionalanalysis.....	5304
B.Mat.2120: Funktionentheorie.....	5306
B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie.....	5308
B.Mat.2220: Diskrete Mathematik.....	5310
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik.....	5312
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik.....	5313
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems.....	5314
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics.....	5315
B.Phy.5001: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil I.....	5316
B.Phy.5002: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil II.....	5317
B.Phy.5003: Sammlung und Physikalisches Museum.....	5318
B.Phy.5501: Aerodynamik.....	5319
B.Phy.5531: Origin of solar systems.....	5320
B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik.....	5321
B.Phy.5606: Mechanics of the cell.....	5322
B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics.....	5323
B.Phy.5611: Optical spectroscopy and microscopy.....	5324
B.Phy.5620: Physics of Sports.....	5325
B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics.....	5326
B.Phy.5807: Physics of particle accelerators.....	5327

B.Phys.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics.....	5328
B.Phys.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik.....	5329
B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre.....	5330
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften.....	5332
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice.....	5334
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects.....	5336
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	5338
B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	5339
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	5340
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	5341
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	5342
M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf.....	5343
M.BW-WP.020: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungswshops.....	5345
M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen.....	5347
M.BW.010: Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung.....	5348
M.BW.020: Unterrichten.....	5350
M.BW.030: Erziehen.....	5352
M.BW.040: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern.....	5354
M.BW.050: Innovieren.....	5356
M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre.....	5358
M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education.....	5359
M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie.....	5360
M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum.....	5362
M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5364
M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5366
M.Bio.220-2: Teaching Biology II.....	5368
M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung.....	5369
M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum.....	5370
M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum.....	5371
M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten.....	5373

Inhaltsverzeichnis

M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick.....	5374
M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag.....	5375
M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education.....	5376
M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG.....	5377
M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG.....	5379
M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG.....	5380
M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft.....	5382
M.EP.01b-L: Nordamerikastudien.....	5384
M.EP.02a-L: Linguistik.....	5386
M.EP.02b-L: Mediävistik.....	5388
M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum.....	5390
M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum.....	5392
M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung).....	5394
M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum).....	5395
M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum).....	5398
M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ.....	5401
M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft.....	5403
M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik.....	5405
M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt.....	5407
M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung.....	5409
M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen.....	5410
M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion.....	5412
M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion.....	5413
M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion.....	5414
M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum.....	5415
M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum.....	5417
M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften.....	5419
M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung).....	5421
M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden.....	5422
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme.....	5424

M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung.....	5426
M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel.....	5428
M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung.....	5430
M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion.....	5431
M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5433
M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5435
M.Gesch.51: Modul Moderne.....	5437
M.Gesch.51a: Modul Moderne.....	5438
M.Gesch.52: Zeiten und Räume.....	5439
M.Gesch.52a: Zeiten und Räume.....	5440
M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5441
M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5443
M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen.....	5445
M.Gri.11: Griechische Literatur.....	5446
M.Gri.12: Griechische Sprache.....	5448
M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch.....	5449
M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum.....	5451
M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum.....	5453
M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5455
M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5457
M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung.....	5459
M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis.....	5460
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik.....	5461
M.Lat.11: Lateinische Literatur.....	5463
M.Lat.12: Lateinische Sprache.....	5465
M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein.....	5466
M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum.....	5468
M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum.....	5470
M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education.....	5472
M.Mat.0045-S: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte.....	5473

Inhaltsverzeichnis

M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöchiges Fachpraktikum).....	5474
M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf-wöchiges Fachpraktikum).....	5476
M.Mat.0048: Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik.....	5478
M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II.....	5480
M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5482
M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4-wöchigem Forschungspraktikum).....	5484
M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt.....	5486
M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II.....	5487
M.Phi.08: Theoretische Philosophie.....	5488
M.Phi.09: Praktische Philosophie.....	5489
M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht.....	5490
M.Phi.10: Geschichte der Philosophie.....	5491
M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik.....	5492
M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5494
M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5496
M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt).....	5498
M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende.....	5499
M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule.....	5500
M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5502
M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5504
M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik.....	5506
M.Pol.MEd-1000: Politikwissenschaftliche Vertiefung: Politisches System der BRD, Politische Theorie, Internationale Beziehungen.....	5507
M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie.....	5509
M.Pol.MEd-300: Theorie und Praxis der politischen Bildung.....	5511
M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum.....	5513
M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums.....	5515
M.Pol.MEd-500: Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	5517
M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft.....	5519

M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch.....	5520
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch.....	5522
M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung).....	5523
M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive.....	5524
M.Russ.101c: Gattung oder Epoche.....	5525
M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung).....	5526
M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie.....	5528
M.Russ.102c: Altkirchenslavisch.....	5529
M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum.....	5530
M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum.....	5531
M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch.....	5532
M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1.....	5533
M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie.....	5535
M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum.....	5537
M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum.....	5539
M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften.....	5541
M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung).....	5543
M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren.....	5544
M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum).....	5546
M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum).....	5548
M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig).....	5550
M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft.....	5552
M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training.....	5554
M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik.....	5556
M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum).....	5558
M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum).....	5560
SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen.....	5562
SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen.....	5563
SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen.....	5564
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II....	5565

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fachstudium zweier Unterrichtsfächer

Es muss das Studium zweier Unterrichtsfächer im Umfang von jeweils insgesamt 29 C nach Maßgabe der Nummern 2 - 21 erfolgreich absolviert werden.

II. Unterrichtsfach "Biologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre (6 C, 4 SWS).....	5358
M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education (4 C, 3 SWS).....	5359
M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie (4 C, 4 SWS).....	5360

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum (4 C, 3 SWS).....	5362
---	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 6 SWS).....	5364
M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 6 SWS).....	5366

3. Freiwillige Zusatzprüfungen

Es können folgende Module im Rahmen einer freiwilligen Zusatzprüfung absolviert werden:

M.Bio.220-2: Teaching Biology II (3 C, 2 SWS).....	5368
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II (6 C, 4 SWS).....	5565

III. Unterrichtsfach "Chemie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden, und zwar in den beiden auf Bachelor-Ebene noch nicht abgedeckten Bereichen:

M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS).....	5377
M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS).....	5379
M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG (6 C, 7 SWS).....	5380

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Che.4803 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung (3 C, 2 SWS).....	5369
M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten (6 C, 10 SWS).....	5373

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS).....	5370
M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS).....	5371

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	5374
M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag (3 C, 2 SWS).....	5375
M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education (6 C, 3 SWS).....	5376

IV. Unterrichtsfach "Chinesisch als Fremdsprache"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt (9 C, 8 SWS).....	5486
M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II (3 C, 2 SWS).....	5487

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.OAW.CAF.04 oder M.OAW.CAF.05 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.OAW.CAF.04 bzw. M.OAW.CAF.05 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II (6 C, 2 SWS).....	5480
--	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS).....	5482
M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4-wöchigem Forschungspraktikum) (11 C, 4 SWS).....	5484

V. Unterrichtsfach "Deutsch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	5403
---	------

M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik (5 C, 4 SWS).....	5405
---	------

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Edu-FD-Ger.02 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Edu-FD-Ger.02 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ (6 C, 4 SWS).....	5401
---	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum) (11 C, 6 SWS).....	5395
M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum) (11 C, 6 SWS).....	5398

VI. Unterrichtsfach "Englisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	5382
M.EP.01b-L: Nordamerikastudien (6 C, 4 SWS).....	5384

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02a-L: Linguistik (6 C, 4 SWS).....	5386
M.EP.02b-L: Mediävistik (6 C, 4 SWS).....	5388

c. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.EP.03-2-L integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.EP.03-2-L werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung) (6 C, 4 SWS)..... 5394

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS)..... 5390

M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 4 SWS)..... 5392

3. Freiwillige Zusatzprüfungen

Studierende können ferner folgende Module im Rahmen freiwilliger Zusatzprüfungen absolvieren:

SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen (6 C, 2 SWS)..... 5562

SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen (6 C, 2 SWS)..... 5563

SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen (6 C, 2 SWS)..... 5564

VII. Unterrichtsfach "Erdkunde"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (6 C, 4 SWS)..... 5422

M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS)..... 5424

M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung (6 C, 4 SWS)..... 5426

M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (6 C, 4 SWS)..... 5428

M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung (6 C, 3 SWS)..... 5430

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Modules M.Geg.32 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Geg.32 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion (6 C, 4 SWS)..... 5431

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS)..... 5433

M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS)..... 5435

VIII. Unterrichtsfach "Evangelische Religion"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es muss das folgende Modul im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden; dabei wird 1 C dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet:

M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15 C, 8 SWS)..... 5410

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion (6 C, 4 SWS)..... 5412

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion (8 C, 4 SWS)..... 5413

M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion (8 C, 4 SWS)..... 5414

c. Weitere Leistungen

Durch Absolvierung des Moduls M.Ev.Rel.201 wird 1 C integrativ erworben.

IX. Unterrichtsfach "Französisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	5419
M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS).....	5520

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....	5421
--	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS).....	5415
M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (11 C, 5 SWS).....	5417

X. Unterrichtsfach "Geschichte"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.51: Modul Moderne (7 C, 2 SWS).....	5437
M.Gesch.51a: Modul Moderne (7 C, 4 SWS).....	5438

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.52: Zeiten und Räume (7 C, 2 SWS).....	5439
M.Gesch.52a: Zeiten und Räume (7 C, 4 SWS).....	5440

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen (4 C, 2 SWS)....	5445
--	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 5 SWS).....	5441
M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS).....	5443

XI. Unterrichtsfach "Griechisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.11: Griechische Literatur (8 C, 4 SWS).....	5446
M.Gri.12: Griechische Sprache (6 C, 4 SWS).....	5448

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch (7 C, 4 SWS).....	5449
---	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS).....	5451
M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS).....	5453

XII. Unterrichtsfach "Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; aus dem Modul M.Inf.1608 wird 1 C dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis (5 C, 3 SWS).....5460

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei Vertiefungs- oder Spezialisierungsmodule der Informatik mit Modulnummern der Formate M.Inf.11XX oder M.Inf.12XX im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; 1 C wird durch Absolvierung des Moduls M.Inf.1608 integrativ erworben.

a. Pflichtmodule

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung (6 C, 4 SWS).....5459

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS).....5455

M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS).....5457

XIII. Unterrichtsfach "Latein"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.11: Lateinische Literatur (8 C, 4 SWS).....5463

M.Lat.12: Lateinische Sprache (6 C, 4 SWS).....5465

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein (7 C, 4 SWS)..... 5466

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS).....5468

M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS)..... 5470

XIV. Unterrichtsfach "Mathematik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule Forschendes Lernen

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education (5 C, 2 SWS).....5472

M.Mat.0045-S: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte (5 C, 2 SWS).....5473

b. Wahlpflichtmodule Mathematik

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0030: Gewöhnliche Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)..... 5296

B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS).....5298

B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS).....5300

B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)..... 5302

B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS).....5304

B.Mat.2120: Funktionentheorie (9 C, 6 SWS)..... 5306

B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie (9 C, 6 SWS)..... 5308

B.Mat.2220: Diskrete Mathematik (9 C, 6 SWS).....	5310
---	------

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mat.0048: Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik (7 C, 4 SWS).....	5478
---	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS).....	5474
--	------

M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS).....	5476
--	------

3. Freiwillige Zusatzprüfungen

Aus Modulen der Bachelor- und Master-Studiengänge "Mathematik" können in beliebigem Umfang freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden.

XV. Unterrichtsfach "Philosophie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.08: Theoretische Philosophie (7 C, 2 SWS).....	5488
--	------

M.Phi.09: Praktische Philosophie (7 C, 2 SWS).....	5489
--	------

M.Phi.10: Geschichte der Philosophie (7 C, 2 SWS).....	5491
--	------

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik (7 C, 2 SWS).....	5492
--	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS).....5496

M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS).....5494

XVI. Unterrichtsfach "Physik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt) (8 C, 6 SWS).....5498

M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik (3 C, 2 SWS).....5506

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 3 C aus dem Spezialisierungs- bzw. fortgeschrittenen Bereich der Physik mit Modulnummern der Formate B/M.Phy.55X-58X sowie B/M.Phy.55XX-58XX oder die Module B.Phy.5001 - B.Phy.5003 bzw. der Formate B.Phy.15X1 oder das Modul M.Phy.2552 belegt werden.

Empfohlen werden insbesondere nachfolgende Module:

B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS).....5312

B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik (4 C, 3 SWS).....5313

B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems (6 C, 6 SWS).....5314

B.Phy.1571: Introduction to Biophysics (6 C, 6 SWS).....5315

B.Phy.5001: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil I (6 C, 4 SWS).....5316

B.Phy.5002: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil II (6 C, 4 SWS).....5317

B.Phy.5003: Sammlung und Physikalisches Museum (4 C, 2 SWS).....5318

B.Phy.5501: Aerodynamik (6 C, 4 SWS).....5319

B.Phy.5531: Origin of solar systems (3 C, 2 SWS).....5320

B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik (3 C, 2 SWS).....5321

B.Phy.5606: Mechanics of the cell (3 C, 2 SWS).....5322

B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics (3 C, 2 SWS).....5323

B.Phy.5611: Optical spectroscopy and microscopy (3 C, 2 SWS).....	5324
B.Phy.5620: Physics of Sports (4 C, 2 SWS).....	5325
B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics (3 C, 2 SWS).....	5326
B.Phy.5807: Physics of particle accelerators (3 C, 3 SWS).....	5327
B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics (3 C, 3 SWS).....	5328
B.Phy.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik (4 C, 2 SWS).....	5329
M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende (6 C, 4 SWS).....	5499

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule (7 C, 5 SWS).....	5500
---	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS).....	5502
M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS).....	5504

XVII. Unterrichtsfach "Politik|Wirtschaft"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-1000: Politikwissenschaftliche Vertiefung: Politisches System der BRD, Politische Theorie, Internationale Beziehungen (8 C, 6 SWS).....	5507
M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie (6 C, 4 SWS).....	5509

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss das folgende Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-300: Theorie und Praxis der politischen Bildung (7 C, 4 SWS)..... 5511

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum (8 C, 3 SWS)..... 5513

M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums (8 C, 3 SWS).....5515

XVIII. Unterrichtsfach "Russisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1 (8 C, 8 SWS)..... 5533

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....5523

M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (6 C, 2 SWS)..... 5524

M.Russ.101c: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS)..... 5525

M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....5526

M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).....5528

M.Russ.102c: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS)..... 5529

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch (7 C, 2 SWS).....5532

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 2 SWS).....	5530
M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 2 SWS).....	5531

3. Freiwillige Zusatzprüfungen

Studierende können ferner folgende Module im Rahmen freiwilliger Zusatzprüfungen absolvieren:

B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	5339
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	5340
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	5341
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	5342

XIX. Unterrichtsfach "Spanisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	5541
M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 4 SWS).....	5522

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....	5543
---	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS).....	5537
M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (11 C, 5 SWS).....	5539

XX. Unterrichtsfach "Sport"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 4 SWS)..... 5552

M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 4 SWS).....5554

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Spo-MEd.100 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Spo-MEd.100 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren (9 C, 4 SWS)..... 5544

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 2 SWS)..... 5546

M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 2 SWS)..... 5548

M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig) (8 C, 2 SWS)..... 5550

XXI. Unterrichtsfach "Werte und Normen"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht (7 C, 2 SWS)..... 5490

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-500: Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (7 C, 4 SWS).....	5517
M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft (7 C, 4 SWS).....	5519
M.Soz.MEd-500: Kulturosoziologie (7 C, 3 SWS).....	5535

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik (7 C, 2 SWS).....	5556
--	------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)....	5558
M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)....	5560

XXII. Bildungswissenschaften

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

M.BW.010: Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung (5 C, 3 SWS).....	5348
M.BW.020: Unterrichten (6 C, 4 SWS).....	5350
M.BW.030: Erziehen (6 C, 4 SWS).....	5352
M.BW.040: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (9 C, 6 SWS).....	5354
M.BW.050: Innovieren (7 C, 4 SWS).....	5356

XXIII. Wahlpflichtbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, sofern diese nicht bereits im Bachelorstudium absolviert wurden. Studierende, die im grundständigen Studium nicht das Modul B.BW.010 (oder Äquivalent) erfolgreich absolviert haben, müssen abweichend von Satz 1 das Modul B.BW.010a im Umfang von 3 C sowie ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 3 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

1. Module zur Vertiefung praxisorientierter Kompetenzen

Es können folgende Module absolviert werden:

B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS).....	5290
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS).....	5292
B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität (6 C, 1 SWS).....	5294
B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS).....	5330
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS).....	5332
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS).....	5334
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS).....	5336
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS).....	5338

2. Module zur Vertiefung bildungswissenschaftlicher und fächerübergreifender Kompetenzen

Es können folgende Module absolviert werden:

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS).....	5288
M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf (6 C, 3 SWS).....	5343
M.BW-WP.020: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungswshops (6 C, 3 SWS).....	5345
M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (3 C, 2 SWS).....	5347
M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	5409
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (6 C, 4 SWS).....	5461

3. Module zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können fachwissenschaftliche und/oder fachdidaktische Module, nach Maßgabe obiger fachspezifischer Bestimmungen II bis XXI dieser Studien- und Prüfungsordnung, absolviert werden.

XXIV. Masterarbeitsmodul Lehramt

Es muss das Masterarbeitsmodul Lehramt im Umfang von insgesamt 23 C absolviert werden, das ein Kolloquium im Umfang von 3 C sowie die Masterarbeit im Umfang von 20 C umfasst; wird die Masterarbeit in den Kompetenzbereichen Fachwissenschaft oder Fachdidaktik geschrieben, muss das Masterarbeitsmodul Lehramt in dem entsprechenden Unterrichtsfach absolviert werden; wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, muss das Masterarbeitsmodul Lehramt in den Bildungswissenschaften absolviert werden.

M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt (23 C, 2 SWS).....	5407
--	------

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie <i>English title: Introduction to Educational Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul sollte wie folgt belegt werden:		

BA: 1-3 Fachsemester;

MA: 1-2 Fachsemester.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden.</p> <p><i>Oder</i></p> <p>Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer</p>	

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt Plus im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	
Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Torben Mau
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902b: LA-PluS Praxismodul Diversität</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module Diversity</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden zum Umgang mit Diversität auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein diversitätsbezogenes Projekt durchführen. - können ausgewählte Methoden des Diversitätstrainings in einem schulpraktischen Projekt auf eine Altersstufe zugeschnitten anwenden. - können die Ergebnisse ihrer schulpraktischen Arbeit dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können gesellschaftliche (Aus- und Eingrenzungs-)Prozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können unterschiedliche diversitätssensible Methoden sachangemessen gestalten und umsetzen. - sind in der Lage, die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - können Lernprozesse so gestalten, dass sie seitens der Schüler*innen eine (Selbst-) Reflexion anregen. - sind in der Lage, die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Schüler*innen in ihre Unterrichtsplanung sensibel zu integrieren. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. - sind in der Lage, abstrakte Strukturen von Gesellschaft und Diskriminierung altersgemäß und unter Berücksichtigung eines diversitätssensiblen Umgangs in der Klasse zu vermitteln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Einheit, AG, Werkstatt, Projekt o.ä.), Laufzeit: nach Absprache, aber mindestens 28 Stunden inklusive Vorbereitung und Betreuung in der Praxis. Durchführbar in Eigenregie oder in einer gekennzeichneten Lehramt PluS-Veranstaltung mit Bezug zum Themenbereich Diversität, betreut in einer Begleitveranstaltung (nur in Absprache möglich).</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen diversitätsbezogenen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Diversität.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.910, B.Erz.920b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Mouna Kanoun, Laura Karolin Kersten	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0030: Gewöhnliche Differentialgleichungen <i>English title: Ordinary differential equations</i>	9 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Integrieren als Lösen einer Differentialgleichung der Form $y'=f(x)$ begriffen, • Existenz- und Eindeutigkeitsätze sowie analytische Lösungsverfahren für Grundtypen von Differentialgleichungen der Form $y'=f(x,y)$ kennengelernt, insbesondere für Differentialgleichungen mit getrennten Variablen, lineare Differentialgleichungen, Bernoulli-Differentialgleichungen und, falls eine Lösung bekannt, für Ricatti-Differentialgleichungen, • Anwendungsbeispiele zu den genannten Typen kennengelernt, • Richtungsfelder skizziert und eine Vorstellung über den Verlauf von Lösungskurven entwickelt, • spezielle Typen von Differentialgleichungen zweiter Ordnung kennengelernt, wie zum Beispiel $y''=f(y)$ und $y''=f(y')$ mit Federschwingung und dem Problem der Kettenlinie als Anwendungen, • Eigenschaften homogener und inhomogener Differentialgleichungen zweiter und höherer Ordnung studiert und soweit möglich, analytische Lösungsverfahren kennengelernt, zum Beispiel im Fall, dass eine oder mehrere Lösungen schon bekannt sind oder im Fall konstanter Koeffizienten, • den Beweis des Existenz- und Eindeutigkeitsatzes von Picard-Lindelöf für Systeme $y'=f(x,y)$, und insbesondere auch die Picard-Iteration mit Fehlerabschätzung, kennengelernt und die Lösung auf ein maximales Lösungsintervall fortgesetzt • als numerische Lösungsverfahren das Euler-Cauchy-Verfahren und das vierstufige Runge-Kutta-Verfahren kennengelernt und Abhängigkeitssätze für die Lösung bewiesen, gemeint ist Abhängigkeit von Anfangswerten und von $f(x,y)$, • Existenz- und Eindeutigkeitsätze für lineare Systeme und für lineare Systeme mit konstanten Koeffizienten kennengelernt. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich „Gewöhnliche Differentialgleichungen“ erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Definitionen, Eigenschaften, Methoden und Sätze in diesem Bereich, • haben ihre Problemlösungskompetenz auf Gleichungen erweitert, bei denen Funktionen (und nicht Zahlen) als Lösungen gesucht sind; • generieren selbst zu vorgegebenen Lösungsfunktionen einfache Beispiele für Differentialgleichungen, 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Differentialgleichungen zur mathematischen Modellierung von naturwissenschaftlichen Begebenheiten unter Berücksichtigung schulbezogener Aspekte, um zum Beispiel Wachstums- und Zerfallsgesetze zu erhalten. 	
Lehrveranstaltung: Gewöhnliche Differenzialgleichungen (Vorlesung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Gewöhnliche Differenzialgleichungen - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0030.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über Typen und Lösungsmethoden für gewöhnliche Differentialgleichungen und Systeme von gewöhnlichen Differentialgleichungen	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.Mat.0011 • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten <i>English title: Analysis on manifolds</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden der Analysis auf Mannigfaltigkeiten vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Beispiele von Mannigfaltigkeiten; • sind mit zusätzlichen Strukturen auf Mannigfaltigkeiten vertraut; • wenden grundlegende Sätze des Gebiets an; • sind mit Tensoren und Differenzialformen und weiterführenden Konzepten vertraut; • kennen den Zusammenhang zu topologischen Fragestellungen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Analysis auf Mannigfaltigkeiten und globalen Fragen der Analysis erworben, und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • geometrische Fragestellungen in der Sprache der Analysis zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten zu lösen; • sowohl in lokalen Koordinaten als auch koordinatenfrei zu argumentieren; • mit den Fragestellungen und Anwendungen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten umzugehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung III (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung III - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der höheren Analysis		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Die Vorlesung "Differenzial- und Integralrechnung III" mit Übungen kann durch eine der beiden Vorlesungen mit Übungen über "Funktionentheorie" oder "Funktionalanalysis" ersetzt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1200: Algebra <i>English title: Algebra</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Gruppen, Ringe, Körper und Polynome; • sind mit der Galoistheorie vertraut; • kennen grundlegende algebraische Strukturen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; • Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; • Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Algebra (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Algebra - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen <i>English title: Partial differential equations</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Typen von Differenzialgleichungen und Eigenschaften ihrer Lösungen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Eigenschaften von Lösungen der Laplace-, Wärmeleitungs- und Wellengleichung und zugehöriger Rand- bzw. Anfangs-Randwertprobleme; • sind mit grundlegenden Eigenschaften von Fourier-Transformation und Sobolev-Räumen auf beschränkten und unbeschränkten Gebieten vertraut; • analysieren die Lösbarkeit von Randwertproblemen für elliptische Differenzialgleichungen mit variablen Koeffizienten; • analysieren die Regularität von Lösungen elliptischer Randwertprobleme im Inneren und am Rand. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Typ einer partiellen Differenzialgleichung zu erkennen und auf qualitative Eigenschaften ihrer Lösungen zu schließen; • mathematisch relevante Fragestellungen zu partiellen Differenzialgleichungen zu erkennen; • den Einfluss von Randbedingungen und Funktionenräumen auf Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Lösungen zu beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Partielle Differenzialgleichungen (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Partielle Differenzialgleichungen - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über partielle Differenzialgleichungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: zweijährig jeweils im Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2110: Funktionalanalysis <i>English title: Functional analysis</i>	9 C 6 SWS
---	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie L_p, l_p und Räumen stetiger Funktionen um und analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften; wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über die offene Abbildung; argumentieren mit schwachen Konvergenzbegriffen und den grundlegenden Eigenschaften von Dual- und Bidualräumen; erkennen Kompaktheit von Operatoren und analysieren die Lösbarkeit linearer Operatorgleichungen mit Hilfe der Riesz-Fredholm-Theorie; sind mit grundlegenden Begriffen der Spektraltheorie und dem Spektralsatz für beschränkte, selbstadjungierte Operatoren vertraut. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> in unendlich-dimensionalen Räumen geometrisch zu argumentieren; Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Sprache zu formulieren und zu analysieren; die Relevanz funktionalanalytischer Eigenschaften wie der Wahl eines passenden Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränktheit oder Kompaktheit zu erkennen und zu beschreiben. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
---	--

Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis (Vorlesung)	4 SWS
--	-------

Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis - Übung (Übung)	2 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>B.Mat.2110.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen</p>	9 C
--	-----

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis der Grundkenntnisse über Funktionalanalysis</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>B.Mat.0021, B.Mat.0022</p>
--	---

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
-----------------	---------------------------------

Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2120: Funktionentheorie <i>English title: Complex analysis</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der komplexen Analysis vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> gehen sicher mit dem Holomorphiebegriff um und kennen gängige Beispiele von holomorphen Funktionen; beherrschen insbesondere die verschiedenen Definitionen für Holomorphie und erkennen deren Äquivalenz; verstehen den Cauchyschen Intergralsatz und den Residuensatz und wenden diese Sätze innerhalb der Funktionentheorie an; erarbeiten weitere ausgewählte Themen der Funktionentheorie; erlernen und vertiefen funktionentheoretische Herangehensweisen an mathematische Problemstellungen an Hand ausgewählter Beispiele. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> sicher mit grundlegenden Methoden und Grundbegriffen aus der Funktionentheorie umzugehen; auf Basis funktionentheoretischer Denkweisen und Beweistechniken zu argumentieren; sich in verschiedene Fragestellungen im Bereich "Funktionentheorie" einzuarbeiten; funktionentheoretische Methoden auf weiterführende Themen aus der Funktionentheorie und verwandten Gebieten anzuwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Funktionentheorie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Funktionentheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2120.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie <i>English title: Numbers and number theory</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der elementaren Zahlentheorie vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über Zahlentheorie; • sind insbesondere mit Teilbarkeit, Kongruenzen, arithmetischen Funktionen, Reziprozitätsgesetz, elementaren diophantischen Gleichungen vertraut; • kennen die elementare Theorie p-adischer Zahlen; • sind mit weiteren ausgewählten Themen der Zahlentheorie vertraut. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • elementare zahlentheoretische Denkweisen und Beweistechniken zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der Zahlentheorie zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der Zahlentheorie zu arbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Zahlen und Zahlentheorie (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Zahlen und Zahlentheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2210.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2220: Diskrete Mathematik <i>English title: Discrete mathematics</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der diskrete Mathematik vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über diskrete Mathematik, insbesondere über enumerative Kombinatorik, erzeugende Funktionen, Rekursionen und asymptotische Analyse; • erlernen algebraische Grundlagen der diskreten Mathematik, insbesondere üben sie den Umgang mit endlichen Gruppen und Körpern; • sind mit Graphen, Bäumen, Netzwerken und Suchtheorien vertraut; • kennen grundlegende Aspekte der spektralen Graphentheorie, z.B. Laplace-Matrix, Fiedler-Vektoren, Laplacian-Einbettung, spectral clustering und Cheeger-Schnitte. <p>Je nach Bedarf und konkreter Ausgestaltung der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der diskreten Mathematik, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich Zahlentheorie über Kryptographie, Gitter, Codes, Kugelpackungen; • im Bereich algebraische Strukturen über Boolesche Algebra, Matroide, schnelle Matrixmultiplikation; • im Bereich Geometrie über diskrete Geometrie und Polytope. <p>Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare Denkweisen und Beweistechniken der diskreten Mathematik zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der diskreten Mathematik zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der diskreten Mathematik zu arbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übung (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2220.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen</p>	<p>9 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der diskreten Mathematik</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.1521: Einführung in die Festkörperphysik <i>English title: Introduction to Solid State Physics</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen und die physikalische Erscheinungen der Zusammenhalt der Ionen und Elektronen in einem Festkörper mit idealen periodischen Anordnung der konstituierenden Atomen verinnerlicht. Basierend auf der Eigenschaften freier Atomen und deren Wechselwirkung im Kristallgitter wird ein grundlegendes Verständnis verschiedener kollektiven Phänomene gewonnen. Dazu gehören beispielsweise die elektronische Bandstruktur im periodischen Gitterpotential (Dynamik der Elektronen) sowie die Gitterschwingungen (Dynamik der Ionen), die Elektrizitätsleitung - auch in niederdimensionalen Strukturen - sowie thermische Eigenschaften (spezifische Wärme).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Festkörperphysik		
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Insbesondere, Chemische Bindung in Festkörpern, Atomare Kristallstruktur, Streuung an periodischen Strukturen, das Elektronengas ohne Wechselwirkung (Freie Elektronen), das Elektronengas mit Wechselwirkung (Abschirmung, Plasmonen), das periodische Potential (Bandstruktur der Kristall-Elektronen), Gitterschwingungen (Phononen) und spezifische Wärme		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Angela Rizzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.1541: Einführung in die Geophysik <i>English title: Introduction to Geophysics</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Geophysik umgehen: <ul style="list-style-type: none"> • Treibhauseffekt • Gravimetrie • Seismologie • Elektromagnetische Tiefenforschung • Altersbestimmung • Gezeiten • Konvektion • Erdmagnetfeld • Fraktale und chaotische Prozesse • Plattentektonik 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung zu Einführung in die Geophysik		
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Geophysik, insbes. Plattentektonik, Erdbeben		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 WLH
Module B.Phys.1561: Introduction to Physics of Complex Systems		
Learning outcome, core skills: Sound knowledge of essential methods and concepts from Nonlinear Dynamics and Complex Systems Theory, including practical skills for analysis and simulation (using, for example, the programming language python) of dynamical systems.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Introduction to Physics of Complex Systems (Lecture)		4 WLH
Course: Introduction to Physics of Complex Systems (Exercise)		2 WLH
Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.)		6 C
Examination prerequisites: At least 50% of the homework of the exercises have to be solved successfully.		
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Knowledge of fundamental principles and methods of Nonlinear Physics • Modern experimental techniques and theoretical models of Complex Systems theory. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic programming skills (for the exercises)	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Klumpp Prof. Dr. Ulrich Parlitz	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2	
Maximum number of students: 120		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Phy.1571: Introduction to Biophysics		6 WLH
Learning outcome, core skills: After attending this course, students will have basic knowledge about <ul style="list-style-type: none"> • the build-up of cells and the function of the components • transport phenomena on small length scales, derivation and solution of the diffusion equation • laminar hydrodynamics and its application in biological systems (flow, swimming, motility) • reaction kinetics and cooperativity, including enzymes • non-covalent interaction forces • self-assembly • biological (lipid) membrane build-up and dynamics • biopolymer physics and cytoskeletal filaments, including filament and cell mechanics • neurobiophysics • experimental methods, including state-of-the-art microscopy 		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 96 h
Course: Introduction to Biophysics (Lecture) <i>Contents:</i> components of the cell; diffusion, Brownian motion and random walks; low Reynolds number hydrodynamics; chemical reactions, cooperativity and enzymes; biomolecular interaction forces and self-assembly; membranes; polymer physics and mechanics of the cytoskeleton; neurobiophysics; experimental methods and microscopy		4 WLH
Course: Introduction to Biophysics (Exercise)		2 WLH
Examination: Written exam (120 min.) or oral exam (ca. 30 min.) Examination prerequisites: At least 50% of the homework problems have to be solved successfully. Examination requirements: Knowledge of the fundamental principles, theoretical descriptions and experimental methods of biophysics.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2	
Maximum number of students: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.5001: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil I <i>English title: Teaching and analysis of flow dynamic processes in physical experiments Part I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • die strömungsphysikalischen Grundlagen beherrschen und Messverfahren zur Strömungsvisualisierung an Beispielen anwenden können; • die Strömungsphysikalischen Phänomene anhand von Experimenten vorstellen und erklären können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: 80 % mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) + 20 % Praktische Prüfung (Experiment) (ca. 30 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Auftrieb; Bernoulli-Gleichung; Energiebetrachtung von Strömungsvorgängen; Wirbelablösung; Kontinuitätsgleichung; Wirbelbildung/Entstehung in Abhängigkeit von der Reynoldszahl; Messverfahren zur Visualisierung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Oliver Boguhn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.5002: Die Vermittlung und Untersuchung von strömungsphysikalischen Vorgängen im Experiment Teil II <i>English title: Teaching and analysis of flow dynamic processes in physical experiments Part II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen praxisbezogen anwenden und strömungsphysikalische Gesetzmäßigkeiten in Experimenten verifizieren können; • die strömungsphysikalischen Phänomene anhand von Experimenten vorstellen und erklären können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) + Praktische Prüfung (Experiment) (ca. 30 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Wirbelbildung/Entstehung in Abhängigkeit von der Reynoldszahl, Schwingungs- und Flatteranalyse, Schallentstehung, Ausbreitung, Quellen- und Entfernungsabhängigkeiten, Strömungsvorgänge unter Schwerelosigkeit, Strahlungsinduzierte Strömungsvorgänge, Einfluss der Corioliskraft auf großräumige Strömungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Oliver Boguhn	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5003: Sammlung und Physikalisches Museum <i>English title: Collection and museum of physics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden eigenständig Inhalte erarbeiten und als Ziel diese Inhalte publikumswirksam im Museum im Rahmen der laufenden Ausstellung präsentieren. Dazu gehört die Darstellung der Funktion, Entwicklungsgeschichte und pädagog. Präsentation eines Gerätes der historischen Sammlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) und Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Aufarbeitung und Darstellung eines Gerätes der historischen Sammlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Phy.5501: Aerodynamik <i>English title: Aerodynamics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den physikalischen Grundlagen der Aerodynamik vertraut und sollten diese auf elementare aerodynamische Zusammenhänge anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Aerodynamik I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung Aerodynamik II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kontinuumsphysikalische Grundlagen, Grundgleichungen der reibungsfreien und reibungsbehafteten Strömung, Theorie des Auftriebs, induzierter Widerstand, Kompressibilitäts- und Reibungseffekte und ihre Einordnung über entsprechende Kennzahlen (Machzahl, Reynoldszahl), Grundzüge der Flugmechanik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Dr. habil. Andreas Dillmann StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Schwerpunkt: AG, BK		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5531: Origin of solar systems		2 WLH
Learning outcome, core skills: After finishing the module the students should be able to apply the fundamental knowledge about the structure and the formation of planetary systems to geophysical and astrophysical problems.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture (Lecture)		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Theory and observation of early phases of stars and planetary systems, including extrasolar planets and our own solar system. In particular: Early phases of formation of stars and protoplanetary disks, models of the condensation of molecules and minerals during formation of planetary systems, chemistry and radiation in low-density astrophysical environments, formation of planets and their migration, small solar system bodies as source of information on the early solar system.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Astrophysics	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Stefan Dreizler Ansprechpartner: Dr. Jockers, Dr. Krüger	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: from 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.5603: Einführung in die Laserphysik <i>English title: Introduction to laserphysics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Grundkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Die dem Laser zugrundeliegenden Prinzipien. • Die Beschreibung des Laserprozesses durch Ratengleichungen sowie stationäre und zeitabhängige Lösungen derselben. • Stabilität von Laserresonatoren sowie Eigenschaften der aus Ihnen emittierten Strahlung. • Aufbau und Eigenschaften unterschiedlicher Lasertypen. • Ausgewählte Laserprobleme (Linienbreite, Hole Burning, Kurze Pulse, ...) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung <i>Inhalte:</i> Das Prinzip des Lasers wird aufbauend auf einfachen Grundbegriffen entwickelt, dabei aber keineswegs auf quantitative Aussagen verzichtet. Im Mittelpunkt stehen die Analyse des stationären und zeitabhängigen Verhaltens von Lasern mit Hilfe des Ratengleichungsmodells sowie die Diskussion optischer Resonatoren. Weiterhin werden die physikalischen Grundideen am Beispiel der wichtigsten Lasertypen herausgearbeitet. Eine einführende Behandlung einiger ausgewählter Probleme (Linienbreite, Hole Burning, Kurze Pulse, ...) rundet die Vorlesung ab.		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Laserprinzip; Ratengleichungen; Funktionsweise von Lasern (Festkörper, Farbstoff, Gas, Halbleiter und Freier-Elektronen); Wellengleichung; strahlen- und wellenoptische Behandlung von Resonatoren. Entwicklung des Laserprinzips aus einfachen Grundbegriffen: Licht und Materie, Laserprinzip, Ratengleichungen, Lasertypen, optische Resonatoren, ausgewählte Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Alexander Egner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5606: Mechanics of the cell		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successfully finishing this course, students will be familiar with fundamental concepts of cellular mechanics and will be able to apply them independently to specific questions.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture		
Examination: oral exam (ca. 15 min.) or written exam (60 Min.) Examination requirements: Polymer physics and polymer networks, membranes, physics on small scales, cell mechanics, molecular motors, cell motility, dynamics in the cell		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics and/or Physics of Complex Systems	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency: sporadic	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5608: Micro- and Nanofluidics		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successfully finishing this course, students will be familiar with basic hydrodynamics and their applications in biology, biophysics, material sciences and biotechnology. They should know the fundamentals of fluid dynamics on small scales and be able to apply them independently to specific questions.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture		
Examination: Oral exam (ca. 30 min.) or written exam (60 min.) Examination requirements: Fluid dynamics, hydrodynamics on the micro- and nanoscale and its applications in biology, biophysics, material sciences and biotechnology; wetting and capillarity; "life" at low Reynolds numbers; soft lithography; fluidics in biology and biophysics, "lab-on-a-chip" applications; Navier-Stokes-Equation		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Biophysics and/or Physics of Complex Systems	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sarah Köster	
Course frequency: every 4th semester; summerterm, in even years	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5611: Optical spectroscopy and microscopy		2 WLH
Learning outcome, core skills: Learning outcome: Physical basics of fluorescence and fluorescence spectroscopy, fluorescence anisotropy, fluorescence lifetime, fluorescence correlation spectroscopy, basics of optical microscopy, resolution limit of optical microscopy, wide field and confocal microscopy, super-resolution microscopy. Core skills: The students shall learn the basics and applications of advanced fluorescence spectroscopy and microscopy, including single-molecule spectroscopy and all variants of super-resolution fluorescence microscopy.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Lecture		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Fundamental understanding of the physics of fluorescence and the applications of fluorescence in spectroscopy and microscopy.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English, German	Person responsible for module: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Course frequency: every 4th semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Module B.Phy.5620: Physics of Sports		2 WLH
Learning outcome, core skills: After completing this module a student should be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Research a topic in the scientific literature and analyse it critically. • Show fundamental skills in model building and, for example, in the discussion of nonlinear differential equations or other complex physical models. 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Seminar		
Examination: Presentation with discussion (approx. 45 minutes) and supplementary report (max. 4 pages) Examination prerequisites: Active participation		
Examination requirements: The student should: Present a summary of the key physics underlying a particular sport; Explain the topic from intuition to a deep description of the relevant physical facts or foundation; Set up an appropriate model and discuss the solution. Where appropriate, the student must take into account a critical discussion of the relevant literature.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic analytical mechanics and fluid dynamics.	
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Stephan Herminghaus Contact persons: Dr. O. Bäumchen, Dr. M. Mazza	
Course frequency: unegular, two year as required	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics		2 WLH
Learning outcome, core skills: After the course, the students should have a profound knowledge about the rapidly evolving field nanooptics and plasmonics, both experimentally as well as theoretically.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Nanooptics and Plasmonics (Lecture)		
Examination: Written examination (90 min.) or oral examination (approx. 30 Min.) Examination requirements: Electrodynamics of single particle/molecule emission, electrodynamic interaction of nano-emitters and molecules with light, interaction of light with nanoscale dielectric and plasmonic structures, and with optical metamaterials. Theory of light-matter interaction at the nanometer length scale. Fundamentals of optical microscopy and spectroscopy, applied to optical quantum emitters.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Experimental Physics I-IV	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module B.Phy.5807: Physics of particle accelerators		3 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of this module, students should be familiar with the concepts, the physics (mainly electromagnetism) and explicit examples of historic and modern particle accelerators. Ideally, they should be able to simulate beam optics via numerical simulations (MatLab/SciLab).		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 48 h
Course: Physics of particle accelerator (Lecture)		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Introduction to physics of particle accelerators; synchrotron radiation; linear beam optics; injection and ejection; high-frequency system for particle acceleration; radiation effects; luminosity, wigglers and undulators; modern particle accelerators based on the examples HERA, LEP, Tevatron, LHC, ILC and free electron laser FLASH/XFEL.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Nuclear/Particle Physics	
Language: German, English	Person responsible for module: Prof. Dr. Arnulf Quadt	
Course frequency: every 4th semester; unregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 3 WLH
Module B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics		
Learning outcome, core skills: After successful completion of this module, students should be familiar with a conceptual understanding of different particle detectors and the underlying interactions. They should be familiar with physics processes of particle or radiation detection in high energy physics and related fields and applications.	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 48 h	
Course: Interactions between radiation and matter - detector physics (Lecture)		
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Mechanism of particle detection; interactions of charged particles and photons with matter; proportional and drift chambers; semiconductor detectors; microstrip and pixel detectors; Cherenkov detectors; transition radiation detectors; scintillation (organic crystals and plastic scintillators); electromagnetic calorimeter; hadron calorimeter.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Introduction to Nuclear/Particle Physics	
Language: German	Person responsible for module: Prof. Dr. Arnulf Quadt	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik <i>English title: Seminar on Introductory Topics in Particle Physics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden anhand von Publikationen oder Buchkapiteln sich in Fragestellungen zu Themen der modernen Elementarteilchenphysik einarbeiten und in einem Seminarvortrag vorstellen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Sachverhalte und deren Präsentation.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführung in die Kern-/Teilchenphysik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnulf Quadt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre <i>English title: Practical experience in Social Studies</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre; - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel; - Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: zwei der folgenden Module: B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaft- ten <i>English title: Practice Module Teaching Natural Sciences</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergreifens in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. - sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 36	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Practice</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.930	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsvorleistungen: Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können, - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, - Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.932	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>English title: Practical module - Education for Sustainable Development</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934, B.SPL.935	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South Est/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • Daten, die von den BetreuerInnen bereitgestellt werden, zu einer relevanten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt bezieht sich auf bereitgestellte Daten bzw. Texte. Die Behandlung erfolgt in Abhängigkeit von Art und Menge der Daten bzw. Texte: statistische und Analyse-Verfahren, mediale Aufbereitung, Diskussion, Auswertung, Evaluation, Verschriftlichung u.a. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf die im Rahmen des jeweiligen Projekts bereitgestellten Daten und Texte und das ausgewählte Thema besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • eigenständig Daten erhoben und mindestens eine Fragestellung hierzu entwickelt, • Methoden der Behandlung dieser Daten selbständig eruiert und eine passende ausgewählt, • die Datenanalyse nach der gewählten Methode vorgenommen sowie • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und Texte recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion, und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf eigenständig erhobene Daten und recherchierte Texte besitzen, eine Fragestellung entwickeln und die konkrete Analyse der Daten bzw. Texte vornehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet, • verschiedene Ansätze zu einem Phänomenbereich transparent gemacht, • Vor- und Nachteile der Ansätze bewertet, • Fragestellungen zum Phänomenbereich in bezug auf einen geeigneten Ansatz entwickelt sowie • ihre Erkenntnisse in einem Projektbericht verschriftlicht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Die Arbeit am Projekt involviert unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung der Ansätze. Der konkrete Phänomenbereich wird problematisiert und in Relation zum optimal erscheinenden Ansatz gestellt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW-WP.010: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und Lehrer*innenberuf <i>English title: Challenges Facing Schools and Teaching Profession Today</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können im Rahmen exemplarischer Themenkomplexe wie Inklusion, Heterogenität, Medien, multiprofessionelle Kooperation, Ganzttag, ... <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Handlungsherausforderungen für den Lehrer*innenberuf benennen, professionstheoretisch einordnen und reflektieren; • aktuelle Forschungsbefunde nennen und diese vergleichend in ihrer Relevanz für das Thema einordnen; • praktische Handlungsprobleme beschreiben und diese analytisch und modellgeleitet unterscheiden; • pädagogische/didaktische Konzepte und Modelle vergleichen und im Hinblick auf das eigene berufliche Handeln reflektieren sowie auf praktische Fallbeispiele exemplarisch anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Innovation und Reform (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Das Thema „Innovieren“ wird in der Vorlesung exemplarisch an Hand eines konkreten Gegenstands der Schulentwicklung/-reform behandelt.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Gegenwärtige Herausforderungen für Schule und den Lehrer*innenberuf am Beispiel (Seminar) <i>Inhalte:</i> Im Seminar wird ein aktuelles Thema praxisorientierend behandelt.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Das Portfolio besteht aus einer Sammlung von Arbeitsergebnissen zu verschiedenen Aufgabestellungen, die veranstaltungsbegleitend bearbeitet werden können. Im Rahmen mindestens eines exemplarischen Themenkomplexes können die Studierenden spezifische Anforderungen und Herausforderungen für Lehrer*innen auf der Basis aktueller Debatten und Befunde darstellen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie vor dem Hintergrund pädagogischer/didaktischer Konzepte bzw. im Rahmen eines Handlungsmodells ein Fallbeispiel analysieren können. Im abschließenden Teil des Portfolios reflektieren die Studierenden die Implikationen des gewählten Themenkomplexes für (eigenes künftiges) berufliches Handeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
<p>Bemerkungen: Englischsprachige Lehrveranstaltungen können nur unregelmäßig angeboten werden.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. In jedem Semester werden mindestens eine Vorlesung und ein Seminar angeboten. Es wird angestrebt, in jedem Studienjahr insgesamt vier Seminare anzubieten.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW-WP.020: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden und Theorien: Spezialisierungswshops <i>English title: Workshops: Advanced Educational Research Methods and Theory</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die jeweiligen Prämissen, Prinzipien und Inhalte eines ausgewählten empirischen Forschungszugriffs beziehungsweise eines spezifischen theoretischen Ansatzes differenziert darlegen; • ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse am Beispiel anwenden; • die Reichweite und Grenzen einer Zugangsform hinsichtlich relevanter bildungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände beurteilen und erläutern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden (1 oder 2 SWS) (Kurs)		
Lehrveranstaltung: Bildungs-/Erziehungswissenschaftliche Theorie (1 oder 2 SWS) (Kurs) Aus dem angegebenen Lehrangebot sind 2-3 Veranstaltungen im Umfang von mind. 3 SWS zu wählen. Die gewählten Workshops dürfen auch alle aus nur einer der beiden Seminarschienen stammen.		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen Prämissen, Prinzipien und Inhalte einer ausgewählten empirischen Forschungsmethode bzw. eines spezifischen theoretischen Ansatzes dar. Die Studierenden wenden diese Methode bzw. dieses Theorieangebot für die Erschließung bzw. Erklärung einer bildungswissenschaftlichen Fragestellung an. Die Studierenden sind in der Lage, die Reichweite und die Grenzen der Methode bzw. des Theorieangebots hinsichtlich konkreter bildungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände zu beurteilen und zu erläutern. Prüfungsorganisation: Die Studierenden dokumentieren im Rahmen des Portfolios Arbeitsergebnisse aus mindestens zwei der besuchten Workshops und diskutieren diese abschließend vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen beziehungsweise wissenschaftlichen Erkenntnisinteressen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.010 sowie eines aus M.BW.020, M.BW.030, M.BW.040 und M.BW.050	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Winter- und Sommersemester: in jedem Semester werden wenigstens zwei Lehrveranstaltungen angeboten.	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Englischsprachige Lehrveranstaltungen können nur unregelmäßig angeboten werden.

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jeder einzelnen Veranstaltung, die in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 20 v.H. überschritten werden. In jedem Semester werden mindestens zwei Veranstaltungen angeboten. Es besteht nach Rücksprache mit einer betreuenden Professorin/einem Professor des IfE auch die Möglichkeit, einen geeigneten externen Workshop zu besuchen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen <i>English title: Specialization Educational Psychology: Teaching and Learning</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Lernens und deren Bedeutung für Unterrichtshandeln beschreiben, • psychologische Lernvoraussetzungen, die Lehren und Lernen beeinflussen, erläutern, • über die Bedeutung von Ergebnissen empirischer Forschung für die Gestaltung von Lehr- und Unterrichtsprozessen kritisch reflektieren, • methodengeleitet Prozesse des Lehrens, Lernens und Unterrichtens analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung von Unterricht nutzbar machen, • Herausforderungen und Konzepte diversitäts- und sprachensensibler Unterrichtsprozesse auf der Basis aktueller Forschung beschreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie verschiedene Formen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens sowie Ergebnisse und Methoden der empirischen Forschung in diesem Bereich kennen und anwenden sowie ihre Bedeutung für Unterricht kritisch reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW.010: Grundlagen bildungswissenschaftlicher Forschung <i>English title: Foundations of Educational Research</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> zentrale methodologische und methodische Aspekte qualitativer und quantitativer Forschung (Untersuchungsplanung, Untersuchungsdesigns, Methoden der Datenerhebung und -auswertung) darstellen; Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsmethoden beurteilen; unterschiedliche Forschungsmethoden hinsichtlich der Nützlichkeit für eine gegebene Fragestellung vergleichen und bewerten; die Ergebnisse empirischer Studien aus dem Bereich der Bildungswissenschaften erläutern und hinsichtlich des empirischen Vorgehens bewerten. Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, die Befunde empirischer Studien im Studium sowie in ihrer späteren Berufspraxis kompetent rezipieren und beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Bildungsforschung (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Bildungsforschung (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Ausgewählte aktuelle Befunde der Bildungsforschung (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie den forschungslogischen Ablauf qualitativer und quantitativer Forschung kennen und die Ergebnisse empirischer Studien und ihr Zustandekommen erläutern können. Im Bereich der qualitativen Methoden weisen sie nach, dass sie unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden darstellen können und deren Voraussetzungen und Ertrag anhand von Beispielen vergleichen und beurteilen können. Im Bereich der quantitativen Methoden weisen sie nach, dass sie grundlegende statistische Begriffe und Kennwerte sowie Ergebnisse statistischer Analysen angemessen interpretieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur besteht aus drei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte (1) der Vorlesung 1, (2) der Vorlesung 2 und (3) des besuchten Seminars beziehen. Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Erz.20 oder B.BW.020	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. Da das Modul in jedem Semester angeboten wird, werden in der Vorlesung durchschnittlich pro Semester 150 Studierende des Master of Education erwartet.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW.020: Unterrichten <i>English title: Teaching</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung darstellen, an Beispielen erläutern, theoretisch einordnen und für die Planung und Analyse von Unterricht anwenden; • videographisch oder schriftlich repräsentierte Beispiele unterrichtlicher beziehungsweise schulischer Interaktion theorie- und methodengeleitet analysieren; • Interaktionsmuster von Unterricht beschreiben und an Beispielen analysieren; • Merkmale und Kriterien effektiven Unterrichts beschreiben und an Beispielen analysieren; • Aspekte der diversitätssensiblen Gestaltung von Unterricht darstellen, anwendungsbezogen reflektieren und bewerten; • Modelle und Vorgehensweisen der Unterrichtsentwicklung theoriegeleitet reflektieren. Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, in ihrer späteren Berufspraxis Unterrichtsprozesse kompetent planen, organisieren und durchführen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Unterricht und Unterrichten. Theorien und Ergebnisse der Forschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Unterricht beobachten und analysieren (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie Theorien und Ergebnisse der Unterrichtsforschung anwendungsbezogen reflektieren, Unterricht theorie- und methodengeleitet analysieren und den Ertrag für die eigene Professionalisierung diskutieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Im Rahmen der Hausarbeit müssen auch Bezüge zur Modulvorlesung hergestellt werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.010	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden. Da das Modul in jedem Semester angeboten wird, werden in der Vorlesung durchschnittlich pro Semester 150 Studierende des Master of Education erwartet.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW.030: Erziehen <i>English title: Educating</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Unterschiede zwischen Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen erkennen und beschreiben; • Theorien der Entwicklung und Sozialisation erläutern; • erziehungspraktische Zusammenhänge mithilfe sozialisationstheoretischer Erklärungsansätze analysieren und reflektieren; • grundlegende Studien und empirische Befunde der Sozialisationsforschung in ihrer Reichweite und ihren Grenzen beurteilen; • individuelle Entwicklungsprozesse vor dem Hintergrund des Wandels von Kindheit und Jugend beschreiben und erklären; • pädagogische Konzepte zum Umgang und zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen darstellen und beurteilen. <p>Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, Erziehung als Aufgabe der Schule wahrzunehmen, situations-, entwicklungs- und problemangemessene pädagogische Handlungsperspektiven sozialisationstheoretisch zu begründen und in ihrer Praxisbedeutung zu beurteilen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Erziehung und Sozialisation (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sozialisation und Erziehung in Kindheit und Jugend (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Essay (max. 12 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie pädagogische Fragen, Probleme und Zusammenhänge mithilfe sozialisationstheoretischer Erklärungsansätze analysieren, reflektieren und beurteilen können sowie in der Lage sind pädagogische Handlungsweisen zu begründen und zu bewerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.010	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Bemerkungen:

Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.BW.040: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern</p> <p><i>English title: Diagnostics, Evaluation and Support</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen eine vertiefte Kenntnis der pädagogisch-psychologischen Funktionen von Leistungsüberprüfungen und -rückmeldungen; • kennen die Grundlagen der kriterienorientierten Entwicklung von Aufgabenstellungen in verschiedenen Prüfungsformaten und können sie umsetzen; • können differenziert verschiedene Bezugsnormen bei Leistungsbeurteilungen und -rückmeldungen anwenden; • kennen Methoden der Beurteilung von Lernprozessen (d.h. der kontinuierlichen Erfassung und Analyse des Lernzuwachses) und können sie anwenden; • kennen die Grundlagen standardisierter Testung und deren Anwendungsgebiete; • können die Rolle von pädagogisch-psychologischer Diagnostik im Kontext gesellschaftlicher, politischer und institutioneller Erfordernisse kritisch reflektieren und diskutieren; • verfügen über Kenntnisse spezifischer und übergreifender besonderer psychologischer Lernvoraussetzungen (z.B. Hochbegabung, Störungen des Schriftspracherwerbs und rechnerischen Fähigkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit); • kennen die Grundlagen der Diagnostik und Prävention von Lernbeeinträchtigungen sowie der Förderung Betroffener und können diese anwenden; • sind in der Lage besondere Lernvoraussetzungen bei der Gestaltung von Unterrichtssituationen und Lernstandsrückmeldungen zu berücksichtigen; • können Lernausgangslagen erkennen und sind in der Lage spezielle Fördermöglichkeiten einzusetzen; • können auf der Basis differenzierter Verhaltensbeobachtung die eigene Beratungskompetenz einschätzen und kennen ggf. weitere Delegationsmöglichkeiten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Lehrveranstaltung: Diagnostische Grundlagen und Leistungsbeurteilung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Lehrveranstaltung: Lernförderung: Diagnostik, Prävention und Intervention (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>9 C</p>
---	------------

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, Beurteilung und Förderung individueller Lernprozesse,</p>	
--	--

Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung sowie Prävention von, Intervention und Beratung bei individuellen Lernproblemen erworben haben. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur besteht aus drei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der Vorlesung und der beiden Seminare beziehen.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.BW.010 B.BW.010 oder B.BW.010a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW.050: Innovieren <i>English title: Innovating</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Formen, Intentionen und Implikationen, Probleme und Grenzen von Innovations- und Entwicklungsprozessen im schulischen Feld, z. B. im Bereich Inklusion oder Digitalität, darstellen; • Schulentwicklungsprozesse in historische, gesellschaftliche und politische Kontexte einordnen; • die Bedeutung lokaler, regionaler, nationaler, internationaler und transnationaler Perspektiven für Innovations- und Entwicklungsprozesse im schulischen Feld erfassen; • Entwicklungsprozesse im schulischen Feld auf verschiedenen Ebenen (Schulsystem, Einzelschule, Unterricht, Lehrer*innenberuf) analysieren; • Theorien und Methoden bildungswissenschaftlicher Forschung auf konkrete Innovationsbedarfe und -vorhaben übertragen und anwenden; • ihre Erkenntnisse auf konkrete Schulentwicklungsvorhaben und in eine berufsbiografische Selbstwahrnehmungs- und Entwicklungsperspektive übertragen. <p>Das Modul zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, ihre theoretischen und methodischen Kenntnisse für die Identifikation von Problemlagen sowie die Durchführung und Implementation von Innovationsvorhaben im Bereich Schule und Unterricht zu nutzen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Innovation und Reform (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Es wird in jedem Semester mindestens eine Vorlesung angeboten, die das Thema „Innovieren“ exemplarisch an Hand eines konkreten Gegenstands der Schulentwicklung/-reform behandelt.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Innovieren am Beispiel (Seminar) <i>Inhalte:</i> Es werden in jedem Semester verschiedene Seminare zu unterschiedlichen Themen angeboten.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrforschungsprojekt/LFP (Seminar) <i>Inhalte:</i> Es werden in jedem Semester verschiedene Lehrforschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen im Bereich „Innovieren“ angeboten.	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: mündliche Studienleistung (ca. 10 Minuten)	7 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Herausforderungen von Innovationsprozessen im schulischen Feld darzustellen; • unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge zur Erforschung von Entwicklungsprozessen im schulischen Feld zu beschreiben und hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten und Implikationen für Forschungsfragen, -gegenstände und -befunde zu erläutern; • ihre im Rahmen des Studiums erworbenen Theorie- und Methodenkenntnisse auf die Analyse von Innovationsprozessen anzuwenden und zu dokumentieren; • Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund eines gegebenen Forschungsstandes einzuordnen und zu beurteilen <p>Prüfungsorganisation:</p> <p><i>Prüfungsleistung:</i></p> <p>Die Hausarbeit kann entweder im Rahmen des Lehrforschungsprojekts oder im Rahmen des Seminars angefertigt werden.</p> <p><i>Prüfungsvorleistung:</i></p> <p>Wird die Prüfungsleistung im Seminar erbracht, so muss die Prüfungsvorleistung im Rahmen des Lehrforschungsprojektes erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung im Lehrforschungsprojekt erbracht, so muss die Prüfungsvorleistung im Rahmen des Seminars erbracht werden.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: M.BW.010	Empfohlene Vorkenntnisse: M.BW.020, M.BW.030, M.BW.040
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3

<p>Bemerkungen:</p> <p>Maximale Studierendenzahl: 40 (Seminar) und 15 (LFP)</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars bzw. jedes Lehrforschungsprojektes, welche in diesem Modul angeboten werden. Sie kann um maximal 10 v.H. (im Falle der Lehrforschungsprojekte um zwei Studierende) überschritten werden.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre <i>English title: Human physiology and hygienics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Vorlesung sollen vertiefte Kenntnisse der Humanphysiologie erworben werden. Die Themenbereiche sind: Atmung und Gasaustausch, Herz und Kreislauf, Ernährung/Verdauung/Energieumsatz, Niere und Wasserhaushalt, Hormonsystem, Nerv und Muskel, zentrales und peripheres Nervensystem, Riechen und Schmecken, auditorisches System, visuelles System, neuronale Plastizität und Lernen, kortikale Verarbeitung und Schmerz. Im Seminar werden Themen der aktuellen Gesundheitslehre in der klinischen Praxis erörtert: Themenkomplexe sind beispielsweise: Ernährung, Herzkreislaufkrankungen, Essstörungen, Schlaganfall etc., Infektionserkrankungen, Allergien, HIV, Grippeepidemien etc., Hormonhaushalt, Pubertät, Schwangerschaft, Reproduktionsmedizin.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Humanphysiologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Energetik, Organsysteme, Physiologie des Immun- und Hormonsystems, Sinnesphysiologie, Neurophysiologie, Verhalten		
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Gesundheitslehre (Seminar) Studienleistung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Die Vorlesung mit bestandener Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Alle Orientierungsmodule und Wahlmodule aus den Blöcken A und B im Fach Biologie müssen abgeschlossen sein.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Siegrid Löwel	
Angebotshäufigkeit: Vorlesung im SoSe, Seminar im WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 28		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education <i>English title: Molecular Biology for Master of Education</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In der Vorlesung werden theoretische Kenntnisse erlangt, die es den Studenten erlauben aktuelle Themengebiete der Molekularbiologie zu verstehen. Beurteilung der Relevanz aktueller molekularbiologischer Themen für den Unterricht. Im Praktikum werden in exemplarisch ausgewählten Versuchen grundlegende Themen der Molekularbiologie erworben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Genetik und Biotechnologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Molekularbiologie für den Schulunterricht (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Fünf Praktikumstage (jeweils 4 Stunden) zum Thema Molekularbiologie am Institut für Mikrobiologie und Genetik Studienleistung: Protokoll zu molekularbiologischen Versuchen (max. 20 Seiten) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Grundlegende molekularbiologische Techniken und deren Anwendung im Bereich der weißen, roten und grünen Biotechnologie		
Zugangsvoraussetzungen: Die Vorlesung mit bestandener Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Alle Orientierungsmodule und Wahlmodule aus den Blöcken A und B im Fach Biologie müssen abgeschlossen sein.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler Prof. Dr. Dieter Heineke	
Angebotshäufigkeit: Vorlesung im WiSe, Praktikum jedes SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 28		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie <i>English title: Experiments in biology teaching</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organpräparationen sind Bestandteil des schulischen Biologieunterrichts. Die Studierenden präparieren Schweineorgane, mikroskopieren histologische Präparate der darin enthaltenen Gewebe und verknüpfen die anatomischen Strukturen mit der Funktionsweise der Organe. Im Schulversuchspraktikum entwickeln die Studierenden Experimente zu human- oder pflanzenphysiologischen Themen, die mit typischerweise an Schulen zur Verfügung stehenden Materialien durchgeführt werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Organpräparationen (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Fünf Praktikumstage (je 4 Stunden) Anatomie mit Vorlesung zur Funktion von Organsystemen, Präparationen von Schweineorganen und Mikroskopie histologischer Präparate.		
Lehrveranstaltung: Schulexperimenten zur Human- und Pflanzenphysiologie (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Die Teilnehmer entwickeln in Gruppen Experimente zu selbst gewählten Themen der Humanphysiologie (z.B. Hören, Sehen, Muskulatur, Herz-Kreislauffunktion etc.) und Pflanzenphysiologie (z.B. Photosynthese, Wasserhaushalt etc.), die sich mit schultypischer Geräteausstattung durchführen lassen. Zusätzlich soll der zur Erklärung der experimentellen Ergebnisse nötige theoretische Hintergrund in einem Seminarvortrag zusammengefasst werden.		
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio in Kleingruppen (3-4 Studierende) über die Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die Umsetzung in einem Schulversuch, die Durchführung des Schulversuchs und die kritische Reflexion der Durchführung.		
Zugangsvoraussetzungen: Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Nicht für das Vorstudium geeignet	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Bio.202.1 ist dringend empfohlen sowie eines der Fachdidaktikmodule M.Bio.214 oder M.Bio.215	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ralf Heinrich Dr. Guido Kriete	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

28	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum <i>English title: Biodidactics research project</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Forschende Auseinandersetzung mit biologiedidaktischen Fragestellungen in zwei Alternativen a) mit Praxisbezug Forschungspraktikum - Entwicklungsarbeit , z.B. biologiedidaktische Experimente im Hinblick auf Kompetenzförderung entwickeln, erproben und optimieren bzw. vorhandene Standardschulversuche auf weitere Zielgruppen anpassen und kompetenzorientiert weiterentwickeln; biologische Arbeitstechniken adressatengerecht und Kompetenz fördernd einsetzen; Modelle entwickeln und beurteilen; Aufgaben kompetenzorientiert (weiter-) entwickeln; biologiedidaktische Aufbereitung von fachbiologischer oder fachdidaktischer Originalliteratur als „Adapted Primary Literature“; b) Forschungspraktikum mit empirischer Studie , z.B. Untersuchungen von Lernprozessen bei Schüler(inne)n mit Hilfe von Lern- und Diagnoseaufgaben durch die Methode des Lauten Denkens, Durchführung von Interviews zur Identifikation von Schülervorstellungen, Untersuchungen zur Messung von z.B. motivationalen Bedingungen naturwissenschaftlichen Lernens und kognitiven Kompetenzen, Untersuchungen zur motivationalen, kognitiven und metakognitiven Wirksamkeit von „Adapted Primary Literature“ im Biologieunterricht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 36 Stunden Selbststudium: 84 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 25 Min.) und praktische Prüfung (ca. 60 Min.; bei FP Entwicklungsarbeit) oder Vortrag (ca. 35 Min.; bei empirischer Studie) [Gruppenprüfung in allen Teilprüfungen] Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: a) Posterpräsentation (ca. 10 Min.) zzgl. Diskussion (ca. 15 Min.) und praktische Prüfung (Gestaltung eines Teils einer Seminarsitzung; ca. 60 Minuten) in Gruppen als zwei Teilelemente zur Auseinandersetzung mit einem Entwicklungsvorhaben oder b) Posterpräsentation (ca. 10 Min.) zzgl. Diskussion (ca. 15 Min.) und Vortrag zur Darstellung von empirischen Ergebnissen (ca. 20 Min. und Diskussion 15 Min.) in Gruppen als zwei Teilelemente zur Auseinandersetzung mit einer empirischen Studie. Bei der Notenbildung wird die Posterpräsentation einfach, die andere Leistung doppelt gewichtet.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 28	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Biology education research and teaching practice (4-weeks teaching internship)</i></p>	<p>11 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Biologiedidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und –ergebnisse kennen und verstehen; biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze kritisch würdigen können; relevante biologiedidaktische Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten und Bildungsmaßnahmen nutzen können.</p> <p>Bildungsstandards/Kerncurricula für das Fach Biologie kennen; Unterrichtseinheiten kumulativ und kompetenzorientiert planen und begründen können unter Einbezug relevanter Kontexte; Entwicklung und Einbindung von Grundbildungsaufgaben in den Unterricht; Schaffung von Lernumgebungen für selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Biologieunterricht; Schülerleistungen auf Basis transparenter Maßstäbe beurteilen können; Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, einsetzen und auswerten; eigenen und fremden Unterricht sowie Unterrichtskonzepte analysieren, theoriebezogen reflektieren und optimieren können.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 164 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.214-1 Forschung rezipieren, bewerten und Praxis weiterentwickeln</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Diskussion im Kurs (ca. 20 Minuten) sowie mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 3 Seiten) in Gruppen</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung einer Präsentation zu einem biologiedidaktischen Forschungsfeld sowie Ausarbeitung eines 3-seitigen Handouts über das Forschungsfeld in Gruppen und deren Diskussion im Plenum.</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.214-2 Vorbereitung eines Fachpraktikums</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.214-FP4 Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.214-3 Auswertung eines Fachpraktikums</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen sowie am Fachpraktikum</p> <p>Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung eines Evaluationskonzeptes mit direktem Unterrichtsbezug als Paar- oder Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion im Kurs, Umsetzung in der Schule sowie Anfertigung eines Berichtes über die empirische Evaluation von unterrichtsbezogenen Aspekten.</p>	<p>8 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

B.Bio.200 oder Äquivalent	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: M.Bio.214-1 jedes WiSe; M.Bio.214-2/FP4/3 jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Biology education research and teaching practice (5-weeks teaching internship)</i></p>	<p>11 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Biologiedidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und –ergebnisse kennen und verstehen; biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze kritisch würdigen können; relevante biologiedidaktische Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten und Bildungsmaßnahmen nutzen können.</p> <p>Bildungsstandards/Kerncurricula für das Fach Biologie kennen; Unterrichtseinheiten kumulativ und kompetenzorientiert planen und begründen können unter Einbezug relevanter Kontexte; Entwicklung und Einbindung von Grundbildungsaufgaben in den Unterricht; Schaffung von Lernumgebungen für selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Biologieunterricht; Schülerleistungen auf Basis transparenter Maßstäbe beurteilen können; Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, einsetzen und auswerten; eigenen und fremden Unterricht sowie Unterrichtskonzepte analysieren, theoriebezogen reflektieren und optimieren können.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 184 Stunden</p> <p>Selbststudium: 146 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.215-1 Forschung rezipieren, bewerten und Praxis weiterentwickeln</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Diskussion im Plenum (ca. 20 Minuten) sowie mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 3 Seiten) in Gruppen</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung einer Präsentation zu einem biologiedidaktischen Forschungsfeld sowie Ausarbeitung eines 3-seitigen Handouts über das Forschungsfeld in Gruppen und deren Diskussion im Plenum.</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.215-2 Vorbereitung eines Fachpraktikums</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.215-FP5 Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 h)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: M.Bio.215-3 Auswertung eines Fachpraktikums</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen sowie am Fachpraktikum</p> <p>Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung und Simulation einer Einzel- oder Doppelstunde mit Unterrichtsentwurf (Paar- oder Gruppenarbeit) und gemeinsame Reflexion im Kurs während der Praktikumsvor-bereitung; Ausarbeitung und Durchführung einer Unterrichtseinheit und Reflexion.</p>	<p>8 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: M.Bio.215-1 jedes WiSe; M.Bio.215-2/FP5/3 jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.220-2: Teaching Biology II <i>English title: Teaching Biology II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul kann im Kurs als eine der folgenden Varianten a), b) oder c) durchgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Variante a) Entwicklung einer Unterrichtseinheit für den bilingualen Unterricht • Variante b) Entwicklung eines Projektes zum bilingualen Unterricht (z.B. Adapted Primary Literature) oder • Variante c) Entwicklung und/oder Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Biology II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: schriftliche Leistung (Ausarbeitung mit Auswertung in max. 12 Seiten zuzüglich Anhang als Kleingruppenleistung) Prüfungsvorleistungen: Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines Projektes oder einer empirischen Studie und Vorstellung im Kurs Prüfungsanforderungen: a) Entwickelte Unterrichtseinheit, oder b) Projektbericht oder c) oder Bericht über empirische Studie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.205	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung <i>English title: Didactics of Chemistry - Consolidation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit relevanten chemiedidaktischen Forschungsergebnissen vertraut und können sie zum Aufbau von Lernstrukturen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtsmaßnahmen nutzen können. Dabei sollen auch chemiedidaktische Forschungsarbeiten berücksichtigt und hinsichtlich ihrer Aussagen und ihrer Anwendbarkeit bewertet werden. Zur Umsetzung sollen die Studierenden chemiedidaktische Themen sachgerecht präsentieren und im Hinblick auf den Unterrichtseinsatz theoriebezogen reflektieren. Zu den Themen gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsverfahren und Konzepte (z. B. FeU, HPU, ChiK) • Diagnose- und Förderinstrumente für den Umgang mit heterogenen und inklusiven Lerngruppen • Formen und Methoden der Leistungsbeurteilung • Modell- und Medieneinsatz 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik - Vertiefung (Seminar) Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 50 min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) einer Seminarsitzung Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über chemiedidaktische Themen und deren Anwendung im Unterricht		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie" des Moduls B.Che.4807 oder Äquivalente	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 18		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Project work in Chemistry (5 weeks)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden aufgrund aktueller Bildungsstandards und Kerncurricula, Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten unter Einbezug fachbezogener und inhaltsbezogener Kompetenzen in Hinblick auf selbstgesteuertes und schülerzentriertes Lernen (u.a. Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise, Projektarbeit, Lernstationen, Freiarbeit, Chemie im Kontext), Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener und fremder Unterrichtsplanung und -tätigkeit und darauf bezogener Schülerlernprozesse unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Forschung und Positionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (5-wöchig)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 8 S.; zzgl. Anhänge) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung und Durchführung einer Lehreinheit; regelmäßige Teilnahme am Fachpraktikum sowie den zugeh. Vorbereitungs-, Begleit- und Auswertungsveranstaltungen Prüfungsanforderungen: wissenschaftliche Reflexion über das Praktikum		8 C
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie" des Moduls B.Che.4807, B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4302 oder Äquivalente	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Vorbereitungsseminar), jedes Sommersemester (Nachbereitungsseminar)	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 17		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum <i>English title: research internship in didactical Chemistry</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit praxisrelevanten chemiedidaktischen Problemstellungen in Bezug auf die Gestaltung und Analyse von schulischen Lehr- und Lernprozessen auseinander • entwickeln eigene Fragestellungen und ordnen diese in theoretische Zusammenhänge chemiedidaktischer Forschungsrichtungen ein • planen, realisieren und reflektieren Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund ihrer Fragestellungen • nutzen wissenschaftliche und unterrichtspraktische Methoden zur Überprüfung und Beschreibung von schulischem Lernerfolg 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum <i>Inhalte:</i> Forschungspraktikum schulhalbjahrbegleitend, im Umfang entsprechend einem 4-wöchigen Fachpraktikum	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 8 Seiten; zzgl. Anhänge) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar; Ausarbeitung und Durchführung einer Lehreinheit; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Planung, Realisierung und Reflektion von Chemieunterricht; Kenntnisse in Bezug auf die Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten	8 C
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie des Moduls B.Che.4807, B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4302 oder Äquivalente	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Vorbereitungsseminar), jedes Sommersemester (Nachbereitungsseminar)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

17	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten <i>English title: Teaching practice: accomplishment of experiments</i>		6 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, chemische Fachinhalte durch Schulexperimente zu vermitteln. Sie kennen Formen des Schulexperiments und besitzen ein breites Repertoire an Versuchen. Im Einzelnen können sie chemische Experimente selbständig planen und mit schulüblichen Geräten und Chemikalien unter Beachtung sicherheitsrelevanter Faktoren selbständig durchführen und curricular einordnen. Weiterhin können die Studierenden unter Einbeziehung vorhandener Kommunikationstechnologien Schulexperimente unter Berücksichtigung von Wahrnehmungsregeln demonstrieren und in ihrer Aussagekraft kritisch bewerten als auch alternative Versuche diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulversuche für Lehramtskandidaten (Seminar)		5 SWS
Lehrveranstaltung: Schulversuche für Lehramtskandidaten (Praktikum)		5 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Präsentation von Schulversuchen, Details regelt die Praktikumsordnung		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Beurteilung von Schulexperimenten		
Zugangsvoraussetzungen: M.Che.4804, B.Che.5103, B.Che.4202 und B.Che.4302 oder Äquivalente	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen: Es werden 2 C des Kompetenzbereichs Fachwissenschaft integrativ erworben.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick <i>English title: Overview of Actual Chemistry Topics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent_innen dieses Moduls sind in der Lage, sich eigenständig Themen aus der aktuellen chemischen Forschung zu erschließen. Sie vernetzen dabei Forschungsergebnisse mit chemischen (Basis)konzepten, stellen diese übersichtlich dar und präsentieren diese einem Fachpublikum. Sie diskutieren mit dem Seminar naturwissenschaftliche Erkenntniswege, Denk- und Arbeitsweisen sowie apparative Methoden und fördern dabei ihre prozessbezogenen Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Bewertung und Erkenntnisgewinnung - insbesondere vor dem Hintergrund der/einer Nature of Science.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Chemie im Überblick (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation(ca. 20 min) und Diskussionsbeiträge Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung von Kenntnissen über Konzepte und Modell der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie zur Erschließung und Präsentation aktueller Forschungsthemen; substantielle Beiträge zur Diskussion.		
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltungen B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 und B.Che.4807	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag <i>English title: From Experimental Lab towards everyday school life</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent_innen dieses Moduls sind in der Lage unter den Aspekten des nachhaltigen naturwissenschaftlichen Kompetenzerwerbs theoriebasiert Lehr-/Lernmaterialien zu entwickeln und zu evaluieren. Sie kennen und nutzen Konstruktionsprinzipien für aktivierende Aufgaben, auch unter Einbeziehung digitaler Elemente und nutzen diese zur lernwirksamen Verquickung von außerschulischem und schulischem Lernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vom Experimentallabor zum Schulalltag (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio(max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation des Materials		3 C
Prüfungsanforderungen: Materialerstellung (Arbeitsblätter, Videos etc.) zur Vor- und Nachbereitung von Experimentalkursen des XLAB in der Schule		
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der der Module B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 und B.Che.4807. Das Modul M.Che.4804 muss spätestens im selben Semester absolviert werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Che.4804	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 3 Studierende teilnehmen.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education <i>English title: Project work in chemistry Master of Education</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einer der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie oder dem Xlab. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Masterarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachprojekt Chemie Master of Education (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts		
Zugangsvoraussetzungen: Zusage zur Masterarbeit	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG <i>English title: Advanced Inorganic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Komplexchemie als ein weiteres Beispiel für Donator-Akzeptor-Reaktionen. Sie vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Grundkonzepte Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Donator-Akzeptor-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept am Beispiel der Komplexchemie. Sie kennen wichtige chemisch-technische Prozesse (z.B. Aluminiumdarstellung aus Bauxit und Goldgewinnung durch Cyanidlaugerei), Naturstoffe und ihre Eigenschaften (z.B. Sauerstofftransport durch Hämoglobin und Myoglobin, Chlorophyll als Magnesiumkomplex), alltägliche Stoffe mit ihren Reaktionen und Eigenschaften (z.B. Enthärter in Waschmitteln) aus dem Bereich der Komplexchemie. Sie beherrschen Experimente zur qualitativen und quantitativen Bearbeitung des Chemischen Gleichgewichts (z.B. die photometrische und potentiometrische Bestimmung von Stabilitätskonstanten) und der Kinetik, zur quantitativen und qualitativen Analyse mit Hilfe der Komplexchemie (z.B. Eisenbestimmung in Lebensmitteln oder Wasserhärteuntersuchungen). Des Weiteren beherrschen sie die schulisch wichtigsten Messtechniken, wie Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern. Sie können die motivationsfördernde Wirkung der Versuche mit Komplexverbindungen durch ihre Farbigekeit und ihrer Verbreitung in Natur, Technik und Haushalt belegen. Sie kennen Möglichkeiten zur Einbindung und Nutzung der Komplexchemie in den Schulunterricht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Praktikum)		5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 20 Seiten) ohne Anhang als Gruppenleistung Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Praktikum, Referat über ein vorgegebenes Thema. Nähere Details regelt die Praktikumsordnung		
Prüfungsanforderungen: Komplexchemische Themen: Grundlagen der Komplexchemie, chemische Bindung in Komplexen, Stabilität von Komplexen, Kinetik, Komplexchemie in Labor, Technik und Natur. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken: Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern.		
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend des Moduls B.Che.4102; das Modul B.Che.5103 darf nicht im Bachelorstudium belegt worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG <i>English title: Specific Organic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der chemischen Grundlagen, um wichtige Stoffwechselprozesse zu verstehen; chemische und biochemische Meßverfahren zur Untersuchung von Stoffwechselwegen; chemische und biochemische Untersuchung ausgewählter Antibiotika; Bearbeitung des Projekts "Acetylsalicylsäure" aus chemischer und biochemischer Sicht; Analyse von Spektren (UV, MS, NMR); Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten; Anwendung und Einübung allgemeiner Vermittlungstechniken in Seminaren sowie bei der Bearbeitung von Lernanfragen/Übungsaufgaben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie" (Praktikum)		5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.		
Prüfungsanforderungen: Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).		
Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen des Moduls B.Che.4201; das Modul B.Che.5203 darf nicht im Bachelorstudium belegt worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Che.4202, B.Che.4501	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG <i>English title: Physical Chemistry III LG</i>	6 C 7 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle); Erweiterung der Kenntnisse der Reaktionskinetik, um auf molekularer Ebene die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen zu verstehen; Grundkenntnisse der Quantenmechanik als theoretische Grundlage für die moderne Spektroskopie. Ferner Verbesserung/Erweiterung der Fertigkeiten zur Arbeit in physikalisch-chemischen Laboratorien, insbesondere hinsichtlich der Verwendung moderner Messtechnik (Digitale Speicheroszilloskope, moderne Spektrometer).</p> <p>Die von den Studierenden zu erlangende Kompetenz besteht hauptsächlich darin, die oben genannten Erkenntnisse zur Lösung von Problemen/Fragen aus dem menschlichen Alltag, auf jeden Fall aber aus dem Alltag einer Chemielehrerin/eines Chemielehrers, anwenden zu können.</p> <p>Die Studierenden üben dies anhand zahlreicher Aufgaben und vertiefen dabei ihre (theoretischen) Kenntnisse der folgenden Grundkonzepte: Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept. Ferner erhalten die Studierenden exemplarische Einblicke in das umfangreiche Spektrum experimenteller Verfahren, und zwar insbesondere solcher, die sich moderner Messtechnik bedienen. In diesem Rahmen kann auch sogleich die Kompetenz, verschiedene Themengebiete der Chemie miteinander zu verknüpfen, erlangt werden. Auch grundlegende Kenntnisse aus der Mathematik und der benachbarten Naturwissenschaft Physik werden in diesem Modul erworben bzw. durch deren Anwendung bei der Lösung chemischer Fragestellungen vertieft</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten II" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramtskandidaten II" (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalisch-chemisches Fortgeschrittenenpraktikum für Studierende des Master of Education" (Praktikum)	3 SWS
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Kurzttests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Aufbau der Materie (Atome und Moleküle): Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Grundzüge der Quantenmechanik, Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht, Reaktionskinetik (u.a. Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), chemische Bindung, Transportprozesse.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine; jedoch darf im Bachelorstudium nicht das Modul B.Che.5303 belegt worden sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen entsprechend der Module B.Che.4301 und B.Che.4302
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester	Dauer: 1- 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>English title: Anglophone Literature and Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Bereich der britischen bzw. anglophonen Literaturen und Kulturen. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in den unten genannten Veranstaltungen. Kompetenzen: [Kompetenzbereich 2: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Studierende erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie können diese in ihren spezifischen literaturwissenschaftlichen und historischen Kontext einordnen und beschreiben und beherrschen in Grundzügen die Literatur- und Kulturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie können dabei Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge der britischen bzw. anglophonen Literatur und Kultur im größeren europäischen Kontext analysieren und bewerten. [Kompetenzbereich 3: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen anglophoner Länder. Sie entwickeln ein Problembewusstsein insbesondere im Hinblick auf multikulturelle Phänomene und deren Umsetzung in der Literatur und Kultur Großbritanniens und anglophoner Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme in 2. Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach British Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in den unten genannten Veranstaltungen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	
Bemerkungen: Die Hausarbeit wird zur Lehrveranstaltung, nicht zur Vorlesung verfaßt.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.01b-L: Nordamerikastudien <i>English title: American Literature and Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach American Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in literaturhistorischer oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und amerikanistischem Hauptseminar. Kompetenzen: [Kompetenzbereich 2: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Studierende erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie beherrschen in Grundzügen die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte und können einzelne Texte in ihren spezifischen literaturwissenschaftlichen und historischen Kontext einordnen und beschreiben. [Kompetenzbereich 3: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen des amerikanischen Kontinents. Sie entwickeln ein Problembewusstsein insbesondere im Hinblick auf multikulturelle Phänomene der Vereinigten Staaten und benachbarter Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte oder zur Literatur-, Kultur- und Medientheorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Amerikanistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2. Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach American Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in literaturhistorischer oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und amerikanistischem Hauptseminar.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02a-L: Linguistik <i>English title: English Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten Kenntnisse und Kompetenzen zum Sprachsystem (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und zum Sprachgebrauch (Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik) des Englischen im Sinne der im Kompetenzbereich 4 formulierten Kompetenzen der Nds. MasterVO-Lehr: • Die Studierenden können in eigenen Projekten sprachwissenschaftliche Methoden in den zentralen Forschungsfeldern der modernen Sprachwissenschaft anwenden sowie Argumentationsstrategien kritisch analysieren (Kompetenz 1). • Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren und debattieren und die zentralen Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache und ihrer Varietäten explizieren (Kompetenz 2). • Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte des Fremdsprachenerwerbs und können die psycholinguistischen und soziolinguistischen Aspekte von Mehrsprachigkeit reflektieren (Kompetenzen 3 und 4). • Die Studierenden können die Relevanz des sprachwissenschaftlichen Gegenstandes für das Unterrichtsfach Englisch erkennen und reflektieren (Bezug zur Fachdidaktik). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung 'English Linguistics: An Overview' (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Linguistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b-L: Mediävistik <i>English title: Medieval English Studies</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Erweiterung und Verfestigung der im B.-A. erworbenen Kenntnisse zur englischen Sprachgeschichte, zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur sowie zur Alterität mittelalterlicher Literatur; Kontextualisierung mittelalterlicher englischer Literatur und Kultur in einem größeren europäischen Zusammenhang. Vermittlung der Fähigkeit, zentrale Aspekte der behandelten Thematik zu erkennen und zu reflektieren und über die Grenzen des Teilfachs hinaus einen Bezug zur englischen Gegenwartssprache sowie zur späteren englischsprachigen Literatur und Kultur herzustellen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>[Kompetenzbereich 1.2 Sprache] Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnis von wesentlichen sozialen und regionalen Sprachvarietäten des Englischen auf historischer Basis.</p> <p>[Kompetenzbereich 4.1: Sprachwissenschaft] Sie beschreiben und analysieren die historische Entwicklung der Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch angemessen und nutzen Begriffe und Verfahrensweisen der historischen Sprachwissenschaft einschließlich ihrer Erläuterung und kritischen Reflexion.</p> <p>[Kompetenzbereich 2.1-3: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Sie erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie können diese in ihren spezifischen historischen und literatur-historischen Kontext einordnen und beschreiben, analysieren und bewerten dabei Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge der mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur im größeren europäischen Kontext.</p> <p>[Kompetenzbereich 3.1: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen Englands auf historischer Basis.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur oder zur englischen Sprachgeschichte (Vorlesung)</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Mediävistisches Hauptseminar</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 5000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Vertiefung und Festigung der im B.A.-Studium erlangten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach englische Mediävistik. Ausbildung der Fähigkeit, diese Kenntnisse auf fortgeschrittener Ebene zur kritisch-analytischen Behandlung von Fragestellungen aus der englischen Mediävistik einzusetzen.</p>	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum</p> <p><i>English title: EFL: Theory and 5-week practical training</i></p>	<p>11 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht für das Schulfach Englisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Englischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung zur englischen Fachdidaktik</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Fremdsprachendidaktisches Wissen über ausgewählte Themen, Texte und Medien für den Englischunterricht; Reflexionskompetenz über Lernziele und geeignete Methoden für den Einsatz dieser Themen, Texte und Medien</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Englisch (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Englisch (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum <i>Inhalte:</i> Tätigkeit an der Schule (5 Wochen, 100 Stunden)</p>	
<p>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Dokumentation des Praktikumsverlaufs; Kompetenzen in fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen und Texten; Formulierung von Lernzielen für Englischunterricht; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen; Initiierung und Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation von Unterrichtsergebnissen; Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum)</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 70	
Bemerkungen: Die Tätigkeit an der Schule umfaßt ca. 20 Stunden die Woche (ca. 100 Stunden insgesamt).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: EFL Theory (accompanied by 4-week research experience)</i>		11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Englischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die englische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Fremdsprachenforschung, insbesondere in der Lehrerhandlungsforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung zur englischen Fachdidaktik		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Fremdsprachendidaktisches Wissen über ausgewählte Themen, Texte und Medien für den Englischunterricht; Reflexionskompetenz über Lernziele und geeignete Methoden für den Einsatz dieser Themen, Texte und Medien		3 C
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des Forschungspraktikums Englisch (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Englisch (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum zur Beobachtung und Erforschung von Unterricht/-smethoden <i>Inhalte:</i> Beobachtende Tätigkeit an der Schule (4 Wochen, 80 Stunden)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische fremdsprachliche Vermittlungsprozesse in Bezug auf die englische Sprache, Literatur und Kultur verfügen sowie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 70	
Bemerkungen: Die Beobachtung des Unterrichts an der Schule umfaßt ca. 20 Stunden pro Woche (ca. 80 Stunden insgesamt).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung) <i>English title: EFL-Theory (Advanced)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten fremdsprachendidaktischen Kenntnisse. Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien. Kompetenzen (Kompetenzbereich 5): Kenntnis und Reflexion von Theorien, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (historische und aktuelle Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) sowie bildungspolitischer Maßgaben. Reflexion über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten fachwissenschaftlichen Materials für schulische Gegebenheiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur englischen Fachdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 2000 Wörter; Unterrichtseinheit mit fachwissenschaftlichem Fokus) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten fremdsprachendidaktischen Kenntnisse. Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum) <i>English title: Didactics of German (accompanied by 5-week school internship)</i>	11 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: - Studierende erwerben die Kompetenz, das fachliche Lehren und Lernen im Unterrichtsfach Deutsch in Verantwortung gegenüber dessen fachdidaktischer Modellierung und dessen fachwissenschaftlicher Fundierung im gegenwärtigen Diskurs einzuordnen, zu gestalten und zu reflektieren; sie können sich forschend-reflexiv an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den professionellen Selbstverständnissen des Faches, seinen normativen Zielsetzungen in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen. - Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich „Deutsche Sprache und Literatur“, können fachbezogenen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie bestimmen die Lernstände auch mit Hilfe diagnostischer Förderinstrumente und erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert unter der Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen und der Diversität der Schülerinnen und Schüler weiterführen; sie nutzen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Ressource für die Gestaltung eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts im Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur" Die Studierenden können anhand von ihnen ausgewählter Erkenntnisinteressen - Fachunterricht beobachten, beschreiben und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert beurteilen und selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln und - Fachunterricht auf der Grundlage der eigenen Planung in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchführen und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (forschungsbezogen) oder Seminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder Klausur (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Vorbereitungsseminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie	5 C

<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht kennen; • Lernziele formulieren sowie die Eignung von Themen und Materialien für den Unterricht und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit beurteilen können; • sich vertiefend exemplarische Themenfelder der Deutschdidaktik wissenschaftlich erarbeiten können; • fachliche Verstehensherausforderungen der Schülerinnen und Schüler vor, im und nach dem Unterricht unter Berücksichtigung sprachlicher und literarischer Kompetenzerwerbsverläufe erkennen und geeignete Bewältigungswege benennen können; • die Rolle der Lehrperson als professionelle Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich „Deutsche Sprache und Literatur“ reflektieren können; • Lern- und Übungsaufgaben in Unterrichtsmodellierungen beurteilen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln können. 	
<p>Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Auswertung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 24 000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch (max. 24 000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lehr- und Lernprozesse beobachten, beschreiben und methodisch kontrolliert reflektieren können; • Handlungsentscheidungen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Alternativen reflektieren können; • für die eigene Professionalisierung bedeutsame Beobachtungsaufgaben entwickeln und die Ergebnisse vor dem Hintergrund fachdidaktischer Diskussionen reflektieren können; • fachspezifische Interessen und Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler erkennen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit didaktisch begründet weiterführen können; • selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln können; • in der Lage sind, Fachunterricht zu planen und in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchzuführen; • die dabei gemachten Erfahrungen nach wissenschaftlichen Prinzipien angemessen darzustellen vermögen. 	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Torsten Pflugmacher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum)</p> <p><i>English title: Didactics of German (accompanied by 4-week school internship)</i></p>	<p>11 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>- Studierende erwerben die Kompetenz, das fachliche Lehren und Lernen im Unterrichtsfach Deutsch in Verantwortung gegenüber dessen fachdidaktischer Modellierung und dessen fachwissenschaftlicher Fundierung im gegenwärtigen Diskurs einzuordnen, zu gestalten und zu reflektieren; sie können sich forschend-reflexiv an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den professionellen Selbstverständnissen des Faches, seinen normativen Zielsetzungen in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen.</p> <p>- Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur", können fachbezogen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie bestimmen die Lernstände auch mit Hilfe diagnostischer Förderinstrumente und erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen und der Diversität der Schülerinnen und Schüler weiterführen; sie nutzen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Ressource für die Gestaltung eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts im Gegenstandsbereich „Deutsche Sprache und Literatur“.</p> <p>Die Studierenden können anhand von ihnen ausgewählter Erkenntnisinteressen</p> <p>- Fachunterricht beobachten, beschreiben und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert beurteilen und/oder</p> <p>- Fachunterricht planen, durchführen und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert reflektieren und/oder</p> <p>- eine empirische Fallstudie zu einem fachdidaktischen Sachverhalt durchführen und dies in wissenschaftlich angemessener Methodologie auswerten und darstellen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 164 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (forschungsbezogen) oder Seminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Forschungspraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder Klausur (90 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und Seminar</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche, einschließlich der Erprobung im Unterricht kennen; 	<p>5 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele formulieren sowie die Eignung von Themen und Materialien für den Unterricht und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit beurteilen können; • sich vertiefend exemplarische Themenfelder der Deutschdidaktik wissenschaftlich erarbeiten können; • fachliche Verstehensherausforderungen der Schülerinnen und Schüler vor, im und nach dem Unterricht unter Berücksichtigung sprachlicher und literarischer Kompetenzerwerbsverläufe erkennen und geeignete Bewältigungswege benennen können; • die Rolle der Lehrperson als professionelle Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich „Deutsche Sprache und Literatur“ reflektieren können; • Lern- und Übungsaufgaben in Unterrichtsmodellierungen beurteilen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln können. 	
<p>Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Auswertung des 4-wöchigen Forschungspraktikums (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Forschungsbericht (max. 24.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch (max. 24.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), oder mündliche Prüfung (ca.30 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lehr- und Lernprozesse beobachten, beschreiben und methodisch kontrolliert reflektieren können; • Handlungsentscheidungen vor dem Hintergrund fachdidaktischer Alternativen reflektieren können; • für die eigene Professionalisierung bedeutsame Beobachtungsaufgaben entwickeln und die Ergebnisse vor dem Hintergrund fachdidaktischer Diskussionen reflektieren können; • fachspezifische Interessen und Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler erkennen und sie differenziert und unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit didaktisch begründet weiterführen können; • selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln können; • in der Lage sind, Fachunterricht zu planen und in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchzuführen; • die dabei gemachten Erfahrungen nach wissenschaftlichen Prinzipien angemessen darzustellen vermögen. 	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Torsten Pflugmacher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ <i>English title: Didactics of German - Specialized Subject German integrative</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex "Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und auf dieser Grundlage didaktische Entscheidungen theoriegeleitet und im Wissen um die Verantwortung gegenüber Bildungstraditionen und -konzepten für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sie berücksichtigen in diesen Entscheidungen auch Aspekte digitalen Lernens, die Heterogenität von Lerngruppen und die Diversität der Schülerinnen und Schüler und nutzen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit als Ressource eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaft (Blockveranstaltung, Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Fachdidaktik), einschließlich themenrelevanten Praxisbezug (bspw. Hospitationen) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen (praktische/experimentelle Studie oder Posterpräsentation) oder Klausur (60 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex „Deutsche Sprache und Literatur“ fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden können, • didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können. Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar in 1. und 2. bzw. Blockveranstaltung sowie eine mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in 1. oder 2. bzw. Blockveranstaltung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bräuer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

84

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar/Blockveranstaltung

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft <i>English title: Literary Studies</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen und/oder mediävistischen Kompetenzen anknüpfen und sind in der Lage, literarische Texte gestützt auf fachspezifisches Wissen unter Beachtung ihrer ästhetischen Qualität sowie historischer und soziokultureller Zusammenhänge zu erschließen; • erschließen auf der Basis intensiver und extensiver eigener Leseerfahrungen literarische Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren; • beschreiben die Merkmale und die Entwicklung literarischer Gattungen; • analysieren Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit; • deuten literarische Texte unter Berücksichtigung des biografischen, historischen, sozialen und kulturellen Kontextes; • wenden Methoden der Textanalyse und –interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe an; • verfügen über literarisches Überblickswissen im Hinblick auf Epochen, Gattungen, Autoren, Werke, Motive und Genres. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Master Seminar Literaturwissenschaft (NdL oder Mediävistik) (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Wenn das Seminar in NdL gewählt wird, muss die Übung in Mediävistik absolviert werden und vice versa.)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Übung sowie Mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion zu 1.	7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über Grundlagen der gesamten Literaturgeschichte ab dem Mittelalter verfügen • literarische Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren erschließen können; • in der Lage sind, methodische Zugänge zu Literatur - Literaturtheorien im historisch-kulturellen Kontext zu reflektieren; • literarische Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit analysieren können; 	

• Methoden der Textanalyse und -interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe anwenden können;	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 106	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik <i>English title: German Linguistics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • erbringen den Nachweis, dass sie über fortgeschrittene deskriptive und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik des Deutschen verfügen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) • kennen wesentliche Eigenschaften der gesprochenen und geschriebenen Sprache, inklusive der grundlegenden Regularitäten der deutschen Graphematik • kennen wesentliche Dimensionen der sprachlichen Variation • können normative und deskriptive Aspekte kritisch reflektieren • können die wesentlichen linguistischen Merkmale von Texten und Diskursen beschreiben • können eigenständig zentrale sprachliche Phänomene des Deutschen beschreiben und mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren • sind in der Lage, am Beispiel ausgewählter Phänomene die grammatischen Strukturen des Deutschen vergleichend in Beziehung zu den grammatischen Strukturen anderer schulrelevanter Sprachen zu setzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar: Linguistik		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mastervorlesung: Linguistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit im Seminar (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder äquivalente Leistung (praktische/experimentelle Studie, Posterpräsentation) oder Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Phänomene des Deutschen mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren können; • Grundkenntnisse der Eigenschaften gesprochener und geschriebener Sprache und der deutschen Graphematik haben; • formale und funktionale Eigenschaften von Texten analysieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 53	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt <i>English title: Graduation Module Master of Education</i>	23 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten Themen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung und können diese ggf. auf die Schulpraxis beziehen; • vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Theorien und Methoden und sind in der Lage diese in angemessener Form in ihrem Masterarbeitsprojekt anzuwenden; • entwickeln eigenständig eine Fragestellung und ein Konzept für ein Masterarbeitsprojekt; • können ihre Projektidee und das Konzept für die Umsetzung im Rahmen eines Kolloquiums vor Kommiliton*innen und Betreuer*innen präzise kommunizieren und kritisch diskutieren sowie Anmerkungen und Änderungsvorschläge bewerten und integrieren; • können ein Projekt zeitlich organisieren und erfolgreich durchführen; • bearbeiten und beantworten ihre entwickelte Fragestellung, halten die erzielten Ergebnisse fest und reflektieren das eigene Vorgehen kritisch. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 662 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erarbeitung, Vorstellung und Reflexion eines Masterarbeitsprojektes. Die Studierenden erarbeiten eine Fragestellung für ein Masterarbeitsprojekt im Fach, in der Fachdidaktik und/oder in den Bildungswissenschaften und wählen angemessene Methoden zu deren Beantwortung aus. Sie präsentieren ihr Masterarbeitsprojekt und das Konzept für die Umsetzung im Rahmen eines Kolloquiums vor Kommiliton*innen und Betreuer*innen, reflektieren ihr Konzept kritisch und können Anmerkungen sowie Änderungsvorschläge bewerten und integrieren.	3 C
Prüfung: Masterarbeit Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, um selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften zu würdigen. Dabei wenden sie ausgewählte Theorien und /oder Methoden an um das von ihnen entwickelte Konzept umzusetzen, setzen sich vertieft mit fachlichen, didaktischen und /oder bildungswissenschaftlichen Inhalten auseinander, diskutieren diese vor dem Hintergrund ihrer Fragestellung, ziehen die für die Beantwortung der Fragestellung notwendigen Schlussfolgerungen und fertigen auf dieser Grundlage eine Masterarbeit an.	20 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Interdisciplinary Scientific, Subject-didactic and / or Educational Science Deepening</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und/oder bildungswissenschaftlichen Theorien und Methoden; • können Themen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung vertiefend bearbeiten und kritisch hinterfragen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/ oder bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (Kurs)		2 SWS
Lehrveranstaltung: fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/ oder bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (Kurs)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und/oder bildungswissenschaftlichen Theorien und Methoden und sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, um selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches, der Fachdidaktik und/ oder der Bildungswissenschaften zu würdigen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen <i>English title: Consolidation of Knowledge</i>		15 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen exemplarisch in allen vier basalen Gebieten evangelischer Theologie (AT/NT, KG, ST und RP) ihre Kenntnisse und erweitern ihre Methoden- und Urteilskompetenz in den theologischen Hauptdisziplinen. Sie können die wissenschaftliche Aufgabenstellung des jeweiligen Teilfaches (u.a. im Blick auf eine etwaige Master-Arbeit) reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 338 Stunden	
Lehrveranstaltung: Altes Testament / Neues Testament (Biblische Theologie)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Systematische Theologie	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Religionspädagogik (historische, empirische, systematische, vergleichende RP) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung / Präsentation Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Sitzungsgestaltung / Präsentation Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

40

Bemerkungen:

Die beiden Klausuren und die jeweilige Prüfungsvorleistung (Sitzungsgestaltung/Präsentation) werden in zwei verschiedenen Hauptseminaren absolviert. Die beiden anderen fachlichen Veranstaltungen können auch Vorlesungen sein. Vorlesungen aus den Bachelormodulen sind dabei ausgeschlossen. (Z.B. muss anstelle einer Überblicksvorlesung wie "Kirchengeschichte im Überblick" eine Epochenvorlesung treten.)

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion <i>English title: Reflection on Key Subjects of Religious Education in an Interdisciplinary Perspective</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theologische Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (z.B. Gottesfrage, Schöpfung, Jesus Christus, Heilige Schriften, Kirche) fachwissenschaftlich zu erschließen, sie mit Konzepten diversitäts- und sprachsensibler Unterrichtsprozesse in Beziehung zu setzen und sie im Blick auf inklusive Lerngruppen didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit deutlich wird.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Erschließung eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Religionsdidaktisches Hauptseminar Im Hauptseminar wird das Schlüsselthema, das in der Übung Gegenstand der fachwissenschaftlichen Erschließung ist, didaktisch reflektiert.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: In der Prüfung erbringen die Kandidatinnen und Kandidaten je nach Prüfungsgestaltung den Nachweis, a) dass sie eine religionspädagogische Fragestellung unter Verwendung fachspezifischer Methoden eigenständig bearbeiten können (Abhandlung) ODER b) dass sie ein theologisches Thema fachdidaktisch erschließen und reflektieren können (Unterrichtsentwurf).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion <i>English title: Didactics of Religion: School Internship and Reflection on Practical Work</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre theologisch-religionspädagogische, interreligiöse und interkulturelle Kompetenz sowie ihre Fähigkeit, inklusionsspezifischen Erfordernissen gerecht zu werden. Sie können Religionsunterricht auf der Grundlage eines Vorbereitungsschemas im Blick auf eine spezifische Lerngruppe sowie ein spezifisches Thema planen und gestalten. Sie können religionsunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse und eigene Lehrerfahrungen reflektieren. Sie können schulform- und kontextbedingte Spezifika von Religionsunterricht und Religion im Schulleben wahrnehmen. Sie können die religiösen Prägungen und kulturellen Lebenswelten sowie die Erfahrungen und Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler differenziert einschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen im Sinne des Förderns und Forderns berücksichtigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht / Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person kann den im Schulpraktikum erlebten Religionsunterricht sowie Elemente von Religion im Schulleben dokumentieren und reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a ODER Modul M.EvRel.203b.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion <i>English title: Didactics of Religion: Research Internship and Reflection on Practical Work</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können forschungsrelevante Aspekte von Religionsunterricht (z.B. Verhalten der Lehrkraft, Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler; schulformspezifische Aspekte, Heterogenität von Lerngruppen, Inklusion, Förderdiagnostik, Deutsch als Zweitsprache und als Bildungssprache, Interkulturalität, Interreligiosität) und Religion im Schulleben identifizieren und sich wissenschaftlich damit auseinandersetzen. Zudem können sie Arrangements forschenden Lernens und die entsprechende Methodik entwickeln bzw. wählen. Sie können erziehungswissenschaftliche Arrangements bzw. Methoden im Blick auf religiöse Lehr- und Lernprozesse anwenden und auf ihre Angemessenheit hin reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit / Portfolio (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person kann beobachteten Religionsunterricht und Religion im Schulleben auf eine Forschungsfrage hin dokumentieren und analysieren. Sie kann eine selbst entwickelte Forschungsfrage einer (vorläufigen) praxisbasierten und theoriegestützten Antwort zuführen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Schröder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a ODER Modul M.EvRel.203b.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Teaching Methods in French (including a five-week subject-based Practical Training)</i>		11 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht für das Schulfach Französisch fachspezifisch planen, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • evaluative und diagnostische Verfahren einsetzen und reflektieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen, die individuelles und inklusives Lernen fördern, und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Französischunterricht fördern; • Mehrsprachigkeit und Diversität angemessen berücksichtigen und reflektieren; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Französisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Französisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind den Praktikumsverlauf zu dokumentieren; den Auswahl von Themen, Texten, Unterrichtsmaterialien, Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen zu begründen; Lernziele für den Französischunterricht zu formulieren; den eigenen Unterricht zu dokumentieren, zu evaluieren und über die eigenen Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum <i>English title: Teaching Methods in French (including a four-week research-based Practical Training)</i>		11 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Französischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die französische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie profunde Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, der fachdidaktischen Forschung, insbesondere in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie in der Lehrerhandlungsforschung unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Forschungspraktikums Französisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Französisch (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2 und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die französische Sprache, Literatur, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Lehrerhandlungsforschung verfügen und diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können, auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften <i>English title: Advanced Topics in French</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regemäßige Teilnahme	5 C	
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audio-visuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern oder Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uta Helfrich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung) <i>English title: Advanced Teaching Methods in French</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, interkulturelle Kompetenz, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur französischen Fachdidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Hausarbeit nach, dass sie über Kenntnisse und Reflexionskompetenz in Bezug auf Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden</p> <p><i>English title: Analysis and Evaluation of Water and Soil</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen theoretisch wichtige Methoden zur Analyse und Bewertung von Boden- und Wasserqualität. Damit besitzen sie ein Verständnis der Bewertung von Boden- und Wassergüte und der Analysen von Bodendegradation und Wassergüte. Mittels praktischer Kenntnisse in der Wasser- und Bodenanalytik sind sie befähigt, eigene Analysen durchzuführen und Ergebnisse von Laboranalysen einzuordnen und zu interpretieren. Sie können europäische Normen zur Bewertung von Boden- und Wasserqualität anwenden (z.B. WRRL, EEA).</p> <p>Modulinhalte:</p> <p>Die stoffliche Zusammensetzung der quasinatürlichen sowie der anthropogen überprägten Umweltmedien Wasser und Boden wird in ihrer Differenziertheit nach Ausgangsgestein, Milieu, Puffervermögen etc. aufgezeigt. Rechtlich bindende Gesetzes- und Verordnungsvorgaben sowie Schwellenwerte zur Vorsorge, zum Einschreiten, zum Aussprechen von Verboten aber auch solche, die zur Bemessung der Höhe monetärer Abgaben dienen, werden diskutiert.</p> <p>Neben den Techniken zur Trinkwasseraufbereitung sowie Maßnahmen zum Trinkwasserschutz werden die mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungstechniken von „gebrauchtem“ Wasser erklärt. Nährstoffkonzentrationen und –frachten werden im Verhältnis zum Bedarf vorgestellt. Schadstoffkonzentrationen werden relativ zur Höhe des natürlichen Hintergrundgehaltes gewertet. Die Gefährdung wird relativ zur ökotoxikologisch relevanten Mobilisierbarkeit relativiert und entsprechend der Schadstoffbindungsformen sowie der langfristigen Gefährdung skizziert. Es werden Extraktions- und Eluierungsverfahren demonstriert, mit deren Hilfe eine schutzgutspezifische Gefährdung quantifiziert werden kann.</p> <p>Die Studierenden werden an analytische Nachweismethoden und –prinzipien wie Nephelometrie, Elementaranalytik, Ionenchromatographie, TOC-Analytik und Spektroskopie soweit herangeführt, wie es notwendig ist, das Arbeitsprinzip und die Funktionsweise zu verstehen. Dabei werden analytische Vorgehensweisen und statistische Begriffe wie Kalibration, Blindproben und Kontrollverfahren wie die Ionenbilanz sowie Qualitätskontrollen wie Validierung, Richtigkeit, Präzision etc. an Beispielen demonstriert.</p> <p>Anhand selbst genommener und aufbereiteter Bodenproben werden organische und anorganische Kohlenstoffanalysen durchgeführt. Emissionslinien in der Spektroskopie werden von den Studierenden qualitativ zugeordnet. Anschließend werden Elemente von Wasserproben auf diesen Linien quantitativ am Flammenphotometer detektiert. Reaktive Elemente im Oberflächenwasser werden im Feld selbstständig mit Hilfe von Schnelltest und auch mit Elektroden bestimmt. Im Labor wird das Ansetzen von Standards und das Kalibrieren einer potenziometrischen Messkette vorgenommen sowie Abdampfdruckstand, TDS und elektrischer Leitfähigkeit auf der einen Seite und</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>

Filtrationsrückstand, TSS und Trübungseinheiten am Nephelometer auf der anderen Seite miteinander verglichen.	
Lehrveranstaltung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (Praktikum)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen: Theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation und Wasserqualität (Oberflächenwasser und Grundwasser) sowie Kenntnisse über internationale (z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäische (z.B. WRRL, EEA) Standards und Bewertungsnormen. Ferner: Kenntnis der Feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu Bodenqualität/ Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Jürgen Grotheer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme</p> <p><i>English title: Resource Utilisation Problems</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Bedeutung der Ressourcen Boden und Wasser als Bestandteile von Ökosystemen und Lebensgrundlage des Menschen aufzeigen und das globale sowie regional differenzierte Ausmaß der Gefährdung und Degradation dieser Ressourcen benennen. Sie sind in der Lage, das DPSIR-Konzept, durch das die Beziehungen Drivers – Pressures – State – Impacts – Responses verdeutlicht werden können, auf verschiedene Ressourcennutzungsprobleme anzuwenden. Sie kennen die Reference Soil Groups der World Reference Base for Soil Resources, sowie die spezifischen Bodeneigenschaften und daraus resultierenden Nutzungsmöglichkeiten, – einschränkungen und Gefährdungen der verschiedenen Böden.</p> <p>Modulinhalte: Eigenschaften, Nutzungsmöglichkeiten und –probleme verschiedener Böden (mit Schwerpunkt auf feuchte Tropen und Subtropen sowie Trockengebiete), Boden-gefährdungen, Faktoren und Prozesse der Bodendegradation, Ursachen, Ausmaß und Arten der Bodendegradation in Europa, Desertifikation, regional differenzierte Auswirkungen des Klimawandels auf die Ressourcen Boden und Wasser, globale Verteilung von Wasserangebot und –nachfrage, Wasserverbrauch nach Sektoren, Wassermangel, Ursachen und Ausmaß von Problemen mangelnder Wasserqualität, regionale Unterschiede in der Versorgung mit sanitären Anlagen und sauberem Trinkwasser.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ressourcennutzungsprobleme (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ressourcennutzungsprobleme (Seminar) Inkl. Geländetage zur Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen eines kleinen Projekts.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung bzw. schriftlichem Beitrag zum Projektbericht oder Poster (ca. 30 Min., max. 20 S. bzw. 1 DIN A 0 Poster) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Probleme der Boden- und Wassernutzung überblicken und spezifische Degradationsursachen sowie -prozesse verstehen. Sie zeigen, dass sie geeignete situationsbezogene Verfahren des nachhaltigen Umgangs mit Böden und Wasser kennen. Die Erstellung des Beitrags zum Projektbericht oder die Postererstellung als Prüfungsvorleistung machen die Mitwirkung bei der Projektbearbeitung erforderlich.</p>	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	Grundlagen der Bodengeographie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 42	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung</p> <p><i>English title: Global Change / Land Use Change</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen zur Forschung über Klimawandel und Global Change.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen der Umwelt unter dem Einfluss des Menschen zu analysieren, • typische Syndrome und Syndromkomplexe zu erkennen und zu verstehen, • Global Change als zentrales Thema der Geographie an der Schnittstelle von Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu erkennen, • Adaptation- und Mitigation-Ansätze zu bewerten. <p>Modulinhalte der Vorlesung:</p> <p>Das Modul bearbeitet in der Vorlesung folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen Klimawandel – Summary des IPCC AR5-Report der WGI • Basiswissen Klimawandel in Deutschland • Zivilisationsdynamik der Menschheit • Industrielle Revolution und ihre anhaltende Raumwirksamkeit • Kippelemente mit direkter und indirekter Wirkung auf die zukünftige Menschheitsentwicklung • Bevölkerungsentwicklung und Ernährungssicherung • Global und regionale Wasserressourcen • Globaler Umweltwandel und Gesundheit der Menschheit (Global Health - One Health Ansatz) • Globale Umweltsyndrome • Energieversorgung der Menschheit - Transformation der Energiesysteme <p>Modulinhalte des Seminars:</p> <p>Das Seminar nimmt aktuelle Themen des Globalen Umweltwandels auf wie z.B. Themen der Energiewende in Deutschland, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Landnutzungswandel, Anpassung der Pflanzenproduktion an den Klimawandel, Bevölkerungswandel und Konsumentenwandel etc.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Globaler Umweltwandel (Global Change) (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 20 S.) oder Projektbericht (max. 20 S.) und Projektpräsentation (ca. 30 Min.)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie das Grundlagenwissen im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels beherrschen und den Forschungsstand zu</p>	

Klimawandel und Global Change überblicken. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die Veränderungen der Umwelt unter anthropogenen Einfluss analysieren, typische Syndrome und Syndromkomplexe erkennen und verstehen sowie Adaptions- und Mitigationsansätze bewerten können.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel <i>English title: Global Sociocultural and Economic Change</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels. Sie verstehen Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie. Sie kennen den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politisch-ökologischen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumliche Disparitäten sowie Regionalentwicklungen anhand von Fallbeispielen zu verstehen. Modulinhalte: Die Prozesse der Globalisierung werden anhand von Indikatoren und Akteuren für unterschiedliche Maßstabsebenen erläutert. Der Wandel wirtschaftlicher Märkte wird anhand von Theorien diskutiert und aktuelle Auswirkungen anhand von Regionen (z.B. Globaler Süden, Schwellenländer, Stadt-Land) reflektiert. Die gesellschaftlichen/kulturellen Dimensionen des Wandels werden theoriegeleitet diskutiert. Die Folgen der ökonomischen und soziokulturellen Globalisierungsprozesse werden anhand von „Global Governance“-Architekturen sowie politischen Steuerungs- und Regulationsmechanismen kritisch beleuchtet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politisch-ökologischen Fragestellungen kennen und Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumlichen Disparitäten sowie Regionalentwicklungen verstehen und einordnen können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels sowie Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie verstehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung <i>English title: Current Approaches in Development Geography</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über theoretische Konzeptionen, Lösungsansätze und aktuelle Themenfelder im Kontext des problembehafteten Zusammenhangs zwischen Entwicklung und Unterentwicklung, können diese Kenntnisse auf regionale Beispiele anwenden und (im Fall von Studierenden im Master of Education) in fachdidaktische Unterrichtskonzepte übertragen. Modulinhalte: Konfliktbehaftete Mensch-Umweltbeziehungen in globalisierten Kontexten, Verwundbarkeit und Resilienz, Fragmentierungen und ökonomische Ungleichheiten, risikobehaftete Lebenssysteme in den Ländern des Globalen Südens, Genderfragen im Entwicklungskontext, Fragen von Interkulturalität und Transkulturalität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Min., max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorien der geographischen Entwicklungsforschung kennen und Positionsbestimmungen aktueller Ansätze verstehen sowie den problemorientierten, theoriegeleiteten und empirisch fundierten Umgang mit aktuellen Fragestellungen der geographischen Entwicklungsforschung beherrschen und kontroverse Argumentationsstränge diskutieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion <i>English title: Excursion Didactics in Geography</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die fachdidaktische Bedeutung außerschulischer Lernorte zu verstehen und zu bewerten, • Exkursionen anhand der unterrichtsbezogenen Zielsetzung zu klassifizieren, • Exkursionen bezüglich ihrer didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten kritisch zu reflektieren und zielgerichtet in erdkundliche Lehrpläne zu integrieren, • Exkursionen unter Berücksichtigung der jeweiligen Klassenstufe selbständig zu planen, durchzuführen und nachzubereiten, auch im Hinblick auf didaktische und organisatorische Voraussetzungen mit heterogenen und inklusiven Lerngruppen, • exkursionsdidaktische Methoden anzuwenden sowie Fachinhalte durch spezifische Arbeitsweisen mit schulüblichem Material zu erschließen, • außerschulische Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler zu bewerten und Alternativen zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Modulinhalte: Den Studierenden werden die theoretischen Grundlagen sowie das methodische und praktische Wissen zur Durchführung einer Exkursion im schulischen Kontext aufgezeigt. Aufbauend auf den im Seminar erarbeiteten exkursionsdidaktischen Konzepten (z. B. Klassifikation von Exkursionen, Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen) erstellen die Studierenden eine mehrtägige regionalgeographische bzw. thematische Exkursion mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern raumrelevante Strukturen, Funktionen und Prozesse im Gelände sowie an Standorten außerschulischer Bildungsarbeit zu vermitteln. Anhand des gewählten Beispiels werden sämtliche Aspekte des Aufbaus einer Exkursion (z. B. Lehrplanbezug, Sachanalyse, didaktische sowie methodische Analyse, Verlaufsplanung, Arbeitsmittel) thematisiert. Basierend auf den gewonnenen Erfahrungen nehmen die Studierenden eine kritische Reflexion des Einsatzes von Exkursionen im Erdkundeunterricht vor.		
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zur Geographiedidaktischen Exkursion (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Geländekurs: Geographiedidaktische Exkursion		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Reflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Seminar und Geländekurs Prüfungsanforderungen: Kritische Reflexion und Diskussion der didaktischen Exkursionsgestaltung. Fähigkeit der Bewertung vorhandener Bildungsangebote und ihrer didaktischen Ausgestaltung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Theoretical and Practical Didactics in Geography (incl. 5 weeks of teaching internship)</i>	11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • die Ansätze und Modelle der Geographiedidaktik und benachbarter Disziplinen (inkl. des interkulturellen Lernens) vollständig wiedergeben und kritisch reflektieren, • geographiedidaktische Forschungsmethoden und -ergebnisse verstehen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten nutzen, • erdkundliche Unterrichtsinhalte und fachdidaktisches Material diskutieren und bewerten, • einzelne Erdkundeunterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Kerncurricula sachgerecht, schülerzentriert und kompetenzorientiert entwerfen und umsetzen sowie Einzelstunden in größere Unterrichtseinheiten sinnvoll einbetten, • bei der Planung von Erdkundeunterricht Konzepte und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion berücksichtigen, • die eigene Unterrichtstätigkeit sowie darauf bezogene SchülerInnen-Lernprozesse analysieren und daraus Förderkonzepte ableiten, • unterschiedliche Lernumgebungen schaffen und moderne schulrelevante Medien einsetzen, • SchülerInnenleistungen transparent beurteilen sowie Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, anwenden und auswerten, • Unterrichtseinheiten theoriebezogen dokumentieren, reflektieren und evaluieren. <p>Modulinhalte: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über Konzepte und Methoden fachdidaktischer Forschung und Anwendung (z. B. Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsbeurteilung, Umgang mit Heterogenität). Weiterhin werden der Einsatz und die Passung fachwissenschaftlichen Materials für die schulische Praxis behandelt sowie Unterrichtsmaterial analysiert (z. B. Schulbücher, Unterrichtsentwürfe, Multi-Media-Angebote). Im 5-wöchigen Praktikum üben sich die Studierenden in der fachspezifischen Unterrichtsplanung und -durchführung (z. B. mit Blick auf die Themenauswahl, den Materialeinsatz sowie die Sozialformen). Das 5-wöchige Fachpraktikum wird zentral durch die Georg-August-Universität Göttingen organisiert. Die Studierenden erhalten eine Unterstützung zur Förderung ihrer Vermittlungskompetenzen in Form eines Vor- und Nachbereitungsseminars.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 174 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und Reflexion geographiedidaktischer Themen aus Forschung und Anwendung.		
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 100 h) (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur theoriegeleiteten Planung, Realisierung und Reflexion von Erdkundeunterricht sowie zur praktischen Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten und Lernstrukturen		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Theoretical and Practical Didactics in Geography (incl. 4 weeks of internship)</i></p>	<p>11 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ansätze und Modelle der Geographiedidaktik und benachbarter Disziplinen (inkl. des interkulturellen Lernens) vollständig wiedergeben und kritisch reflektieren, • geographiedidaktische Forschungsmethoden und -ergebnisse verstehen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten nutzen, • erdkundliche Unterrichtsinhalte und fachdidaktisches Material diskutieren und bewerten, • einzelne Erdkundeunterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Kerncurricula sachgerecht, schülerzentriert und kompetenzorientiert entwerfen und umsetzen sowie Einzelstunden in größere Unterrichtseinheiten sinnvoll einbetten, • bei der Planung von Erdkundeunterricht Konzepte und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion berücksichtigen, • die eigene Unterrichtstätigkeit sowie darauf bezogene SchülerInnen-Lernprozesse analysieren und daraus Förderkonzepte ableiten, • unterschiedliche Lernumgebungen schaffen und moderne schulrelevante Medien einsetzen, • SchülerInnenleistungen transparent beurteilen sowie Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, anwenden und auswerten, • Unterrichtseinheiten theoriebezogen dokumentieren, reflektieren und evaluieren, • geographiedidaktische Forschungsvorhaben (z. B. Entwicklungsarbeit / empirische Fallstudien) ausführen. <p>Modulinhalte: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über Konzepte und Methoden fachdidaktischer Forschung und Anwendung (z. B. Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsbeurteilung, Umgang mit Heterogenität). Weiterhin werden der Einsatz und die Passung fachwissenschaftlichen Materials für die schulische Praxis behandelt sowie Unterrichtsmaterial analysiert (z. B. Schulbücher, Unterrichtsentwürfe, Multi-Media-Angebote). Im 4-wöchigen Praktikum üben sich die Studierenden a) in der fachspezifischen Unterrichtsplanung und -durchführung (z. B. mit Blick auf die Themenauswahl, den Materialeinsatz sowie die Sozialformen) (Fachpraktikum) oder b) in der geographiedidaktischen Unterrichtsforschung (z. B. Arbeitsmaterial/-methoden und multimediale Lernumgebungen erstellen, erproben und optimieren, Entwicklung kompetenzorientierter Aufgaben, Erfassung von SchülerInnenvorstellungen) (Forschungspraktikum). Das 4-wöchige Fachpraktikum wird von den Studierenden selbst organisiert. Die Studierenden erhalten eine Unterstützung zur Förderung</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden</p>

ihrer Vermittlungs- bzw. Forschungskompetenzen in Form eines Vor- und Nachbereitungsseminars.		
Lehrveranstaltung: Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und Reflexion geographiedidaktischer Themen aus Forschung und Anwendung.		3 C
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 80 h) (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur theoriegeleiteten Planung, Realisierung und Reflexion von Erdkundeunterricht sowie zur praktischen Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten und Lernstrukturen; forschungsorientierte Beschäftigung mit ausgewählten geographiedidaktischen Fragestellungen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.51: Modul Moderne <i>English title: Modern History</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ihre methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen Strukturmerkmale der Moderne (Neuzeit) und die einschlägigen historiographischen Debatten. Sie demonstrieren ihre Kompetenz in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Epochenseminar Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) Prüfungsanforderungen: Anwendung methodischer Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation, Kenntnis der speziellen Anforderungen der Strukturmerkmale der Moderne und einschlägiger historiographischer Debatten; Fähigkeit zur selbständigen kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.51a: Modul Moderne <i>English title: Modern History</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ihre methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen Strukturmerkmale der Moderne (Neuzeit) und die einschlägigen historiographischen Debatten. Sie demonstrieren ihre Kompetenz in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Epochenseminar Neuzeit		2 SWS
Lehrveranstaltung: Epochenvorlesung Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) Prüfungsanforderungen: Anwendung methodischer Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation, Kenntnis der speziellen Anforderungen der Strukturmerkmale der Moderne und einschlägiger historiographischer Debatten; Fähigkeit zur selbständigen kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rebekka Habermas	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.52: Zeiten und Räume <i>English title: Times and Places</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ihre methodischen und inhaltlichen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie kennen die Besonderheiten der jeweiligen gewählten historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit), Region (Osteuropa/Außereuropa) oder eines Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte). Sie setzen sich kompetent mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener Form auseinander. Sie können die spezifischen Konzepte, Methoden und historiographischen Debatten des gewählten Gebiets bzw. der Epoche benennen und erläutern., Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu entwickeln und fundiert zu vertreten. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Epochenseminar / Fachgebietsseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) Prüfungsanforderungen: Übertragen der inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation. Kenntnis der Besonderheiten der jeweiligen historischen Epoche bzw. des Fachgebiets; kompetente selbständige kritische Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.52a: Zeiten und Räume <i>English title: Times and Places</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ihre methodischen und inhaltlichen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie kennen die Besonderheiten der jeweiligen gewählten historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit), Region (Osteuropa/Außereuropa) oder eines Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte). Sie setzen sich kompetent mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener Form auseinander. Sie können die spezifischen Konzepte, Methoden und historiographischen Debatten des gewählten Gebiets bzw. der Epoche benennen und erläutern., Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu entwickeln und fundiert zu vertreten. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Epochenseminar / Fachgebietsseminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Epochenvorlesung / Fachgebietsvorlesung		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) Prüfungsanforderungen: Übertragen der inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation. Kenntnis der Besonderheiten der jeweiligen historischen Epoche bzw. des Fachgebiets; kompetente selbständige kritische Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Teaching Methods in History (accompanied by 5-week Practical Training)</i>		11 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Geschichtsunterricht nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien (Unterrichtsaufzeichnungen und -beobachtungen) analysieren. Sie beherrschen in Grundzügen folgende Aspekte fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen, Formulierung von Lernzielen, Auswahl und Strukturierung von Materialien, Wahl geeigneter Sozial- und Kommunikationsformen sowie fachspezifischer Methodenarrangements, Gestaltung differenzierter Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen, Dokumentation und Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Wiederholung, Festigung und Übung. Sie können schulische Vermittlungsprozesse von Geschichte exemplarisch unter unterrichtsrelevanten thematischen (z.B. Epoche, Längsschnitt), methodischen oder medialen Aspekten oder an einem Problem der Geschichtskultur planen und reflektieren. Sie sind in der Lage, im Rahmen des Praktikums begleitend eigenen Fachunterricht zu planen, zu realisieren und zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 170 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Geschichte (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Fachpraktikum (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Fachpraktikum (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: Vorbereitung im Wintersemester; Nachbereitung im folgenden Sommersemester</i>		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums; regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an den Vor- und Nachbereitungsseminaren; Anfertigung von zwei Präsentationen (je ca. 30 Min.) und eines Praktikumsberichts (max. 15 S.)		11 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis einzelner Aspekte der Planung und Analyse des Geschichtsunterrichts; Planung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse unter unterrichtsrelevanten methodischen oder medialen Gesichtspunkten; Durchführung und Reflexion selbstständigen Unterrichts		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester: 2. und 3.; Nachbereitung im folgenden Sommersemester: 4.; jedes Semester: 1.	Dauer: 1-3 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Teaching Methods in History (accompanied by 4-week Practical Training)</i>		11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Geschichtsunterricht nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien (Unterrichtsaufzeichnungen und -beobachtungen) analysieren. Sie beherrschen in Grundzügen folgende Aspekte fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen, Formulierung von Lernzielen, Auswahl und Strukturierung von Materialien, Wahl geeigneter Sozial- und Kommunikationsformen sowie fachspezifischer Methodenarrangements, Gestaltung differenzierter Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen, Dokumentation und Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Wiederholung, Festigung und Übung. Sie können schulische Vermittlungsprozesse von Geschichte exemplarisch unter unterrichtsrelevanten thematischen (z.B. Epoche, Längsschnitt), methodischen oder medialen Aspekten oder an einem Problem der Geschichtskultur planen und reflektieren. Sie sind in der Lage, im Rahmen des Praktikums eigenen Fachunterricht zu planen, zu realisieren und zu reflektieren oder Unterricht unter einer speziellen Fragestellung vertiefend zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Geschichte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik (Vor- und Nachbereitung zum Fachpraktikum) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 Stunden) (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums; regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Anfertigung von zwei Präsentationen (je ca. 30 Min.) und eines Praktikumsberichts (max. 25 S.)		11 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis einzelner Aspekte der Planung und Analyse von Geschichtsunterricht; Planung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse unter unterrichtsrelevanten methodischen oder medialen Gesichtspunkten; ggf. Durchführung und Reflexion selbstständigen Unterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-3 Semester	

Wiederholbarkeit:

zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

1 - 3

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen <i>English title: Reflection and Investigation of Historical Learning Processes</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer (insbesondere empirischer) Forschung. Sie können zentrale Forschungsprobleme der Fachdidaktik (Geschichtsbewusstsein, Kompetenzmodelle, Medien-Methodenkonzepte, Inklusion, Interkulturelle Erziehung, Leistungsmessung) theoretisch nachvollziehen und punktuell eigene empirische Erkundungen vornehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung; theoretische Durchdringung von Forschungsproblemen der Fachdidaktik (Geschichtsbewusstsein, Kompetenzmodelle, Medien-Methodenkonzepte, Inklusion, Interkulturelle Erziehung, Leistungsmessung)		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Sauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.11: Griechische Literatur <i>English title: Ancient Greek Literature</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, ein schulrelevantes Gebiet der griechischen Literatur in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen sowie seine gattungstypologischen Merkmale zu benennen und seine Verknüpfung mit Werken der griechischen Literatur aufzuzeigen sowie sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren. Sie analysieren literarische Texte auf rhetorische und poetische Mittel hin. Sie erklären antike Realien und Mythen und machen ihre Erklärung für das Textverständnis fruchtbar. Sie schlüsseln textkritische Apparate auf und erhellen die Auswirkung der Textkonstitution auf die Interpretation und tragen altgriechische Texte prosodisch korrekt und sinnbetont vor. Zentrale Inhalte sind griechische Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte, Gattungstypologie, Stilistik, Realienkunde und Mythologie sowie Textkritik und Metrik. Untersuchungsgegenstände sind schulrelevante Texte der griechischen Literatur in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften und in ihrer kulturhistorischen Kontextualisierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent-Study-Einheit zum Seminar (Seminar) mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in des Seminars		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		8 C
Prüfungsanforderungen: Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung eines zentralen Gebiets der griechischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge und antiker Alltagsphänomene; differenzierte Kenntnis des Forschungsstandes unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze; textkritisch fundierte Textinterpretation; Analyse auf rhetorische und poetische Mittel; prosodisch und metrisch korrekter sinnbetonter Vortrag griechischer Originaltexte		
Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.12: Griechische Sprache <i>English title: Ancient Greek Language</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, anspruchsvolle griechische Originaltexte mit Hilfe eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen sicher und in guter Stilistik ins Deutsche zu übersetzen, verschiedene Übersetzungstheorien und Übersetzungsarten zu reflektieren. Sie beurteilen griechische Originaltexte nach stilistischen Kriterien und definieren semantische Unterschiede und Probleme der Etymologie der griechischen Sprache. Auf der Basis ihrer Sprachbeherrschung erfassen sie in griechischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbstständig und erklären sie fachlich korrekt und formulieren sprachadäquate Auflösungen. Zentrale Inhalte sind Übersetzungstheorien und -techniken sowie Stilistik, Semantik und Etymologie. Untersuchungsgegenstände sind anspruchsvolle griechische Originaltexte in ihrer sprachlich-stilistischen Valenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Techniken des Übersetzens" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung für Fortgeschrittene		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Sinntreffende Übersetzung anspruchsvoller griechischer Originaltexte ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten; stilistische Analyse von Originaltexten; Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in griechischen Originaltexten		
Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch <i>English title: Intermediate Module: Teaching Methodology of Ancient Greek</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Griechisch theoretisch zu reflektieren und Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie binden fachliche Inhalte im Kontext der maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-Text-Kultur an, reflektieren sie auf ihren Bildungswert für die Gesellschaft hin theoretisch und setzen sie unter Berücksichtigung des fachdidaktischen Forschungsstandes zu Heterogenität und Inklusion in unterrichtspraktische Konzepte um. Textbezogene Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) reflektieren sie anhand didaktisierter und originaler altgriechischer Texte und wenden diese theoriebezogen an. Sie erfassen und reflektieren didaktisch antike Texte in ihrer Modellhaftigkeit von Nähe und Distanz und umschreiben die Verwurzelung der modernen europäischen Kultur in der griechisch-römischen im Sinne des kulturellen Gedächtnisses. Sie sind imstande, griechische Texte unter Berücksichtigung schulisch besonders relevanter Grammatikphänomene semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen. Zentrale Inhalte sind Griechische Grammatik und Semantik, Umgang mit Metasprache, Sprachbildung und -bewusstheit sowie Aspekte von Mehrsprachigkeit, Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik im spezifisch curricularen und allgemein bildungswissenschaftlichen Kontext und die identitätsstiftende Funktion griechisch-römischer Kultur. Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte des Schulcurriculums und griechisch-römische und europäische Kultur im vertikalen Vergleich.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übung (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Vertiefung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Sprachpraktischen Übung Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit soll die didaktische Analyse dargestellt werden. Im Umfang der Hausarbeit sind Leerzeichen inklusive.	7 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts	

Sprache-Text-Kultur; Reflexion des Bildungswerts altsprachlicher Inhalte für die Gegenwart und Umsetzung in unterrichtspraktische Konzepte; theoriebezogene Umsetzung textbezogener Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) anhand didaktisierter und originaler altgriechischer Texte	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Educational Practice in Greek</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und ihres Überblickswissens über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur die Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht zu bestimmen und nach den Maßgaben des Kerncurriculums Griechisch eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen und heterogene Lerngruppen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren. Sie vermitteln unter Anleitung schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur, und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen und reflektieren hierüber didaktisch und entwickeln und erproben unter Anleitung Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation). Zentrale Inhalte sind die schulische Relevanzbestimmung fachlicher Inhalte, didaktische Vermittlung und Reflexion, Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen sowie Unterrichtsformen, die nachhaltiges, individuelles und inklusives Lernen fördern. Untersuchungsgegenstände sind die griechische Sprache, Literatur und Kultur, das Kerncurriculum Griechisch und die didaktische Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 100h) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit		
Prüfungsanforderungen: Didaktisierung fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und eines Überblickswissens über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur; Entwurf eigener Unterrichtseinheiten nach den Maßgaben des Kerncurriculums Griechisch; Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen unter Anleitung; Erprobung von Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation) unter Anleitung		
Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum <i>English title: Greek Research-Based Practical Training</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien einzubinden und die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Sie erschließen sich selbstständig und wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens und setzen ausgewählte forschungsrelevante Bereiche, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen und evaluieren sie nach didaktisch-bildungswissenschaftlichen Prinzipien. Zentrale Inhalte sind die didaktische Theorie mit ihren methodisch-empirischen Grundprinzipien und ihre unterrichts empirische Umsetzung und Evaluation. Untersuchungsgegenstände sind eigene Unterrichtsversuche sowie ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulisches Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	
Prüfungsanforderungen: Kontextualisierung eigener fachdidaktischer Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien; didaktisch begründete Reduktion fachlicher Inhalte sowie deren methodisch reflektierte Vermittlung in eigenen Unterrichtsversuchen; wissenschaftlich fundierter Überblick über ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens; Umsetzung ausgewählter forschungsrelevanter Bereiche aus den Kompetenzbereichen Sprache-Text-Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen mit anschließender Evaluation nach bildungswissenschaftlichen Prinzipien.	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Computer Science Education - Planning, Realization and Reflection</i> <i>(accompanied by 5-week school internship)</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Unterrichtsinhalte auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachdidaktische Positionen definieren; • können exemplarisch Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsbereichen planen und gestalten, Bezüge zwischen ihrem Fachwissen und der Schulinformatik herstellen, Unterrichtskonzepte und -medien auch für heterogene Lerngruppen fachlich gestalten und inhaltlich bewerten; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Informatikunterricht und kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung; • kennen Möglichkeiten zur Illustration von informatischen Prinzipien, welche die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung ansprechen und Regeln für leichte Sprache. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 100h) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eigene Planung und Präsentation (ca. 45 Minuten) von Unterrichtssequenzen, regelmäßige Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsseminar und erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, sowie Dokumentation, Reflexion und Evaluation der Unterrichtseinheit.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Computer Science Education - Planning, Realization and Reflection</i> <i>(accompanied by 4-week school internship)</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Unterrichtsinhalte auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachdidaktische Positionen definieren; • können exemplarisch Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsbereichen planen und gestalten, Bezüge zwischen ihrem Fachwissen und der Schulinformatik herstellen, Unterrichtskonzepte und -medien auch für heterogene Lerngruppen fachlich gestalten und inhaltlich bewerten; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Informatikunterricht und kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung; • kennen Möglichkeiten zur Illustration von informatischen Prinzipien, welche die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung ansprechen und Regeln für leichte Sprache. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 80h) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Eigene Planung und Präsentation (ca. 45 Minuten) von Unterrichtssequenzen, regelmäßige Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsseminar und erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, sowie Dokumentation, Reflexion und Evaluation der Unterrichtseinheit.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung <i>English title: Advanced Teaching Methods in Computer Science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen informatikdidaktische Forschungsarbeiten, sowie exemplarisch die Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung auch im Hinblick auf diversitäts- und sprachensensible Unterrichtsentwicklung und können diese umsetzen; • können Bildungsziele des Informatikunterrichts formulieren und Unterrichtsinhalte auf der Basis fachdidaktischer Positionen definieren; • können Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenz- und Anforderungsbereichen, auch für heterogene Lerngruppen, planen, analysieren und reflektieren; • können in ersten Ansätzen die Darstellung und Erklärung von informatischen Unterrichtsinhalten methodisch an die Bedürfnisse einer heterogenen Schülerschaft anpassen; sie verwenden dazu insbesondere eine reflektierte, konsistente Auswahl informatischer Fachbegriffe; • kennen soziale, ökonomische, rechtliche und gesellschaftliche Auswirkungen der Informationstechnologie und können diese beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Informatik - Vertiefung (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		6 C
Prüfungsanforderungen: Informatikdidaktische Forschungsarbeiten; Bildungsziele des Informatikunterrichts; Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung (exemplarisch); Definition von Unterrichtsinhalten; fachdidaktische Positionen; Planung, Analyse und Reflexion von Unterrichtseinheiten; Auswirkungen der Informationstechnologie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 17		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis <i>English title: Special Topics in Computer Science for the School Practice</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen schultypische Informatikwerkzeuge und können diese einsetzen; • können praktische Beispiele aus der Informatik für die Schulpraxis selbstständig ausarbeiten, durchführen und präsentieren; • vertiefen für die Schulpraxis relevante Aspekte der theoretischen, technischen und praktischen Informatik. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis (Praktikum, Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 50% der Übungen und 50% der Praktika.		5 C
Prüfungsanforderungen: Schultypische Informatikwerkzeuge; Ausarbeitung, Durchführung und Präsentation von praktischen Beispielen; für die Schulpraxis relevante Aspekte der theoretischen, technischen und praktischen Informatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Caroline Sporleder, Prof. Dr. Stephan Waack, Jun.-Prof. Dr. Marcus Baum	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 17		
Bemerkungen: 1 C wird dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1609: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik <i>English title: Computer science basics in the field of digitalisation for teacher students without the subject Computer science</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • über inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen der Informatik verfügen, die im Bereich „Digitalisierung“ zur kritischen Reflexion über digitale Systeme befähigen. • die grundlegenden technischen Konzepte des Aufbaus von Informatiksystemen und dem Internet beschreiben können und deren Auswirkungen, Chancen und Grenzen reflektieren. • die Notwendigkeit von Codierungen erläutern können und die Grenzen der Codierbarkeit reflektieren. • die Prinzipien der (a-)symmetrischen Verschlüsselung und Authentifikation beschreiben können. • zwischen Daten und Information unterscheiden können und Interpretationen von Daten als solche in digitalen Systemen erkennen können. • prinzipielle Grundlagen formaler Sprachen beschreiben können und deren Auswirkungen im Bereich Digitalisierung diskutieren können. • eigene Problemlösestrategien algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können. • eigene Problemlösestrategien aus dem Bereich „physical computing“ algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können. • im begrenzten Umfang Datenbankabfragen mit SQL erstellen können. • die Vielfalt algorithmischer Lösungsmöglichkeiten reflektieren und erläutern können, dass Algorithmen nie alternativlos sind. • Modellierung im informatischen Sinne beschreiben und im begrenzten Umfang im Rahmen von Programmierbeispielen anwenden können und Beispiele für Modellierungsgrenzen benennen können. • numerische, praktische und theoretische Grenzen der Informatik, sowie Grenzen der Formalisierung benennen können. • die grundlegenden Prinzipien der Data Science Methoden und des maschinellen Lernens beschreiben und die Chancen und Risiken reflektieren können. • ethische und moralische Grenzen der Informatik und Data Science in Anwendungsbeispielen identifizieren können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatikgrundlagen im Bereich Digitalisierung für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (Übung, Seminar)	4 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung mit vorbereiteter Präsentation (20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Prüfungsanforderungen:	6 C

<p>Die Studierenden dekontextualisieren Problemstellungen der eigenen Fachwissenschaft auf Algorithmen/informatische Zugänge, benennen die Grenzen der informatischen Verfahren beim Einsatz in der eigenen Fachwissenschaft, bewerten die Rekontextualisierung und reflektieren die Problemlösestrategien in einer vorbereiteten Präsentation. In einem Prüfungsgespräch werden Verbindungen zu den Seminarinhalten hergestellt.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester1</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Lat.11: Lateinische Literatur <i>English title: Latin Literature</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, ein schulrelevantes Gebiet der lateinischen Literatur in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen sowie seine gattungstypologischen Merkmale zu benennen und seine Verknüpfung mit Werken der lateinischen Literatur aufzuzeigen sowie sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren. Sie analysieren literarische Texte auf rhetorische und poetische Mittel hin. Sie erklären antike Realien und Mythen und machen ihre Erklärung für das Textverständnis fruchtbar. Sie schlüsseln textkritische Apparate auf und erhellen die Auswirkung der Textkonstitution auf die Interpretation und tragen lateinische Texte prosodisch korrekt und sinnbetont vor. Zentrale Inhalte sind lateinische Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte, Gattungstypologie, Stilistik, Realienkunde und Mythologie sowie Textkritik und Metrik. Untersuchungsgegenstände sind schulrelevante Texte der lateinischen Literatur in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften und in ihrer kulturhistorischen Kontextualisierung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent-Study-Einheit zum Thema mind. 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in des Seminars	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	8 C
Prüfungsanforderungen: Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung eines zentralen Gebiets der lateinischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge und antiker Alltagsphänomene; differenzierte Kenntnis des Forschungsstandes unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze; textkritisch fundierte Textinterpretation; Analyse auf rhetorische und poetische Mittel; prosodisch und metrisch korrekter sinnbetonter Vortrag lateinischer Originaltexte	
Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Lat.12: Lateinische Sprache <i>English title: Latin Language</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, anspruchsvolle lateinische Originaltexte mit Hilfe eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen sicher und in guter Stilistik ins Deutsche zu übersetzen, verschiedene Übersetzungstheorien und Übersetzungsarten zu reflektieren. Sie beurteilen lateinische Originaltexte nach stilistischen Kriterien und definieren semantische Unterschiede und Probleme der Etymologie der lateinischen Sprache. Auf der Basis ihrer Sprachbeherrschung erfassen sie in lateinischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbstständig und erklären sie fachlich korrekt und formulieren sprachadäquate Auflösungen. Zentrale Inhalte sind Übersetzungstheorien und -techniken sowie Stilistik, Semantik und Etymologie. Untersuchungsgegenstände sind anspruchsvolle lateinische Originaltexte in ihrer sprachlich-stilistischen Valenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Techniken des Übersetzens" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lektüreübung für Fortgeschrittene		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Sinntreffende Übersetzung anspruchsvoller lateinischer Originaltexte ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten; stilistische Analyse von Originaltexten; Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in lateinischen Originaltexten		
Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein <i>English title: Intermediate Module: Teaching Methodology of Latin</i>	7 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Latein theoretisch zu reflektieren und Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie binden fachliche Inhalte im Kontext der maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-Text-Kultur an, reflektieren sie auf ihren Bildungswert für die Gesellschaft hin theoretisch und setzen sie unter Berücksichtigung des fachdidaktischen Forschungsstandes zu Heterogenität und Inklusion in unterrichtspraktische Konzepte um. Textbezogene Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) reflektieren sie anhand didaktisierter und originaler lateinischer Texte und wenden diese theoriebezogen an. Sie erfassen und reflektieren didaktisch antike Texte in ihrer Modellhaftigkeit von Nähe und Distanz und umschreiben die Verwurzelung der modernen europäischen in der griechisch-römischen Kultur im Sinne des kulturellen Gedächtnisses. Sie sind imstande, lateinische Texte unter Berücksichtigung schulisch besonders relevanter Grammatikphänomene semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen.</p> <p>Zentrale Inhalte sind Lateinische Grammatik und Semantik, Umgang mit Metasprache, Sprachbildung und -bewusstheit sowie Aspekte von Mehrsprachigkeit, Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik im spezifisch kurrikularen und allgemein bildungswissenschaftlichen Kontext und die identitätsstiftende Funktion griechisch-römischer Kultur.</p> <p>Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte des Schulcurriculums und griechisch-römische und europäische Kultur im vertikalen Vergleich.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übung (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Vertiefung) (Übung)	2 SWS
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Sprachpraktischen Übung Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit soll daktische Analyse dargestellt werden. Der Umfang der Hausarbeit umfasst auch Leerzeichen.</p>	7 C
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts</p>	

Sprache-Text-Kultur; Reflexion des Bildungswerts altsprachlicher Inhalte für die Gegenwart und Umsetzung in unterrichtspraktische Konzepte; theoriebezogene Umsetzung textbezogener Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) anhand didaktisierter und originaler lateinischer Texte	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Educational Practice in Latin</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und ihres Überblickswissens über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur die Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht zu bestimmen und nach den Maßgaben des Kerncurriculums Latein eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen und heterogene Lerngruppen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren. Sie vermitteln unter Anleitung schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur, und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen und reflektieren hierüber didaktisch und entwickeln und erproben unter Anleitung Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation). Zentrale Inhalte sind die schulische Relevanzbestimmung fachlicher Inhalte, didaktische Vermittlung und Reflexion, Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen sowie Unterrichtsformen, die nachhaltiges, individuelles und inklusives Lernen fördern. Untersuchungsgegenstände sind die lateinische Sprache, Literatur und Kultur, das Kerncurriculum Latein und die didaktische Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 100h) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit		8 C
Prüfungsanforderungen: Didaktisierung fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und eines Überblickswissen über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur; Entwurf eigener Unterrichtseinheiten nach den Maßgaben des Kerncurriculums Latein; Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen unter Anleitung; Erprobung von Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation) unter Anleitung.		
Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum</p> <p><i>English title: Latin Research-Based Practical Training</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien einzubinden und die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Sie erschließen sich selbstständig und wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens und setzen ausgewählte forschungsrelevante Bereiche, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen um und evaluieren sie nach didaktisch-bildungswissenschaftlichen Prinzipien.</p> <p>Zentrale Inhalte sind die didaktische Theorie mit ihren methodisch-empirischen Grundprinzipien und ihre unterrichts empirische Umsetzung und Evaluation.</p> <p>Untersuchungsgegenstände sind eigene Unterrichtsversuche sowie ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 136 Stunden</p> <p>Selbststudium: 104 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulisches Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h) (Praktikum)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktikumsbericht (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Kontextualisierung eigener fachdidaktischer Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien; didaktisch begründete Reduktion fachlicher Inhalte sowie deren methodisch reflektierte Vermittlung in eigenen Unterrichtsversuchen; wissenschaftlich fundierter Überblick über ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens; Umsetzung ausgewählter forschungsrelevanter Bereiche aus den Kompetenzbereichen Sprache-Text-Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen mit anschließender Evaluation nach bildungswissenschaftlich-empirischen Prinzipien.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Mat.0045: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education <i>English title: Research Oriented Seminar in Mathematics</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einem Fachgebiet der Mathematik vertieft; • Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen erlernt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden fachwissenschaftliche Kompetenzen erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ein mathematisches Thema im Rahmen einer mündlichen Präsentation; • führen eine mathematischen Diskussion; • verfassen einen mathematischen Text. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar im Studiengang "Master of Education" oder Proseminar im Bachelor-Studiengang Mathematik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 75 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschen von Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 • B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen der Lehrinheit Mathematik		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Mat.0045-S: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte <i>English title: Research Oriented Seminar in Mathematics with respect to the collection of mathematical models and objects</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einem Fachgebiet der Mathematik mit Bezug zur Sammlung mathematischer Modelle und Objekte vertieft; • Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen erlernt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden fachwissenschaftliche Kompetenzen erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ein mathematisches Thema im Rahmen einer mündlichen Präsentation; • führen eine mathematischen Diskussion; • verfassen einen mathematischen Text. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar im Studiengang "Master of Education" oder Proseminar im Bachelor-Studiengang Mathematik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 75 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Beherrschen von Methoden der mündlichen und schriftlichen Präsentation mathematischer Themen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 • B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen der Lehrinheit Mathematik		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöchiges Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Analysing, Planning and Organising Courses in Mathematics at School (Four-week Pre-service Practical Training Programme)</i></p>	<p>8 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Teilnehmenden verwenden zur Unterrichtsplanung stofflich übergreifende Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Theorien und Methoden der Beobachtung, Analyse und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen; • zu typischen Lernsituationen an Gymnasien/Gesamtschulen wie z.B. Argumentieren, Begründen und Beweisen in Mathematik oder zu Modellbildungsprozessen und ihrer methodischen Umsetzung; • zu theoretischen Hintergründen und ausgewählten Maßnahmen zu Aspekten mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und zum Umgang mit Heterogenität; • zur Diagnose von und zum Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen an Gymnasien/Gesamtschulen, insbesondere zur Rolle von Sprache und anderen Wissensrepräsentationen sowie zum Umgang mit Lernschwierigkeiten; • zu Aufgaben für den Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen und zu ihrer sprachsensiblen Gestaltung. <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen an Gymnasien/Gesamtschulen; • verfügen über Methoden mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und wenden diese an; • arbeiten beispielbezogen diagnostisch, insbesondere zur Identifikation von Lernschwierigkeiten; • kennen bereichsbezogene Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler in Zusammenhängen von Heterogenität oder Inklusion und wenden diese an; • nutzen ein Repertoire von Aufgabendesigns z.B. für das Argumentieren und Begründen im Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen, auch in sprachsensiblen und heterogenen Kontexten; • antizipieren Prozesse mathematischen Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 122 Stunden</p> <p>Selbststudium: 118 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des vier- und des fünf-wöchigen Schulpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (im Äquivalent von vier Wochen Gesamtumfang)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Begleit- und Nachbereitungsseminar zum vier-wöchigen Schulpraktikum</p>	<p>1 SWS</p>

Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 7000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0046-4.Tn: Teilnahme am vier-wöchigen Schulpraktikum im Fach Mathematik	8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik inkl. Dokumentation zum Fachpraktikum (max. 6.000 Wörter) • Planung einer Unterrichtseinheit inkl. Dokumentation einer diagnostischen Unterrichtsbeobachtung (max. 1000 Wörter). 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0033, B.Mat.0034, B.Mat.0041
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> • 118 Stunden Präsenzzeit <ul style="list-style-type: none"> • Seminare: 42 Stunden • Praktikum: 80 Stunden Tätigkeit an der Schule Mögliche Zeiträume und Schulen für das vier-wöchige Fachpraktikum werden durch die Vertreterin oder den Vertreter der Fachdidaktik am Mathematischen Institut festgelegt. Dozent/in Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf-wöchiges Fachpraktikum) <i>English title: Analysing, Planning and Organising Courses in Mathematics at School (Five-week Pre-service Practical Training Programme)</i>	8 C 3 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Teilnehmenden verwenden zur Unterrichtsplanung stofflich übergreifende Konzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Theorien und Methoden der Beobachtung, Analyse und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen; • zu typischen Lernsituationen an Gymnasien/Gesamtschulen wie z.B. Argumentieren, Begründen und Beweisen in Mathematik oder zu Modellbildungsprozessen und ihrer methodischen Umsetzung; • zu theoretischen Hintergründen und ausgewählten Maßnahmen zu Aspekten mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und zum Umgang mit Heterogenität; • zur Diagnose von und zum Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen an Gymnasien/Gesamtschulen, insbesondere zur Rolle von Sprache und anderen Wissensrepräsentationen sowie zum Umgang mit Lernschwierigkeiten; • zu Aufgaben für den Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen und zu ihrer sprachsensiblen Gestaltung. <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen an Gymnasien/Gesamtschulen; • verfügen über Methoden mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und wenden diese an; • arbeiten beispielbezogen diagnostisch, insbesondere zur Identifikation von Lernschwierigkeiten; • kennen bereichsbezogene Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler in Zusammenhängen von Heterogenität oder Inklusion und wenden diese an; • nutzen ein Repertoire von Aufgabendesigns z.B. für das Argumentieren und Begründen im Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen, auch in sprachsensiblen und heterogenen Kontexten; • antizipieren Prozesse mathematischen Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 142 Stunden</p> <p>Selbststudium: 98 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des vier- und des fünf-wöchigen Schulpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (fünf-wöchig)	
Lehrveranstaltung: Begleit- und Nachbereitungsseminar zum fünf-wöchigen Schulpraktikum	1 SWS
Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 6000 Wörter)	8 C

Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0046-5.Tn: Teilnahme am fünf-wöchigen Schulpraktikum im Fach Mathematik		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik inkl. Dokumentation zum Fachpraktikum		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0033, B.Mat.0034, B.Mat.0041	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> • 98 Stunden Präsenzzeit <ul style="list-style-type: none"> • Seminare: 42 Stunden • Praktikum: 100 Stunden Tätigkeit an der Schule Mögliche Zeiträume und Schulen für das fünf-wöchige Fachpraktikum werden durch die ZELB festgelegt. Dozent/in Lehrpersonen des Mathematischen Instituts		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Mat.0048: Aktuelle Entwicklungen in der Fachdidaktik Mathematik</p> <p><i>English title: Recent Developments in Mathematics Education</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Planen und Gestalten von Mathematikunterricht und mathematikdidaktischen Forschungsprojekten</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge; • denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und bereiten diese auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlage zu Lehr-Lern-Prozessen auf; • nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/Gesamtschule), verwenden ihre Grundvorstellungen und Erkenntnishürden um diese als Lehr-Lern-Prozesse aufzubereiten; • gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens; • gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Methoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich in forschungsorientierten Beiträgen um; • beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung aus der Erziehungswissenschaft zu diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik; • nutzen Konzepte neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Stoffdidaktisches Seminar (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Stoffdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts begleitend zum 4-wöchigen oder 5-wöchigen Fachpraktikum</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Seminar (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Eperimentelle Forschungsdesigns in der Mathematikdidaktik</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>M.Mat.0048.Sem-For, M.Mat.0048.Sem-Stoff und M.Mat.0048.Pf: Mitwirkung bei der Gestaltung von je einer Seminarsitzung in den beiden Lehrveranstaltungen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios mit max. 10.000 Zeichen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Aktuelle schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Mat.0046-4 oder M.Mat.0046-5
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II</p> <p><i>English title: Didactics Chinese II</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Seminar werden fortgeschrittene Kenntnisse der Fachdidaktik Chinesisch als Fremdsprache und ihre Anwendung im Chinesischunterricht an deutschen Universitäten und Schulen vermittelt. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale didaktische Kompetenzen: Sprachmittlerkompetenzen, Planungsmanagement im Hinblick auf die Gestaltung von Lehrprozessen unter Berücksichtigung von inklusiven und heterogenen Lerngruppen, individuellem Förderungsbedarf, diversitäts- und sprachsensibler Unterrichtsentwicklung, Lehrfähigkeit, Methoden- und Medienkompetenzen, interkultureller Kompetenz, Reflexionskompetenz sowie Selbstkompetenz.</p> <p>Zentrale Inhalte sind die Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen sowie historischer und kultureller Aspekte des Zielsprachenlandes.</p> <p>Die Studierenden erwerben Wissen über fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen einschließlich Leistungsbeurteilung. Dies schließt die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht ein. Unterrichtsgegenstände sind außerdem Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer sowie Strategien zur Steuerung des eigenen Sprachlernens.</p> <p>Die Studierenden nehmen für einige Stunden am Chinesischunterricht im BA-Studium oder an einem Gymnasium teil, um sich in ein Spezialthema zu vertiefen und hierzu ein Referat zu halten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch II (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Fachdidaktik Chinesisch unter Berücksichtigung der Bereiche Aussprache, Schriftvermittlung, Lexik, Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Interkulturalität; Planung und Gestaltung von Unterrichtsprozessen im Bereich Chinesisch als Fremdsprache an Schulen; Sprachstandsmessung und Kompetenzorientierung, Lehrwerksanalyse</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 8000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 30 Min.), Teilnehmende Beobachtung im Chinesischunterricht des BA-Studiums oder an einem Gymnasium</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Fortgeschrittene Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Chinesischunterrichts mit ihren Konzepten, Bildungszielen und Fähigkeiten, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; fortgeschrittene Kenntnis von Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich; fortgeschrittene Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Kenntnis der</p>	

Anforderungen inklusiven sowie diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichts unter Beachtung individuellen Förderungsbedarfs; Kenntnis der Vermittlung interkultureller Kompetenzen; Anwendung dieser Fähigkeiten auf ein konkretes Forschungsprojekt inkl. eines Praxisanteils.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: weitere Sprache: Englisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Teaching Methods in Chinese (accompanied with 5-Week Practical Training)</i>		11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die in den Modulen Fachdidaktik Chinesisch I und II erworbenen Kenntnisse durch Projektierung und Umsetzung einzelner Forschungsprojekte weiter vertieft. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht für das Schulfach Chinesisch fachspezifisch zu planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auszuwählen; • Lernziele für Chinesischunterricht zu formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auszuwählen und sie zu strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auszuwählen, die einen diversitäts- und sprachsensiblen Unterricht ermöglichen und die den Erfordernissen eines inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs gerecht werden; • interkulturelle Lernprozesse im Chinesischunterricht zu fördern; Unterrichtsergebnisse zu dokumentieren, zu präsentieren und zu evaluieren sowie über die eigenen Forschungs- und Unterrichtserfahrungen zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 174 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an einer Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsveranstaltung zum Praktikum		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Lesen der Pflichtlektüre, Referat (ca. 30 Min.)		11 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Befähigung zur fachspezifischen Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen und Texten; Formulierung von Lernzielen; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen (Förderungsbedarf); Initiierung und Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation von Unterrichtsergebnissen; Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum).		
Zugangsvoraussetzungen: M.OAW.CAF.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4-wöchigem Forschungspraktikum) <i>English title: Teaching Methods in Chinese (Including a 4-Week Research Internship)</i>		11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die in den Modulen Fachdidaktik Chinesisch I und II erworbenen Kenntnisse durch Projektierung und Umsetzung einzelner Forschungsprojekte weiter vertieft. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Chinesischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die chinesische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren und gemäß den Anforderungen diversitäts- und sprachsensibler sowie inklusiver Lernkontexte unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs umzusetzen. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Fremdsprachenforschung und der interkulturellen Vermittlung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an einer Schule, 4 Wochen, 80 Stunden)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsveranstaltung zum Praktikum		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 6000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Forschungsplan; regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Lesen der Pflichtlektüre, Referat (ca. 30 Min.)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Planung der Forschung wird in einem schriftlichen Forschungsplan dargelegt, der vor Beginn des Praktikums verfasst wird. In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie ein Forschungsprojekt auf Grundlage der in Modul M.OAW.CAF.01 erworbenen und vertieften Kenntnisse selbst planen und umsetzen können. Darüber hinaus weisen sie nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische fremdsprachliche Vermittlungsprozesse in Bezug auf die chinesische Sprache und Kultur verfügen und dass sie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren und gemäß den Anforderungen diversitäts- und sprachsensibler sowie inklusiver Lernkontexte und unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs umsetzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.OAW.CAF.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt <i>English title: Modern Chinese VI for M.Ed.</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden mindestens über mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen, die dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens vergleichbar sind. Sie können chinesischsprachigen Vorträgen folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird. Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich mündlich und schriftlich über allgemeine und fachliche Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine gute Beherrschung der Grammatik und einen umfassenden Wortschatz.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden	
Lehrveranstaltung: Chinesisch Mittelstufe (Übung)		8 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (120 Min.) und mündlicher Teil (ca. 20 Min.)		9 C
Prüfungsanforderungen: <p>Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: <p>Bachelorabschluss, der vom Sprachniveau einem BA in Moderner Sinologie bzw. Chinesisch als Fremdsprache der Universität Göttingen entspricht.</p>	Empfohlene Vorkenntnisse: <p>Chinesischkenntnisse, die mündlich und schriftlich mindestens auf Niveau B2.1. liegen</p>	
Sprache: Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Lingling Ni	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II <i>English title: Modern Written Language II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der modernen chinesischen Schriftsprache unter besonderer Berücksichtigung der Fähigkeit, schriftsprachliche Texte der Fachgebiete chinesische Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zu verstehen und in eigene Forschungsarbeiten zu integrieren. Mit Abschluss dieses Moduls erreichen die Studierenden das Sprachniveau, das sie für die Arbeit mit fachsprachlichen Texten benötigen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Moderne Schriftsprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 2000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Schriftliche Heimübersetzung eines Fachtextes. Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle akademische chinesische Texte aus dem Bereich der chinesischen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zu verstehen und der westlichen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zugänglich zu machen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Chinesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Guder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.08: Theoretische Philosophie <i>English title: Theoretical Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und Kenntnis einschlägiger, für den gymnasialen Unterricht relevanter Positionen im Bereich der theoretischen Philosophie, vorzugsweise auf dem Gebiet der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Sprachphilosophie oder Philosophie des Geistes. Die Studierenden durchdringen einen Themenbereich hinreichend gründlich, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen Philosophie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche Leistung (max. 2 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Bearbeitung eines Problems der theoretischen Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.09: Praktische Philosophie <i>English title: Practical Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und Kenntnis einschlägiger, für den gymnasialen Unterricht relevanter Positionen im Bereich der praktischen Philosophie, vorzugsweise auf dem Gebiet der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie. Die Studierenden durchdringen einen Themenbereich hinreichend gründlich, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der praktischen Philosophie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche Leistungen (max. 2 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Bearbeitung eines Problems der praktischen Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht <i>English title: Issues of Philosophical Ethics for the "Values and Norms" Curriculum</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis einschlägiger, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Positionen im Bereich der Praktischen Philosophie. Es soll ein im vorausgehenden Studium noch nicht behandelter Themenbereich der Normativen Ethik (aktuelle Theorien der Moralbegründung), der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, ökologische Ethik) oder der Politischen Philosophie (z.B. Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit) erarbeitet werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form. Besondere Bedeutung kommt dabei der Fähigkeit zu, moralphilosophische Begriffe und Theorieansätze auf Beispiele aus der heutigen gesellschaftlichen Realität anzuwenden und daran ihre Leistungsfähigkeit zu erproben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar <i>Inhalte:</i> zu einem Thema der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche Leistung (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines für den WuN-Unterricht relevanten moralphilosophischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.10: Geschichte der Philosophie <i>English title: History of Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis von Problemstellungen und Positionen im Bereich der Geschichte der Philosophie. Fähigkeit zur Behandlung textthermeneutischer und systematischer Interpretationsfragen an klassischen Texten der Philosophie, vorzugsweise an solchen Texten, die geeignet sind, im Gymnasialunterricht die Fähigkeiten der Schüler im Leseverständnis und in der Argumentationsanalyse zu schulen. Die Studierenden beherrschen exegetische und systematische Probleme hinreichend gründlich und verfügen über ausreichende philosophiehistorische Kenntnisse, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Philosophie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; kleinere schriftliche Leistungen (max. 2 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Bearbeitung einer Fragestellung der Geschichte der Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in Form einer Hausarbeit.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik <i>English title: Advanced Didactics of Philosophy</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: - Aufbereitung fachwissenschaftlicher (philosophischer) Sachverhalte, Fragen, Methoden und Inhalte unter didaktischen Gesichtspunkten; Erarbeiten philosophischer Fragestellungen und Positionen mit Blick auf ihre Vermittlung in der Schule; Reflexion über das Verhältnis des Schulfaches Philosophie zu anderen Schulfächern; - Kenntnis der rechtlichen/institutionellen Rahmenbedingungen des Philosophieunterrichts; - Kenntnis allgemeiner und philosophiebezogener Didaktiken; - Reflexion der aus klassischen Didaktikansätzen bekannten Modelle auf die Möglichkeit der Verwendung für philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen; - Kenntnis besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen, insbesondere auch Methoden der Kinderphilosophie für den Umgang mit kognitiv sehr heterogenen Lerngruppen; - Grundverständnis der Notwendigkeit einer lerngruppenorientierten Differenzierung speziell bei der Bearbeitung ethischer Probleme und hinsichtlich normativer Präkonzepte der Lernenden; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres; - Fähigkeit zu eigenständiger Textarbeit und kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen; - Reflexion des Lehrerberufes und der speziellen Anforderungen an die Philosophielehrer und -lehrerinnen, auch angesichts multiethnischer Lerngruppen und des Inklusionsauftrags.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Vertiefung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Präsentation und Durchführung einer Seminarsitzung in Form einer Unterrichtssequenz unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Rahmenrichtlinien / EPA / Curricula sowie schriftliche Dokumentation und Erörterung der präsentierten und durchgeführten Unterrichtssequenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Didactics of Philosophy (accompanied by 5-weeks Practical Training)</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Anwendung und Vertiefung der bereits erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen im Schulbereich; - Kenntnis von Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches Philosophie; - Kenntnis der in Niedersachsen für den Philosophieunterricht zugelassenen Schulbücher, ihres Aufbaus und ihrer Inhalte, Kenntnis sonstiger Lehr- und Lernmaterialien; - kriterien- und adressatengerechte sprachensible Konzeption von Aufgabenstellungen und sprachensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; - Kenntnis der Möglichkeiten der Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten/ eigenverantwortlichen/kooperativen Lernens und Arbeitens an Schülerinnen und Schüler; - vertiefte Reflexion besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts; - Kenntnis und Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien/moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht; - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach Philosophie; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Philosophieunterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde (Kurzentwurf und Langentwurf), Präsentation im Seminar; exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit, Präsentation im Seminar; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres, Präsentation im Seminar; Fähigkeit zur Analyse von Unterricht (Unterrichtsbeobachtung) 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 156 Stunden</p> <p>Selbststudium: 84 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Zeitstunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren, erfolgreiche Teilnahme am 5-wöchigen Fachpraktikum		
Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Dokumentation und Reflexion des Planungsverlaufs und der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Philosophie im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit; c) Reflexion eines fachdidaktischen Sachverhalts; übergreifende, persönliche Stellungnahme/Reflexion zu den Ergebnissen und Erfahrungen des Praktikums		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Didactics of Philosophy (accompanied by 4-weeks Practical Training)</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer Kompetenzen; - Kriterien- und adressatengerechte sprachensible Konzeption von Aufgabenstellungen und die sprachensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; - vertiefte Reflexion besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts; - Beobachtung des Fachunterrichts anhand eines von den Studierenden gewählten fachdidaktischen oder schulempirisch relevanten Erkenntnisinteresses; - Planung und Durchführung des Fachunterrichts; - Reflexion des Fachunterrichts auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie; - Durchführung einer Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt bei eigenständiger Wahl der Mittel der Datenerhebung (z.B. Beobachtungsprotokolle, Fragebögen oder Dokumente wie Aufsätze oder Diktate usw.); - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach Philosophie; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Philosophieunterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 136 Stunden</p> <p>Selbststudium: 104 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Zeitstunden) (Praktikum)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	

regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren, erfolgreiche Teilnahme am 4-wöchigen Fachpraktikum		
Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Reflexion über den Planungsverlauf und die Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Philosophie; c) Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt (s.o.)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul M.Phys.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt) <i>English title: Introduction to Astrophysics for student teacher</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Astrophysik umgehen können. Die angestrebten Kompetenzen umfassen sowohl Grundlagen der Theorie als auch der Beobachtungstechniken. Mögliche Anwendungen im Physik- bzw. Naturwissenschaftlichen Unterricht in der Schule ist integrierter Bestandteil des Moduls.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Astrophysik Lehramt (Vorlesung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Astrophysik Lehramt (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein. Prüfungsanforderungen: Beobachtungstechniken, Planeten in- und außerhalb des Sonnensystems, Planetenentstehung, Sternaufbau, Sternentstehung und -entwicklung, Galaxien, AGN und Quasare, Kosmologie, Strukturentstehung.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Physikalische Grundkenntnisse aus dem Bachelor-Studiengang	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende <i>English title: Contemporary Astrophysics "teacher education"</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit aktuellen Themen der Astrophysik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen Überblick über die aktuellen Themen der Astrophysik • haben vertiefte Kenntnisse in speziellen Themenbereichen • sind vertraut mit den entsprechenden theoretischen Grundlagen • kennen die entsprechende technologische und instrumentelle Entwicklung • haben eigene astronomische Beobachtungen durchgeführt und ausgewertet Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Astrophysik erworben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz über schulrelevante Astrophysik • Vermittlungskompetenz im schulischen Kontext • Prozessbezogene Kompetenzen: Durchführung eigener astronomischer Beobachtungen für schulische Anwendungen, Auswertung und kritischer Reflexion • Modellkompetenz zur Auswertung ihrer Messergebnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 80 Stunden Selbststudium: 100 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende (Exkursion)		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Astrophysik		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Astrophysik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dreizler	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule <i>English title: Didactics of Physics II</i>		7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse über zentrale Schulversuche der Mechanik, Akustik, Wärmelehre; Elektrizitätslehre; Optik; Quantenphysik. In Anbindung an das Experiment im Physikunterricht werden fachdidaktische Konzepte zu folgenden Themen weiterentwickelt: Demonstrations-, Schüler- und Freihandexperimente, Planung von Unterrichtseinheiten und -stunden, Kompetenzförderung, Heterogenität und Diversität, Methodenrepertoire, Unterrichtseinstiege, Einsatz von Modellen und Modellbildung, Einsatz von Computern, Erstellung und Einsatz von Arbeitsblättern. Unfallverhütung, Strahlenschutz. Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig schulrelevante Versuche planen, durchführen und auswerten, insbesondere auch mit computergestützten Verfahren. Sie können mit den schulrelevanten Apparaturen sicher umgehen. • die Versuche in einen größeren Kontext einordnen und sie unter fachdidaktischen Aspekten und schulischen Gegebenheiten hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen bewerten. • die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien zur Unterstützung des Physikunterrichts bewerten. • unter dem Aspekt von heterogenen Lernvoraussetzungen (Mehrsprachigkeit, Inklusion) Lehr-/Lernumgebungen differenziert gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Physikdidaktik II (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum "Unterrichtsbezogenes Experimentieren"		3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 50 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Vortrag (ca. 45 Min.) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses die oben genannten Kompetenzen sowohl hinsichtlich eines gegebenen fachdidaktischen Themas als auch hinsichtlich der erarbeiteten Versuche.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Didactics of Physics III: Planning and design of physics education: internship 4 weeks</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Erfahrungen in schulischen Handlungsfeldern. Ausgewählte fachdidaktische Schwerpunktthemen. Bildungsstandards, Kerncurricula. Reflexion des Lehrerberufs. Einblick in die fachdidaktische Unterrichtsforschung. Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung u.a. zum Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit im Physikunterricht und können diese reflektiert nutzen. Die Studierenden können Unterrichtseinheiten und -stunden erarbeiten, durchführen, reflektieren und analysieren, insbesondere können sie Lernumgebungen differenziert gestalten. Sie können über den Beruf, sich selbst in diesem Beruf und ihre Eignung reflektieren. Sie können erworbene bildungswissenschaftliche Kompetenzen in der Praxis anwenden und reflektieren. Die Studierenden kennen die Bildungsstandards und Kerncurricula für das Fach Physik. Die Studierenden können theoriegeleitet aus einem bedeutsamen physikdidaktischen Themengebiet ein empirisches Forschungsprojekt angeleitet planen und durchführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Physik (4-wöchig) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Physik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten, Notenanteil 50 %) mit Präsentation (ca. 30 Minuten, Notenanteil 50 %) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum (Testat); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Seminarbeitrag (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können anhand eines Berichts und einer Präsentation zu einem gegebenen Thema die oben genannten Kompetenzen zeigen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Phys.2702 Didaktik der Physik II	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) <i>English title: Didactics of Physics III: Planning and design of physic education: internship of 5 weeks</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Erfahrungen in schulischen Handlungsfeldern. Ausgewählte fachdidaktische Schwerpunktthemen. Bildungsstandards, Kerncurricula. Reflexion des Lehrerberufs. Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung u.a. zum Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit im Physikunterricht und können diese reflektiert nutzen. Die Studierenden können Unterrichtseinheiten und -stunden erarbeiten, durchführen, reflektieren und analysieren, insbesondere können sie Lernumgebungen differenziert gestalten. Sie können erworbene bildungswissenschaftliche Kompetenzen in der Praxis anwenden und reflektieren. Sie können über den Beruf, sich selbst in diesem Beruf und ihre Eignung reflektieren. Die Studierenden kennen die Bildungsstandards und Kerncurricula für das Fach Physik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Physik (5-wöchig) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Physik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten, Notenanteil 50 %) mit Präsentation (ca. 30 Minuten, Notenanteil 50 %) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum (Testat); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Seminarbeitrag (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können anhand eines Berichts und einer Präsentation zu einem gegebenen Thema die oben genannten Kompetenzen zeigen.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Phys.2702 Didaktik der Physik II	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.2801: Aktuelle Themen der Physik <i>English title: Current Topics of Physics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Selbstständige Erarbeitung der Inhalte naturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Publikationen unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer sowie wissenschaftstheoretischer und historischer Kompetenzen. Umgang mit der Authentizität von Primärliteratur im Vergleich zu Schul- und Lehrbüchern Kontextbezogene und adressatenorientierte Präsentation physikalischer Sachverhalte, Kommunikation über und Bewertung von physikalische(n) Sachverhalte(n), Umgang mit Präsentationsmedien. Kompetenzen: Die Studierenden können selbständig den Inhalt wissenschaftlicher Publikationen erarbeiten, komplexe Argumentationsketten darstellen und in kritischer Diskussion eigene und fremde Präsentationen bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines gewählten aktuellen Themas in einem Seminarvortrag (Zielgruppe: Masterstudierende) die oben genannten Kompetenzen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-1000: Politikwissenschaftliche Vertiefung: Politisches System der BRD, Politische Theorie, Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Course: Political System of Germany, Political Theory, International Relations</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Politische Theorie und Internationale Beziehungen gefestigt, • haben ihre Kenntnis spezifischer politikwissenschaftlicher Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, • können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren, • haben als Element ihrer professionellen Lehrkompetenz ein angemessenes argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt oder erworben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Politisches System der BRD (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Internationale Beziehungen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Politische Theorie und Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-2000: Theorie und Praxis der Politischen Ökonomie <i>English title: Political Economy in Theory and Practice</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschäftigen sich mit der Interaktion von Politik und Wirtschaft in einem konkreten Wirtschaftssektor bzw. Politikfeld in vergleichender Perspektive. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • analysieren historisch, theoretisch und empirisch ein spezielles Politikfeld bzw. einen Wirtschaftssektor im Mehrebenen-Regierungskontext aus der Perspektive der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft; • entwickeln und vertiefen das Bewusstsein für aktuelle Probleme der politischen Steuerung wirtschaftlichen Handelns; • gewinnen anhand dieses exemplarischen Falles ein Verständnis für die Chancen und Probleme interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften sowie ein vertieftes Verständnis der besonderen Logiken dieser beiden Wissenschaftsdisziplinen; • analysieren und beurteilen aktuelle Entscheidungsprozesse eines Politikfeldes bzw. Wirtschaftssektors in einem praxisorientierten Seminar, dass u. a. durch case-study-Methoden, Interdisziplinarität und Aktualitätsbezug die gewöhnliche Distanz zwischen Politik, Wirtschaft, Studium und Praxis überbrückt; • können das Instrumentarium der modernen institutionsorientierten Analyse eigenständig anwenden; • können eine politikwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Herangehensweise an ein gesellschaftsrelevantes Phänomen theoretisch unterscheiden und praktisch anwenden; • können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge sowohl mündlich als auch schriftlich präsentieren; • können fachübergreifend und problemlösungsorientiert kommunizieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vergleich und Politische Ökonomie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxis der Politischen Ökonomie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Vortrag (max. 15 Min.) mit Portfolio (max. 12 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ein Politikfeld analysieren und aktuelle Entscheidungsprozesse beurteilen, • kennen aktuelle Probleme der politischen Steuerung wirtschaftlichen Handelns, • kennen das Instrument der modernen institutionsorientierten Analyse, • können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge mündlich und schriftlich präsentieren. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Monika Oberle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-300: Theorie und Praxis der politischen Bildung <i>English title: Political Education: theory and practice</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Traditionslinien, theoretische Modelle und Zugänge politischer und ökonomischer Bildung - reflektieren Kategorien als heuristische Instrumente zur Gestaltung und Durchführung politisch-ökonomischen Unterrichts - kennen spezifische didaktische Erfordernisse des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft - kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum inklusiven Fachunterricht und zu heterogenen Lerngruppen und können förderliche Lernarrangements adressatengerecht einsetzen - können exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse diagnostizieren, analysieren, auch für heterogene Lerngruppen und inklusiven Fachunterricht planen, gestalten und evaluieren - rezipieren, beurteilen und bewerten fachdidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse - können Methoden empirischer fachdidaktischer Forschung anwenden - entwickeln Methoden- und Medienkompetenzen zur Gestaltung politisch-ökonomischen Unterrichts - kennen Kriterien zur Auswahl von Gegenständen des politisch-ökonomischen Unterrichts - erfahren die Bedeutung außerschulischer Lernorte für die Planung und Durchführung des politisch-ökonomischen Unterrichts - kennen etwaige sozialisationsbedingte Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventionsmaßnahmen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von Traditionslinien und theoretischen Zugängen politischer und ökonomischer Bildung sowie von spezifischen didaktischen Erfordernissen des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft. Bewertung fachdidaktischer Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse sowie Anwendung empirischer Forschungsmethoden.	7 C

<p>Kenntnisse von Kriterien zur adressatengerechten Auswahl von Gegenständen, von Kategorien als heuristische Instrumente politisch-ökonomischen Unterrichts sowie von Kompetenzmodellen der politisch-ökonomischen Bildung.</p> <p>Fähigkeit zur Gestaltung desselben geeignete Methoden und Medien auszuwählen und die Bedeutung außerschulischer Lernorte aufzuzeigen.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

<p>Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum <i>English title: Preparation and Reflexion of Civics Lessons including 5 Weeks of Educational Practice</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen; - können Methoden der Lerndiagnose und der Leistungsbewertung anwenden; - kennen und beurteilen fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen; - entwickeln die Fähigkeit zur Erläuterung fachlicher Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern; - wählen Medien, Materialien und Methoden zur Gestaltung des politisch-ökonomischen Unterrichts aus; - können schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorien treffen; - können Unterrichtsstunden und -sequenzen bezogen auf unterschiedliche Kompetenzen planen und gestalten; - verfügen über Analyse- und Reflexionsfähigkeit der eigenen Unterrichtstätigkeit sowie von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (5-wöchig, 100 Stunden Präsenzzeit in der Schule)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht oder Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Politik; regelmäßige Teilnahme am Fachpraktikum Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Fähigkeiten, Methoden der Lerndiagnose und der Leistungsbewertung anzuwenden, fachliche Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern zu erläutern und geeignete Medien, Materialien und Methoden zur Gestaltung des politisch-ökonomischen Unterrichts auszuwählen.	8 C

<p>Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden und -sequenzen, die sich auf unterschiedliche Kompetenzen beziehen.</p> <p>Analyse- und Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die eigene Unterrichtstätigkeit sowie im Hinblick auf Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums <i>English title: Preparation and Reflexion of Research Practice in Civic Education including 4 Weeks of Educational Practice</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen; - können schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorie treffen; - kennen Methoden der empirischen fachdidaktischen Forschung und können diese anwenden; - können Design und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung kritisch reflektieren; - können Unterrichtsansätze, -methoden und -materialien unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (4-wöchig, Präsenzzeit an der Schule 80 Stunden)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung	1 SWS	
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Forschungspraktikums Politik; regelmäßige Teilnahme am Forschungspraktikum Prüfungsanforderungen: Kenntnisse und Beurteilung von fachdidaktischen Ansätzen für die Unterstützung von Lernprozessen sowie die Fähigkeit, schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorien zu treffen. Kenntnisse eines Methodenrepertoires empirischer fachdidaktischer Forschung und Anwendung desselben. Fähigkeit, Unterrichtsansätze, -methoden und -materialien unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.	8 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Monika Oberle	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.MEd-500: Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte <i>English title: Political Thought Today. Civil Society, Globalization, and Human Rights</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. setzen sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinander; 2. vertiefen und fokussieren die im Bachelor-Studiengang erworbenen Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte; 3. lernen selbstständig sich neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in den Grundlagen der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; 4. schaffen und sichern im Team einen gemeinsamen Wissensstand; 5. lernen mit der Komplexität der politischen Theorie umzugehen – dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozesses der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; 6. schärfen ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. 7. wenden die erarbeiteten theoretischen Ansätze und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen im Werte und Normen Unterricht an und reflektieren diese.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: Politisches Denken heute (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: Politisches Denken heute (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit Moderation Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen		

Teilnahme für dialogorientierte Lernformen zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft <i>English title: Religious Studies</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte religionswissenschaftliche Kenntnisse und Analysefähigkeiten, die sie insbesondere durch die selbständige Exploration einer religionswissenschaftlichen Fragestellung unter historischen und/oder systematischen Gesichtspunkten im Zusammenhang eines religionswissenschaftlichen Hauptseminars nachweisen. Sie besitzen zudem eine breitere religionswissenschaftliche Allgemeinbildung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft (inkl. theologische Ethik) (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere LV aus der Religionswissenschaft nach Wahl (S, Üb, VI, Koll)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der umfangreichen Hausarbeit soll v.a. die Fähigkeit zur Identifizierung und historisch-analytischen Durchdringung von Problemen der religiösen Ethik bzw. Werte- und Normenbegründung demonstriert werden. – Beispiele: Interdependenz von Laien- und Mönchsethik im Theravada-Buddhismus; Bewertung anderer Religionen im Kontext einzelner rel. Perspektiven (Akteure oder Texte); Einzelstudien zur Rolle/ Stellung der Frau im Koran (Islam, Buddhismus, ...); religiöse Stellungnahmen zur Gentechnologie oder zu Fragen der Ernährung; Ehe und Familie aus der Sicht einzelner Religionen. Ferner: Themenbereiche von interreligiösem Dialog und Friedensarbeit oder Einstellungen zu Krieg bzw. Pazifismus; exemplarische Probleme und Diskussionen zur (psycho)sozialen „Konfliktträchtigkeit“ neureligiöser Bewegungen (Devianzdiskurse, Sektenmetaphorik), etc.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch <i>English title: Practical Language Course French</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, eine möglichst kompetente Sprachverwendung in öffentlichen/gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu erreichen. In der Übung Français VI wird der Schwerpunkt auf die mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen gelegt. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Hörverstehen und mündlichem Ausdruck) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie sind in der Lage, die französische Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. In der mündlichen Interaktion handeln sie abwechselnd als Sprechende und Hörende und verwenden adäquate Rezeptions- und Produktionsstrategien. Außerdem können sie sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern. In der Übung Français VII sollen die schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen vertieft und vervollständigt werden. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Textverstehen und Schreibfertigkeit) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Außerdem können sie sich schriftlich klar, gut strukturiert und flüssig ausdrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen. Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Französisch VI		2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Französisch VII		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (210 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Mélanie Dijoux	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch <i>English title: Practical Language Course Spanish</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español VII Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darzustellen. Außerdem können sie in ihren schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist. Español VIII Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) können sich die Studierenden spontan und fließend verständigen, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und ihre Ansichten begründen und verteidigen, sowie aus ihren Interessengebieten eine detaillierte Darstellung geben. Die Studierenden sind auch in der Lage, lange, komplexe audiovisuelle Beiträge zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen. Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Español VII		2 SWS
Lehrveranstaltung: UE Español VIII		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen sowie der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens auf der Stufe C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) <i>English title: Diachronic Literary and Cultural Studies (lecture)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachro- ner Perspektive <i>English title: Interpreting Literary Works from a Diachronic Perspective</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die spezifischen Dialogformen zwischen literarischen Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, anhand von Textvergleichen interne Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen. Sie werden befähigt, die diachrone Dimension literarischer Texte durch Analyse zu erschließen. Sie werden befähigt, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die zu prüfende Person Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden kann.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Russ.101c: Gattung oder Epoche <i>English title: Literary Form or Era</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) <i>English title: Semantics (lecture)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen; • verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren; • zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern; • verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen; • Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten; • die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen; • Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie; • Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik); • Verbklassen und Kriterien der Klassifikation; • die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen; • Regeln der semantischen Komposition. Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie <i>English title: Slavic Historical Phonetics and Morphology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren; • die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren; • spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der historischen Sprachwissenschaft; • die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen; • Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, sprachliches Material im Rahmen der historischen Lautlehre und Morphologie zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.102c: Altkirchenslavisch <i>English title: Old Church Slavonic</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zum Altkirchenslavischen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren; • das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.; • die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen; • Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Teaching Russian and 5-week School Practice</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht für das Schulfach Russisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auch unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Russischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 128 Stunden Selbststudium: 112 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit:</i> in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SoSe		
Lehrveranstaltung: Auswertung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 51200 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und am Fachpraktikum		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die russische Sprache, Literatur und Kultur verfügen und dass sie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Teaching Methods in Russian and Skills for the Classroom (Accompanied by 4-week School Internship or Practical Training or Educational Practice)</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht für das Schulfach Russisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auch unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Russischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit:</i> in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SoSe		
Lehrveranstaltung: Auswertung des Fachpraktikums (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 64000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und am Praktikum		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die russische Sprache, Literatur und Kultur verfügen sowie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch <i>English title: Advanced Teaching Methods in Russian</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Russisch theoretisch zu reflektieren sowie Methoden und Ansätze des Russischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Zentrale Inhalte sind Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik und die Reflexion fachdidaktischer Lehr- und Lernkonzepte und -prinzipien in unterrichtspraktischen Zusammenhängen. Die Studierenden lernen prozess- und produktionsorientierte Verfahren für den Aufbau einer situativen fremdsprachigen Handlungskompetenz sowie zentrale Aufgabenformate und Übungsprinzipien kennen. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erste eigene Unterrichtsvorhaben zu planen, indem sie didaktisierte und/oder selbst erstellte Materialien sowie Aufgaben und Übungen analysieren. Sie können diese Aufgaben und Übungen in Hinblick auf die intendierte Kompetenzentwicklung und vor dem Hintergrund einer heterogenen Lerngruppe evaluieren und adaptieren, wobei sie interkulturelle und sprachensible Faktoren mit berücksichtigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Russisch (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 64000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar		7 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Russischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen kommunikativen Kompetenzbereiche des Russischunterrichts: Lesen, Sprechen, Schreiben, Hören, Sprachmittlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1 <i>English title: Learning Russian C1</i>	8 C 8 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen; • sich spontan und fließend ausdrücken; • das Russische im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen; • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern; • dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend kompetenten Gebrauch ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden haben ferner landeswissenschaftliche Kenntnisse über Staaten erhalten, in denen das Russische Amtssprache ist. Durch die landeswissenschaftliche Komponente der Ausbildung kennen die Studierenden insbesondere deren Geschichte, heutige politische Organisation, den Aufbau und die Funktionsweise ihrer zentralen Institutionen, ihres Bildungs- und Gesundheitswesens, ihrer Wirtschaft sowie ihrer Sozialsysteme. Ferner haben sich die Studierenden einen Überblick über nichtstaatliche Organisationen und kulturräumliche Voraussetzungen aneignen können.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Russisch (B2+) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	4 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Russisch (C1) (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	4 SWS
<p>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs</p>	8 C
<p>Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend kompetent beherrschen (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen u.a. nach, dass sie anspruchsvolle längere Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan, fließend, flexibel und effektiv ausdrücken und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern können. Ferner zeigen die</p>	

Studierenden, dass sie landeswissenschaftliche Kenntnisse über Staaten besitzen, in denen das Russische Amtssprache ist.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.125 bzw. Russischkenntnisse auf Niveau B2 (GER) oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich
Angebotshäufigkeit: 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie <i>English title: Cultural Sociology</i>		7 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul „Kultursoziologie“ führt an aktuelle Forschungsfragen der Kultur-soziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorie-perspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Lebensstile erstreckt. Die Studierenden des Lehramts erlernen u.a. Methoden der Deutung und Erklärung kultureller Vorstellungen. Insbesondere das Verhältnis von Werten, Identitäten und Gesellschaft wird näher beleuchtet. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher die Vermittlung von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur („sociology of culture“) und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen („cultural sociology“) umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In dem zugehörigen zweiten Seminar werden ausgewählte Forschungsarbeiten exemplarisch diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur („sociology of culture“) und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen („cultural sociology“) umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum <i>English title: Advanced Teaching Methods in Spanish (including a five-week subject-based Practical Training)</i>	11 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • den Unterricht für das Schulfach Spanisch fachspezifisch planen, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • evaluative und diagnostische Verfahren einsetzen und reflektieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen, die individuelles und inklusives Lernen fördern, und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Spanischunterricht fördern; • Mehrsprachigkeit und Diversität angemessen berücksichtigen und reflektieren; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.	11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind <ul style="list-style-type: none"> • den Praktikumsverlauf zu dokumentieren; • den Auswahl von Themen, Texten, Unterrichtsmaterialien, Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen zu begründen; • Lernziele für den Spanischunterricht zu definieren und zu formulieren sowie • den eigenen Unterricht zu dokumentieren, zu evaluieren und über die eigenen Unterrichtserfahrungen zu reflektieren. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum <i>English title: Advanced Teaching Methods in Spanish (including a four-week research-based Practical Training)</i>		11 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Spanischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die spanische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie profunde Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, der fachdidaktischen Forschung, insbesondere in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie in der Lehrerhandlungsforschung unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zu Vorbereitung des Forschungspraktikums Spanisch (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Spanisch (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.		11 C
Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass Sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die spanische Sprache, Literatur, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Lehrerhandlungsforschung verfügen und diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können, auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften <i>English title: Advanced Topics in Spanish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der spanischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C	
Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionzusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung) <i>English title: Advanced Teaching Methods in Spanish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, interkulturelle Kompetenz, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zur spanischen Fachdidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Hausarbeit nach, dass sie über Kenntnisse und Reflexionskompetenz in Bezug auf Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren <i>English title: Analyzing and Staging Physical Education</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund eines fundierten (sport)pädagogischen und fachdidaktischen Wissens zu analysieren, - kennen den gängigen fachwissenschaftlichen Diskurs zur Situation des Sportunterrichtes, auch zu den Themen Umgang mit Heterogenität der Lerngruppe und Inklusion, - wissen um heterogene Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern und können diese im didaktischen Kontext berücksichtigen, - besitzen vertiefte Kenntnisse über die für den Sportunterricht wesentlichen ‚Elemente‘ und ihrer Beziehung zueinander und können Sport- und Bewegungsangebote angemessen, zweckmäßig und folgerichtig planen, - können ‚Unterrichtsstörungen‘ im Sport hinsichtlich ihrer Bedingungsstrukturen, auslösenden Faktoren etc. interpretieren, - können das Sportlehrer/innen- und Schüler/innenverhalten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, jeweiligen Perspektiven sowie durch Explikation der normativen Erwartungen begründet bewerten, - können sportunterrichtliche Angebote adressatengerecht inszenieren und das eigene Handeln kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: a. Seminar: Sportunterricht didaktisch analysieren (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: b. Seminar mit Übung: Sportunterricht inszenieren (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von <ul style="list-style-type: none"> - der Interdependenz der für den Sportunterricht wesentlichen ‚Sachverhalte‘ (Ziele, Methoden, Inhalte, Organisationsformen etc.), - mehrperspektivischen Analyseverfahren von Sportunterricht, - Planungsschritten im Kontext von Sportunterrichtsvorbereitung, - zweckmäßigen und angemessenen Gestaltungsmöglichkeiten von Lehr/ Lernsituationen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	
Bemerkungen: Im Studiengang "Master of Education" werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet. Beide Seminare sind innerhalb eines Semesters zu belegen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum) <i>English title: Planning and Teaching Physical Education (5-weeks Teaching Internship)</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen gängige fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und ihre Bedeutung für die Praxis, - können unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu inklusiver Schulentwicklung Sportunterricht fachlich fundiert planen, - können unter Berücksichtigung der interdisziplinären Erkenntnisse der Sportwissenschaft Sportunterricht fachlich fundiert planen, - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung von Diversität der Lerngruppe didaktisch eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen, - können das eigene unterrichtliche Handeln kritisch reflektieren und Unterricht evaluieren, - können Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen einbringen und - können die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive reflexiv auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 128 Stunden Selbststudium: 112 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Sport		1 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden Präsenzzeit)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Sport		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre didaktischen Entwürfe für den Sportunterricht unter Einbezug von (sport)pädagogischem und fachdidaktischem Wissen sowie kontextualen Bedingungen nachvollziehbar schriftlich darzulegen. Die Studierenden können Sportunterricht für ausgewählte Zielgruppen planen und ihr eigenes Handeln als Lehrperson kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum) <i>English title: Planning and Teaching Physical Education (4-weeks Teaching Internship)</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen gängige fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und ihre Bedeutung für die Praxis, - können unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu inklusiver Schulentwicklung Sportunterricht fachlich fundiert planen, - können unter Berücksichtigung der interdisziplinären Erkenntnisse der Sportwissenschaft Sportunterricht fachlich fundiert planen, - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung von Diversität der Lerngruppe didaktisch eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen, - können das eigene unterrichtliche Handeln kritisch reflektieren und Unterricht evaluieren, - können Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen einbringen und - können die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive reflexiv auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Sport		1 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden Präsenzzeit)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Sport		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre didaktischen Entwürfe für den Sportunterricht unter Einbezug von (sport)pädagogischem und fachdidaktischem Wissen sowie kontextualen Bedingungen nachvollziehbar schriftlich darzulegen. Die Studierenden können Sportunterricht für ausgewählte Zielgruppen planen und ihr eigenes Handeln als Lehrperson kritisch reflektieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, schriftlich darzulegen, inwiefern die Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen genutzt werden können.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

M.Spo-MEd.100	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig) <i>English title: Research Internship in Sport Science (4-weeks)</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage ausgewählte Forschungskonzeptionen kritisch zu reflektieren und Forschungsergebnisse evidenzbasiert zu analysieren, - sind in der Lage Forschungsfragen zu entwickeln und kleinere empirische Arbeiten in einem sportpädagogischen Kontext durchzuführen, - können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung ausgewählter sportpädagogischer Handlungsfelder leisten und - sind in der Lage, die Praxis schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungsangebote fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums Sport		1 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (4 Wochen, 80 Stunden Forschungstätigkeit)		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums Sport		1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Forschungspraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und ihren theoretischen Grundlegungen, - forschungsstrategischem Vorgehen in der Forschungspraxis, - der ‚Logik des Alltagshandelns‘ in unterschiedlichen sportpädagogischen Settings und - den theoretischen Konzeptionen ausgewählter Handlungsfelder im Sport.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.400: (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft <i>English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Education and Society</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind mit ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen von (Schul-)Sport (z.B. Gender-Thematik, Außenseiter in Sport, Sportszenen, Doping) und den jeweiligen Diskursen vertraut und können daraus kritisch-konstruktiv Konsequenzen für den Schulsport ziehen, - verfügen über spezialisierte Kenntnisse zum Thema „Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport“ und haben ein fundiertes Wissen im Bereich der „körpertheoretischen Ansätze“ erworben, - können sportpädagogische und -soziologische Forschungsfragen entwickeln und Forschungsdesigns entwerfen - haben einen Überblick über die jüngere sportpädagogische und sportsoziologische Forschungsliteratur erworben und - können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportpädagogische Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sportsoziologische Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 6 S.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) in einem der Seminare		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - ausgewählten sportpädagogischen und sportsoziologischen Problemstellungen des (Schul-)Sports (z.B. Gender) und den jeweiligen, aktuellen wissenschaftlichen Diskursen, - theoretischen Grundlegungen zu den Rahmenthemen „Erziehung im Sport und Erziehung durch Sport“, „Körper- und Bewegungssozialisation“ und „körpertheoretische Ansätzen“.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	

	Prof. Dr. Jochen Mayer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Spo-MEd.500: (Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training <i>English title: Sports (and Physical Education) in the Context of Health and Training</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Training und Bewegung‘ in schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, - kennen die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung sportiver Angebote in verschiedenen Settings, - sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher Perspektive fundiert zu analysieren, - können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns erstellen und evaluieren, - verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Sport und Gesundheit‘ in schulischem und außerschulischem Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren, - sind in der Lage, schulische und außerschulische Sport- und Bewegungsangebote unter sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren, - sind mit ausgewählten sportmedizinischen Problemstellungen im Bereich des schulischen und außerschulischen Kontext vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte trainings- und bewegungswissenschaftliche Fragestellungen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - motorischer Entwicklung und Lebenslauf - Gesundheitserziehung im Sport - grundlegenden sportmedizinischen, trainings- und bewegungswissenschaftlichen Forschungsmethoden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Gerd Thienes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik <i>English title: Intermediate Module - Subject-Didactics</i>		7 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: - Aufbereitung fachwissenschaftlicher Sachverhalte, Fragen, Methoden und Inhalte unter didaktischen Gesichtspunkten; Erarbeiten ethischer Fragestellungen und Positionen mit Blick auf ihre Vermittlung in der Schule; Reflexion über das Verhältnis des Schulfaches „Werte und Normen“ zu anderen Schulfächern; - Kenntnis der rechtlichen/institutionellen Rahmenbedingungen des „Werte und Normen“-Unterrichts; - Kenntnis allgemeiner und philosophiebezogener Didaktiken; - Reflexion der aus klassischen Didaktikansätzen bekannten Modelle auf die Möglichkeit der Verwendung für praktisch-philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen; - Kenntnis besonders für den Ethikunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen, insbesondere auch Methoden der Kinderphilosophie für den Umgang mit kognitiv sehr heterogenen Lerngruppen; - Grundverständnis der Notwendigkeit einer lerngruppenorientierten Differenzierung speziell bei der Bearbeitung ethischer Probleme und hinsichtlich normativer Präkonzepte der Lernenden; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres; - Fähigkeit zu eigenständiger Textarbeit und kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen; - Reflexion des Lehrerberufes und der speziellen Anforderungen an die Lehrerinnen und Lehrer des Faches „Werte und Normen“, auch angesichts multiethnischer Lerngruppen und des Inklusionsauftrags.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachdidaktisches Seminar (Vertiefung) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Präsentation und Durchführung einer Seminarsitzung in Form einer Unterrichtssequenz unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Rahmenrichtlinien / EPA / Curricula sowie schriftliche Dokumentation und Erörterung der präsentierten und durchgeführten Unterrichtssequenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Didactics of Values and Norms (accompanied by 5-week Practical Training)</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Anwendung und Vertiefung bereits erworbener fachdidaktischer Kompetenzen im Schulbereich; - Kenntnis von Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches WuN; - Kenntnis der in Niedersachsen für den WuN-Unterricht zugelassenen Schulbücher, ihres Aufbaus und ihrer Inhalte, Kenntnis sonstiger Lehr- und Lernmaterialien; - kriterien- und adressatengerechte sprachensible Konzeption von Aufgabenstellungen und sprachensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; - sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Überlegungen zur Ermittlung der normativen Präkonzepte ethnisch und kulturell heterogener Lerngruppen; - Kenntnis der Möglichkeiten der Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten/ eigenverantwortlichen/ kooperativen Lernens und Arbeitens an Schülerinnen und Schülern; - vertiefte Reflexion besonders für den WuN-Unterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts; - Kenntnis und Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien/ moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht; - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach WuN; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den WuN-Unterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde (Kurzentwurf und Langentwurf), Präsentation im Seminar; exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit, Präsentation im Seminar; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres, Präsentation im Seminar; Fähigkeit zur Analyse von Unterricht (Unterrichtsbeobachtung) 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 156 Stunden</p> <p>Selbststudium: 84 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Zeitstunden) (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Seminar zu Nachbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren und erfolgreiche Teilnahme am 5-wöchigen Fachpraktikum		
Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Dokumentation und Reflexion des Planungsverlaufs und der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach WuN im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit; c) Reflexion eines fachdidaktischen Sachverhalts; übergreifende, persönliche Stellungnahme/Reflexion zu den Ergebnissen und Erfahrungen des Praktikums		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)</p> <p><i>English title: Didactics of Values and Norms (accompanied by 4-week practical training)</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer Kompetenzen; - kriterien- und adressatengerechte sprachensible Konzeption von Aufgabenstellungen und die sprachensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; -sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Überlegungen zur Ermittlung der normativen Präkonzepte ethnisch und kulturell heterogener Lerngruppen; - vertiefte Reflexion besonders für den WuN-Unterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schülerorientierten Unterrichts; - Beobachtung des Fachunterrichts anhand eines von den Studierenden gewählten fachdidaktischen oder schulempirisch relevanten Erkenntnisinteresses; - Planung und Durchführung des Fachunterrichts; - Reflexion des Fachunterrichts auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie; - Durchführung einer Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt bei eigenständiger Wahl der Mittel der Datenerhebung (z.B. Beobachtungsprotokolle, Fragebögen oder Dokumente wie Aufsätze oder Diktate usw.); - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach WuN; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den WuN-Unterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 136 Stunden</p> <p>Selbststudium: 104 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Zeitstunden) (Praktikum)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu Nachbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</p>	

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren und erfolgreiche Teilnahme am 4-wöchigen Fachpraktikum		
Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Reflexion über den Planungsverlauf und die Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach WuN; c) Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt (s.o.)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen <i>English title: Intercultural Skills: Studying abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache • Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Vertiefung von fachwissenschaftlichen Kompetenzen durch ein Auslandsstudium im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen <i>English title: Intercultural Skills: Teaching abroad</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache; Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Vertiefung von fachspezifischen und fachdidaktischen Kompetenzen durch Transfer an fremdkulturelle Schulen und Erwerb neuer fachdidaktischer Konzepte im Rahmen einer Assistant Teacher-Tätigkeit (Dauer: mind. 3 Monate) 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt		
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbe- zogen <i>English title: Intercultural Skills: Internship abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache • Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Erwerb grundlegender bzw. vertiefter berufsbezogener Kompetenzen durch ein Auslandspraktikum im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II</p> <p><i>English title: Scientific English II</i></p>	<p>6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i>, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und naturwissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Scientific English II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> a. Why people should trust scientists / science skepticism b. Best practice versus research misconduct (historical and current perspectives) c. Communicating in science d. Working in science: gender issues e. Debating controversial topics in science f. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Informative abstract structure, style and format ii. Scientific literature review (annotated bibliography) g. Presenting and contextualizing a scientific artifact h. Analyzing and discussing scientific research papers <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	<p>4 SWS</p>

<p>Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. max. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im Kontext von Studium, Forschung und Beruf umzugehen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.EN-FN-C1-1 Modul Scientific English I für die Naturwissenschaften</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	